



Handbuch für Musiker



Art.-Nummer: 910556-002 Rev.B

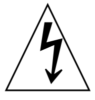


Handbuch für Musiker

KURZWEIL®

Art.-Nummer: 910556-002 Rev.B





Das Blitzsymbol mit Pfeilspitze in einem gleichseitigen Dreieck weist den Benutzer auf nicht isolierte, gefährliche elektrische Spannung innerhalb des Systemgehäuses hin, die beim Anwender zu einem Stromschlag führen können.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen in der dem Gerät beigefügten Literatur aufmerksam machen

WICHTIGE HINWEISE ZUR SICHERHEIT & INSTALLATION

ANWEISUNGEN ZUR BRANDGEFAHR; ZU STROMSCHLÄGEN ODER ZU GEFAHREN FÜR DEN ANWENDER

WARNUNG: Beim Betrieb von elektrischen Geräten müssen Sie grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

1. Lesen Sie alle Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen, zur Installation sowie zu den grafischen Symbolen vor Einsatz des Geräts durch.
2. Betreiben Sie dieses Gerät nur in geerdetem Zustand! Bei Fehlfunktionen oder Ausfall des Geräts fließt der Strom durch die Erdung ab, wodurch die Gefahr eines Stromschlags verringert wird. Das Netzkabel des Geräts ist mit einem Erdungsleiter und einem Schukostecker ausgestattet. Verbinden Sie das Kabel mit einer geeigneten Steckdose, die entsprechend den örtlichen Richtlinien und Verordnungen sachgemäß installiert und geerdet wurde.

   VORSICHT: Ein falsch angeschlossener Erdungsleiter kann zu Stromschlägen führen. Verändern Sie in keinem Fall der Stecker – sollte der mitgelieferte Stecker nicht in die Steckdose passen, lassen Sie von einem Elektriker eine geeignete Steckdose installieren. Verwenden Sie keine Zwischenstecker, die die Erdung unterbrechen. Wenn Sie unsicher sind, ob das Gerät richtig geerdet ist, lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen.
3. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser – zum Beispiel in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens oder einer -schüssel, in einem feuchten Kellerraum oder in der Nähe eines Schwimmbeckens o. ä..
4. Dieses Gerät sollte nur auf einem Ständer oder Rollwagen betrieben werden, der vom Hersteller empfohlen wurde.
5. Dieses Gerät kann sowohl im Stand-Alone-Modus als auch im Betrieb mit einem Verstärker oder Kopfhörer eine Lautstärke erzeugen, die zu dauerhaften Hörschäden führt. Betreiben Sie dieses Gerät nicht über einen längeren Zeitraum mit einer zu hohen oder unangenehmen Lautstärke. Wenn Sie merken, dass Ihr Hörvermögen nachlässt, oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören, wenden Sie sich an einen HNO-Arzt.
6. Dieses Gerät sollte so aufgestellt werden, dass es ausreichend belüftet wird.
7. Das Gerät darf nicht in direkter Nähe von Wärmequellen wie Radiatoren, Nachtspeicheröfen oder anderen Vorrichtungen betrieben werden, die Wärme erzeugen.
8. Das Gerät sollte an einer Netzanschlussdose betrieben werden, die den in der Dokumentation vermerkten und auf dem Gerät aufgedruckten Spezifikationen entspricht.
9. Das Gerät wird eventuell mit einem polarisierten Netzkabel ausgeliefert (bei dem ein Kontakt breiter ist als der andere). Hierbei handelt es sich um eine Vorsichtsmaßnahme. Wenn Sie diesen Stecker nicht in der verfügbaren Netzdose einstecken können, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die Dose austauschen zu lassen. Kleben Sie in keinem Fall den Schutzkontakt des Steckers ab.
10. Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker. Ziehen Sie dabei nicht am Kabel, sondern am Stecker.
11. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände ins Geräteinnere gelangen oder Flüssigkeiten über die Geräteöffnungen ins Innere dringen.
12. Das Gerät sollte von Fachpersonal gewartet werden, wenn:
    A. das Netzkabel oder die Netzbuchse beschädigt wurden;
    B. Gegenstände oder Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangt sind;
    C. das Gerät Regen ausgesetzt war;
    D. das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder im Betrieb ungewöhnlich reagiert;
    E. das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
13. Versuchen Sie nicht, das Gerät über die in den Wartungsanweisungen beschriebenen Schritte hinaus zu warten. In allen anderen Servicefragen wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal.
14. **WARNUNG:** Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab. Platzieren Sie das Gerät nicht so, dass man darüber stolpern, darauf treten oder andere Geräte über das Netzkabel rollen kann. Vermeiden Sie es in jedem Fall, das Gerät auf Kabeln anderer Geräte abzustellen oder zu installieren. Auf diese Weise falsch installierte Geräte können Brände und/oder eine Gefährdung des Anwenders verursachen.

EINSTREUUNGEN DURCH RADIO- UND FERNSEHGERÄTE

WARNUNG: Änderungen oder Modifikationen an diesem Instrument, die nicht ausdrücklich von Young Chang genehmigt wurden, können dazu führen, dass Sie das Gerät nicht mehr betreiben dürfen.

WICHTIG: Verwenden Sie zum Anschluss von Zubehör und/oder anderen Geräten ausschließlich hochwertige geschirmte Kabel.

ANMERKUNG: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerten. Diese Grenzwerte bieten ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei der Installation in Wohnräumen. Dieses Instrument erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen von Radio- oder Fernsehempfang auftreten. In einzelnen Fällen können auch bei korrekter Installation Einstreuungen auftreten. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie diese anders auf. Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Instrument und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Instrument an einer anderen Netzdose als den Empfänger an.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Der normale Betrieb dieses Geräts kann durch magnetische Einstreuungen beeinträchtigt werden. In diesem Fall setzen Sie das Gerät auf Normalbetrieb zurück, indem Sie der Bedienungsanleitung Folge leisten. Sofern der Normalbetrieb nicht hergestellt werden kann, verwenden Sie das Produkt in einer anderen Umgebung.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1) Lesen Sie diese Anleitung.

2) Bewahren Sie diese Anleitung auf.

3) Beachten Sie alle Warnungen.

4) Befolgen Sie alle Anweisungen.

5) Betreiben Sie dieses Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser.

6) Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ausschließlich ein trockenes Tuch.

7) Die Lüftungsschlitze nicht abdecken! Folgen Sie beim Aufbau den Hinweisen des Herstellers.

8) Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderer Wärmequellen auf.

9) Kleben Sie in keinem Fall den Schutzkontakt des Steckers ab. Ein verpolungssicherer Stecker besitzt zwei Kontakte, von denen ein Kontakt breiter ist als der andere. Ein Schukostecker besitzt zwei Kontakte und einen dritten Erdungskontakt. Der breitere Kontakt bzw. der Erdungskontakt dienen Ihrer Sicherheit. Sollte der Stecker des mitgelieferten Netzkabels nicht in Ihre Steckdose passen, erhalten Sie im Fachhandel ein geeignetes Kabel.

10) Treten Sie nicht auf das Kabel, knicken Sie das Kabel nicht und behandeln Sie Stecker und Buchsen besonders vorsichtig.



11) Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller für das Gerät vorgesehen ist.

12) Verwenden Sie nur Ständer, Stative oder Tische, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen oder die zum Lieferumfang des Geräts gehören. Seien Sie beim Transport vorsichtig, um Verletzungen durch verrutschende oder fallende Gegenstände zu vermeiden.

13) Ziehen Sie während eines Gewitters den Netzstecker; ziehen Sie den Netzstecker auch, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.

14) Wenden Sie sich im Service-Fall an qualifiziertes Personal. Bei Beschädigungen jeglicher Art, wenn z.B. Netzkabel oder -stecker beschädigt sind, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Gehäuse gelangt sind,das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, fallen gelassen wurde oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist eine fachmännische Überprüfung erforderlich.

Warnung: Verringern Sie die Gefahr von Feuer und elektrischen Stromschlägen, indem Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen. Schützen Sie das Gerät vor Tropf- bzw. Spritzwasser und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände wie z.B. Vasen auf das Gerät.

Um das Gerät völlig stromlos zu machen, ziehen Sie das Netzteilkabel.

Kontaktadressen für internationale Kurzweil-Kunden

Wenden Sie sich an eines der unten aufgeführten Young-Chang-Büros, um Ihren lokalen Kurzweil-Vertreter ausfindig zu machen.

Kunden in den USA:

American Music & Sound
22020 Clarendon Street, Suite 305
Woodland Hills, CA 91367

Tel.: 800-431-2609
Fax: 818-597-0411
E-Mail: info@AmericanMusicAndSound.com

Kunden in Deutschland

Sound Service GmbH
Am Spitzberg 3
15834 Rangsdorf

Deutschland

Tel.: +49 (0)33708-933-0

www. soundservice.de



www.kurzweil.com



support@kurzweil.com



www.facebook.com/kurzweilmusicsystems/



www.twitter.com/KurzweilMusic



www.youtube.com/user/KurzweilTutorials

Inhalt

Kapitel 1
Vorstellung von Artis

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Kurzweil Artis® Stage-Pianos!

Dieses Handbuch hilft Ihnen dabei, sich mit Ihrem neuen Instrument vertraut zu machen. Halten Sie dieses Handbuch griffbereit, während Sie die Merkmale und Funktionen von Artis kennenlernen.



Hauptmerkmale

Das Artis Stage-Piano ist das erste einer neuen Generation mit professionellen Performance-Instrumenten von Kurzweil. Es bietet intern bereits Hunderte herausragende Preset-Sounds (inklusive eines neuen Flügels aus deutscher Fertigung) und kann mit 128-stimmiger Polyphonie gespielt werden. Zudem integriert Artis unsere vollausgestattete Kurzweil KB3 Orgel-Simulation (aus der PC3-Serie), die klassische Tonewheel-Orgeln wie die Hammond B3 authentisch emuliert.

Und schließlich dient Artis als extrem vielseitiger MIDI-Controller und eignet sich damit ideal zur Steuerung zusätzlicher Klangerzeuger oder zur Eingabe in einem Sequenzer.

Sounds

- Neuer Flügel aus deutscher Fertigung
- ROM-Sounds aus der gefeierten PC3-Serie von Kurzweil
- Verbesserte Kore64-ROM-Erweiterung
- Vollwertige KB3-Orgelsimulationen mit 9 Schiebereglern als Zugriegel
- 256 Werksprogramme, verteilt auf 16 Kategorien
- 256 User-Speicherplätze zum Speichern eigener Programme
- 256 Werks-Multis
- 256 User-Speicherplätze zum Speichern eigener Multis
- Audioeingang für MP3-Player
- Umfassende Polyphonie mit 128 Stimmen

Klaviatur und Bedienelemente

Artis verfügt über eine gewichtete Klaviatur mit 88 Tasten und Hammermechaniken, die trotz ihres geringen Gewichts das Spielgefühl eines echten Pianos vermittelt. Folgende physikalische Controller stehen zur Verfügung:

- 9 zuweisbare Schieberegler
- 6 programmierbare Schalter
- ein Pitch-Wheel
- ein Modulationsrad
- 2 Buchsen auf der Rückseite zum Anschluss von bis zu vier optional erhältlichen Schalt- oder zwei Halbdämpfer-Pedalen: SW1 (Sustain) & SW2
- 1 Buchse auf der Rückseite für ein optionales Continuous-Controller-Pedal: CC (Volume)

Pedale (optional)

Wie oben erwähnt befinden sich an der Geräterückseite von Artis drei Buchsen für optional erhältliche Steuerpedale. Zwei Buchsen dienen zum Anschluss von Schaltpedalen, die als physikalische Controller normalerweise zur Steuerung von Parametern mit zwei möglichen Werten („ein / aus“) wie z. B. Sustain, Sostenuto oder Zone Mute genutzt werden. Die dritte Buchse ist für Fußschweller (CC-Pedale) vorgesehen, die zur Steuerung von stufenlos einstellbaren („kontinuierlichen“) Parametern wie der Lautstärke oder einem Wah-Effekt eingesetzt werden. Bei Ihrem Kurzweil-Händler erhalten Sie folgende Pedale:

- FS-1 Rechteckiges Standard-Schaltpedal
- KFP-1 Einfaches Piano-Schaltpedal
- KFP-2S Doppeltes Piano-Schaltpedal (Stereo-Stecker)
- CC-1 Fußschweller

Artis auf einem aktuellen Stand halten

Vergewissern Sie sich auf der Webseite von Kurzweil Music Systems unter http://www.kurzweil.com, ob neue Anleitungen und/oder Software-Aktualisierungen für Artis verfügbar sind.

Habe ich alles, was ich brauche?

Neben dem Instrument wird Artis mit folgendem Zubehör ausgeliefert:

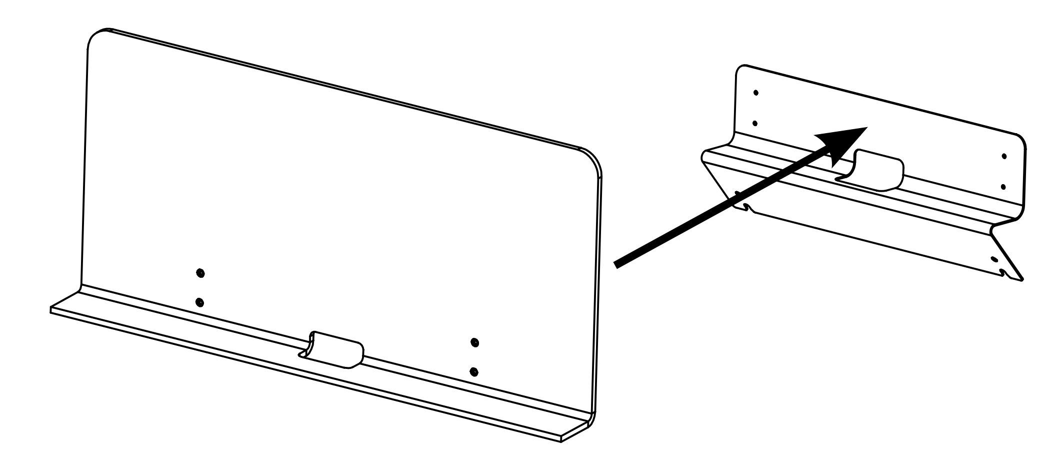
- Netzkabel
- Schaltpedal
- USB-Kabel (Typ-A-auf-Typ-B)
- 4 selbstklebende Füße (siehe Seite 2-1)
- Artis Handbuch für Musiker (diese Anleitung)

Sollte Zubehör fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Kurzweil/Young Chang-Händler.

Notenständer (optional)

Der optional erhältliche KMR2 ist ein Ständer für Noten oder ein Computer-Tablet-Gerät. Weitere Informationen zum KMR2 erhalten Sie von Ihrem Kurzweil-Händler.

Information zur Montage an Artis erhalten Sie in der mit dem KMR2 ausgelieferten Anleitung.



Kapitel 2
Inbetriebnahme

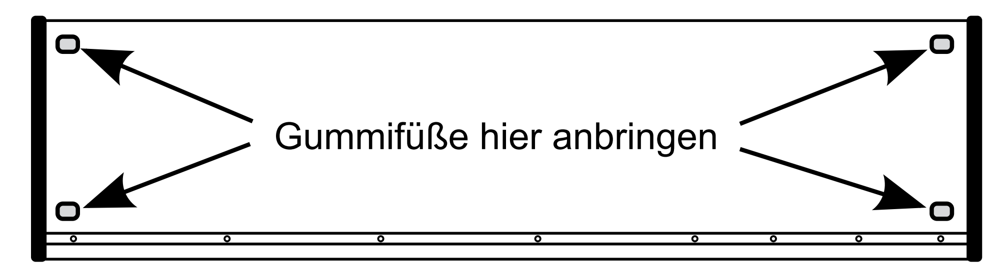
Es ist immer etwas ganz Besonderes, ein neues Keyboard in Betrieb zu nehmen, und die meisten neuen Besitzer möchten Ihr Keyboard sofort auspacken und ausprobieren. Dieses Kapitel soll Sie bei der Verkabelung Ihres Artis mit Ihrem Sound-System und Ihren MIDI-Geräten unterstützen, Ihnen eine kurze Übersicht über das Instrument verschaffen und Ihnen helfen, Artis die ersten Töne zu entlocken.

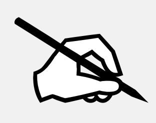
Bevor es losgeht…

Schließen Sie die Kabel erst an, wenn das Artis gut und sicher steht. Wenn Ihr Artis-Keyboard sehr kalt ist, warten Sie vor dem Einschalten, bis es Raumtemperatur erreicht hat, da sich im Geräteinneren Kondensfeuchtigkeit gebildet haben könnte.

Kurzanleitung

1. Stellen Sie das Keyboard auf eine stabile, ebene und gerade Oberfläche.
2. Im Lieferumfang des Artis befinden sich vier selbstklebende Gummifüße. Legen Sie das Keyboard vorsichtig mit der Rückseite nach oben auf eine weiche Oberfläche, ziehen Sie das Papier von den Gummifüßen ab und kleben Sie sie fest.





ANMERKUNG: Sofern das Instrument nicht ausschließlich auf einem Keyboard-Ständer genutzt wird, wird dringend empfohlen, die Gummifüße zu montieren. Andernfalls kann es durch überstehende Schrauben zu Kratzern auf der Tischoberfläche sowie zu stärkeren Tastengeräuschen führen.

3. Schließen Sie das Netzkabel am Artis an. Bevor Sie das Kabel in die Steckdose stecken, stellen Sie sicher, dass das Artis mit der örtlichen Netzspannung kompatibel ist. Das Artis kann mit Wechselstrom mit 90 – 260 Volt bei 50 – 60 Hz betrieben werden. Das Artis wird automatisch auf die richtige Netzspannung eingestellt. Sofern keine Standard-Schuko-Steckdose zur Verfügung steht, sorgen Sie zuerst für eine korrekte Erdung. Wenn die örtliche Netzspannung außerhalb der angegebenen Werte liegt, verwenden Sie einen entsprechenden Transformator.

4. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.

5. Schließen Sie das Schaltpedal an der mit SW1 (Sustain) beschrifteten Buchse auf der Rückseite des Artis an.

6. Schließen Sie einen Stereokopfhörer an der Kopfhörerbuchse links an der Vorderseite an bzw. verbinden Sie Ihren Verstärker oder Ihren Mixer mit 6,3 mm Klinkenkabeln mit den Audio-Ausgängen (AUDIO OUT) des Artis (für Monobetrieb verwenden Sie den Ausgang Left/Mono). Wir empfehlen, symmetrische „TRS"- bzw. Stereokabel zu verwenden, sofern Ihr Mischpult/Verstärker über symmetrische Eingänge verfügt.

7. Stellen Sie an Ihrem Sound-System eine mittlere Lautstärke ein. Der Schieberegler MASTER VOLUME (ganz links auf der Vorderseite des Artis) muss ganz nach unten gezogen sein.

Artis verwenden

1. Schalten Sie Ihr Artis ein und ziehen Sie dann den Schieberegler MASTER VOLUME hoch. Direkt nach dem Einschalten befindet sich das Artis-Keyboard im Program-Modus. Mit den Modustasten rechts neben dem Display können Sie zwischen den verschiedenen Modi umschalten.

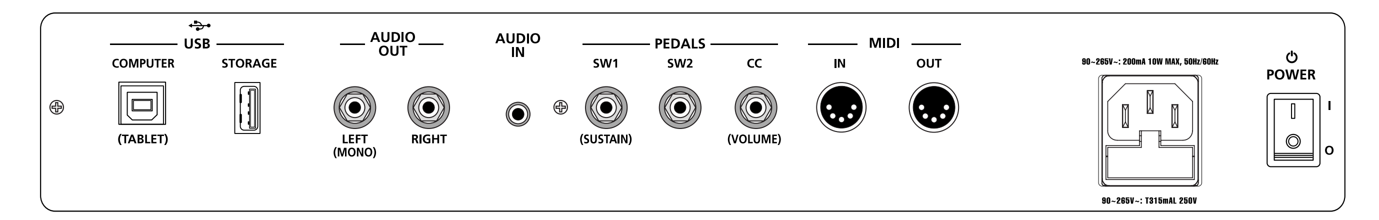


2. Wenn Sie Artis an ein Mischpult angeschlossen haben und das Audio-Signal verzerrt klingt, verringern Sie am Mixer die Eingangsverstärkung oder benutzen Sie gegebenenfalls die Signalabschwächung (*Pad-Schalter, mit üblicherweise 20dB Abschwächung*).

3. Verwenden Sie das Alpha Wheel oder die Tasten Previous und Next, um durch die zahlreichen Programs des Artis zu blättern, oder drücken Sie eine der Category-Tasten, um einzelne Sounds vorzuhören. Beachten Sie bitte, dass den Favorites-Tasten ab Werk keine Programs oder Multis zugeordnet sind.

Informationen für die Inbetriebnahme: Die Rückseite

Der Power-Schalter und die meisten Anschlüsse des Artis befinden sich auf der Rückseite.



Die Kopfhörerbuchse befindet sich nicht auf der Rückseite, sondern ist gut erreichbar links vorne *(unterhalb der Pitch und Modulation Wheels)* untergebracht.

Die Netzbuchse

An dieser Buchse wird das Netzkabel angeschlossen.

Die USB-Anschlüsse

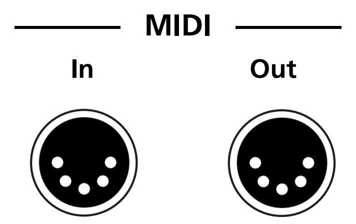
Über die USB-Anschlüsse können Sie das Artis an einen Computer bzw. ein Tablet anschließen, um folgende Funktionen zu nutzen:

- Einsatz als MIDI-Controller, um auf einem Computer Software-Instrumente zu spielen.
- Betrieb mit einem Software-Sequenzer, um mehrspurige Songs über Artis wiederzugeben.
- Betrieb mit einem Computer bzw. ein Tablet, um die auf dem Artis abgelegten Benutzer-Daten zu verwalten.
- Aktualisieren der Software und Sounds des Artis.
- Speichern der benutzerdefinierten Programme und Multis auf einem USB-Stick.

Bevor Sie Ihr neues Instrument verwenden, sollten Sie kurz auf der Webseite von Kurzweil Music Systems unter www.kurzweil.com prüfen, ob neue Anleitungen und/oder Software-Aktualisierungen verfügbar sind.

Die MIDI-Buchsen (IN und OUT)

Über die MIDI-Buchsen können Daten mit anderen MIDI-Modulen und -Controllern ausgetauscht werden. Über die OUT-Buchse werden MIDI-Daten ausgegeben, über die IN-Buchse empfangen.



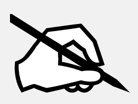
Die Pedal-Buchsen

Verwenden Sie die dreiPedal-Buchsen zum Anschließen von Pedalen am Artis.

Die SW1- (Sustain) und SW2-Buchsen

Über die Pedal-Buchen schließen Sie Schaltpedale an. Ein Schaltpedal ist ein physikalischer Controller, der normalerweise zur Steuerung von Parametern mit zwei möglichen Werten („ein / aus“) wie z. B. Sustain, Sostenuto oder Zone Mute dient.

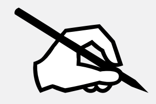
Sie können bis zu zwei Dual-Schaltpedale mit Stereo-Stecker (Kurzweil KFP-2S, optional erhältlich) an den Buchsen SW1 und SW2 (siehe Anschluss von Dual-Schaltpedalen auf Seite 2-8) bzw. bis zu zwei Half-Damping-Pedale mit Stereo-Stecker anschließen.



ANMERKUNG: Es wird davon abgeraten, CC-Pedale an einer SW-Buchse anzuschließen. Wegen der breiten Unterstützung für Schaltpedale funktionieren CC-Pedale an diesen Eingängen möglicherweise nicht korrekt.

Die CC-Buchse

An der Buchse CC Pedal können Sie einen Fußschweller (CC-Pedal) anschließen. CC-Pedale sind physikalische Controller, die normalerweise zur Steuerung von „kontinuierlichen“ Parametern wie Lautstärke oder Wah-Wah eingesetzt werden, die viele verschiedene Werte annehmen können.



ANMERKUNG: Schließen Sie an der CC-Pedal-Buchse ausschließlich CC-Pedale an.

Für weitere Informationen zum Anschluss der Pedale lesen Sie Seite 2-7.

Die Audio-Buchsen (LEFT/MONO und RIGHT)

Über die Audiobuchsen LEFT/MONO und RIGHT können Sie das Artis an Ihr Audio-System anschließen. Artis unterstützt sowohl symmetrische (TRS) als auch unsymmetrische (TS) Kabel. Wir empfehlen jedoch, nach Möglichkeit symmetrische (TRS) Kabel zu verwenden, insbesondere, wenn Ihr Mixer bzw. Verstärker über symmetrische Eingänge verfügt.

Die Kopfhörer-Buchse (Headphones)

Verwenden Sie die HEADPHONES-Buchse, um das Artis über Stereo-Kopfhörer abzuhören. Die Kopfhörer-Buchse befindet sich links vorne am Instrument, unterhalb der Pitch- und Modulation Wheels.

Ist der Stecker Ihres Kopfhörers als Mini-Klinkenstecker ausgeführt, benötigen Sie einen entsprechenden Klinken-Adapter von 6,3 auf 3,5 mm.

Netzanschluss

Das Artis kann mit Wechselstrom mit 90 – 265 Volt bei 50 – 60 Hz betrieben werden. Das Artis wird automatisch auf die richtige Netzspannung eingestellt. Von der Rückseite aus betrachtet, befindet sich die Netzbuchse auf der rechten Seite des Artis. Schließen Sie das Netzkabel zuerst am Artis an und stecken Sie dann den Netzstecker in eine geerdete Steckdose. Sofern keine Standard-Schuko-Steckdose zur Verfügung steht, sorgen Sie zuerst für eine korrekte Erdung. So verringern Sie die Gefahr von Stromschlägen.

Anschluss an Ihr Audio-System

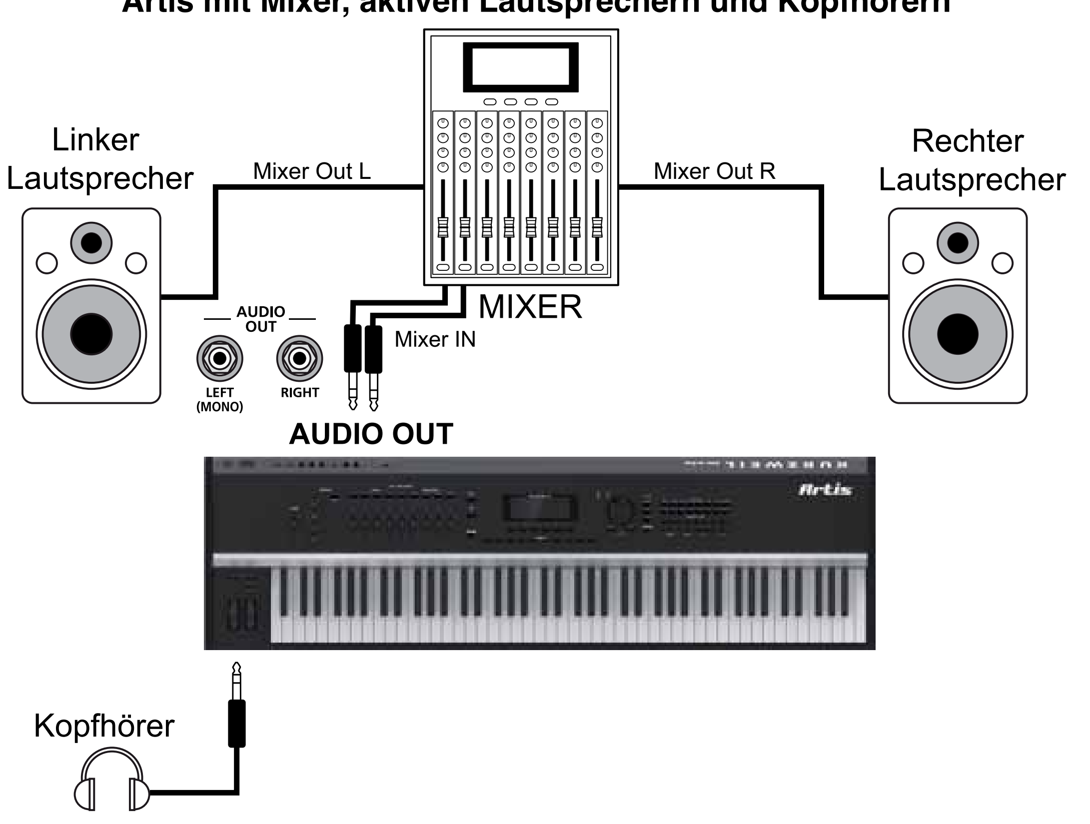
Reduzieren Sie zuerst die Lautstärke Ihres Audio-Systems und verbinden Sie dann die analogen Ausgänge des Artis mit einem symmetrischen Stereo oder zwei unsymmetrischen Mono-Audiokabeln mit Ihrem Audio-System. Monokabel funktionieren immer, wenn Sie jedoch symmetrische Eingänge verwenden, sollten Sie auf Stereokabel zurückgreifen, die einen besseren Rauschabstand und etwas mehr Lautstärke bieten. Die Analogausgänge des Artis sind symmetrisch ausgeführt.

Die zwei symmetrischen 6,3 mm Audio-Ausgangsbuchsen befinden sich auf der Geräterückseite. Verbinden Sie zunächst jeweils das eine Ende der Audiokabel mit den Eingängen Ihres Mischpults bzw. Ihres Verstärkersystems und das jeweils andere Ende mit den Buchsen Left (Mono) und Right auf der Rückseite des Artis. Wenn Sie nur einen Eingang zur Verfügung haben, verwenden Sie am Artis den Ausgang Left (Mono), um das Signal mono abzugreifen. Sofern Sie Ihr Artis über Kopfhörer abhören möchten, verwenden Sie dafür die Headphones-Buchse links vorne am Instrument. Die Audiobuchsen Left und Right sind auch bei eingestecktem Kopfhörer aktiv.

Artis mit aktiven Lautsprechern und Kopfhörern

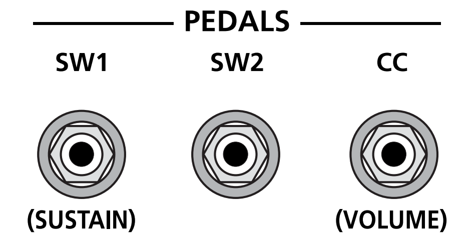


Artis mit Mixer, aktiven Lautsprechern und Kopfhörern



Anschluss von Pedalen

Schließen Sie Fußschalter oder Dual-Schaltpedale, Halbdämpfer-Pedale oder Fußschweller an den entsprechenden Buchsen an der Rückseite des Artis an. Wir empfehlen, die auf Seite 1-2 beschriebenen (optional erhältlichen) Kurzweil-Pedale zu verwenden. Sie können jedoch fast jedes Schaltpedal und jeden Fußschweller nutzen, solange folgende Spezifikationen erfüllt sind:



Schaltpedale	6,3 mm Mono-Stecker (TS) oder 3,5 mm Stereo-Stecker (TRS); Dual-Schaltpedal mit zwei Schaltfunktionen (TS/RS) oder Fußpedal mit 2 Schaltstufen (Halbdämpfer-Pedal).
Fußschweller (CC-Pedale)	10 kOhm lineares Potentiometer mit 6,3 mm Stereo-Klinkenstecker (Spitze-Schirm)

Die Pedale können für jede Zone eines Multis einzeln zugewiesen werden.

Die Standard-Einstellungen für die drei mit dem Artis verwendbaren Pedale lauten:

SW 1 Pedal	Sustain (MIDI 64)
SW 2 Pedal	Sostenuto (MIDI 66)
CC Pedal	Expression (MIDI 11)



ANMERKUNG: Achten Sie darauf, die Pedale anzuschließen, bevor Sie das Artis einschalten und betätigen Sie die Fußschalter nicht während des Einschaltens, da der Pedaltyp und der Schaltzustand des Pedals während des Einschaltvorgangs erkannt wird.

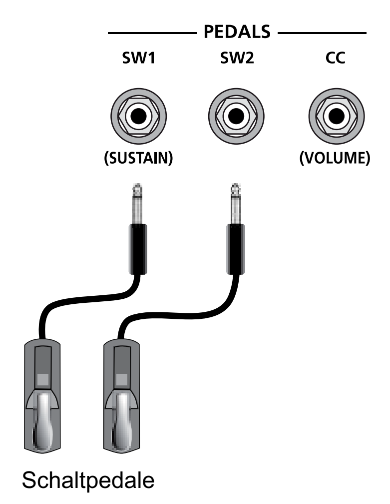
Anschluss eines einfachen Schaltpedals

Ein einzelnes an der rückseitigen Pedal-Buchse SW1 angeschlossenes Schaltpedal ist standardmäßig als Sustain-Pedal konfiguriert. Ein einzelnes, an der rückseitigen Buchse SW2 angeschlossenes Schaltpedal ist standardmäßig als Sostenuto-Pedal konfiguriert.

Diese Einstellung kann selbstverständlich geändert werden (siehe Abschnitt Multi-Modus auf Seite 7-1). Die voreingestellten Zuordnungen der Pedale können im Global-Modus überschrieben werden (siehe Seite 9-6).

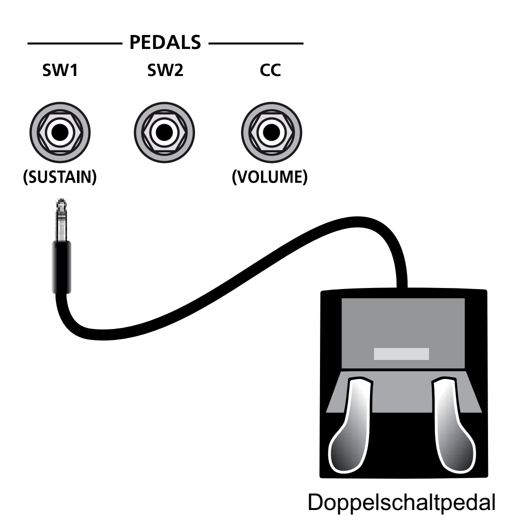
Schließen Sie Schaltpedale von Drittherstellern (nicht von Kurzweil) immer an, bevor Sie das Artis einschalten. So wird sichergestellt, dass das Pedal korrekt funktioniert (wenn Sie das Pedal bei eingeschaltetem Artis anschließen, könnte es sein, dass das Pedal abschaltet, wenn es ganz gedrückt ist, und den Maximalwert ausgibt, wenn es nicht gedrückt ist). Achten Sie auch darauf, die Schaltpedale nicht zu betätigen, während Sie das Artis einschalten, da beim Einschalten die Stellung aller Pedale überprüft wird. Wenn ein Pedal während des Einschaltens betätigt wird, kann das dazu führen, dass es nicht richtig funktioniert.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Schaltpedal haben, lesen Sie den Abschnitt Probleme mit dem Schaltpedal auf Seite 11-6.



Anschluss eines Dual-Schaltpedals

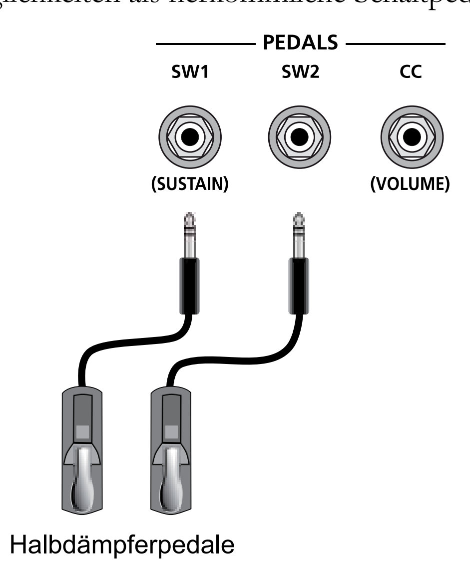
Dual-Schaltpedale mit einem einzelnen Stereo-Stecker (wie das Kurzweil KFP-2S) können Sie an den Pedal-Buchsen SW1 und SW2 anschließen. Sowohl SW1 als auch SW2 unterstützen den Anschluss von Dual-Pedalen, sodass Sie mit dem Artis bis zu vier Pedale verwenden können. Diese Pedale werden intern als SW1a, SW1b, SW2a und SW2b bezeichnet. Artis erkennt dabei Dual-Pedale mit TS- und RS-Belegung wie beispielsweise das KFP-2S.



Bei einem klassischen Flügel bewirkt das (mittlere) Sostenuto-Pedal, dass ein Bass-Akkord weiterklingt, während die folgenden Noten der Melodie ohne Sustain gespielt werden können. Alle Tasten, die beim Betätigen des Pedals gedrückt sind, klingen weiter. Danach angeschlagene Tasten klingen jedoch normal aus. Wird das Pedal losgelassen, klingen alle Tasten wieder normal. Natürlich lässt sich das Pedal auch für andere Funktionen konfigurieren.

Anschluss eines Halbdämpfer-Pedals

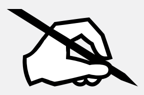
Halbdämpfer-Pedale, bei denen der Schleifer des Potentiometers mit der Spitze des Steckers verbunden ist (wie beim KORG DS-1H™) können wahlweise an der Buchse SW1 oder SW2 auf der Geräterückseite angeschlossen werden. Für den Anschluss von Pedalen, bei denen der Schleifer mit dem Ring des Steckers verbunden ist, wird ein Adapter benötigt. Halbdämpfer-Pedale dienen zur Steuerung externer Software und Soundmodule über MIDI und bieten mehr Steuerungsmöglichkeiten als herkömmliche Schaltpedale.



Anschluss von CC-Pedalen (Fußschwellern)

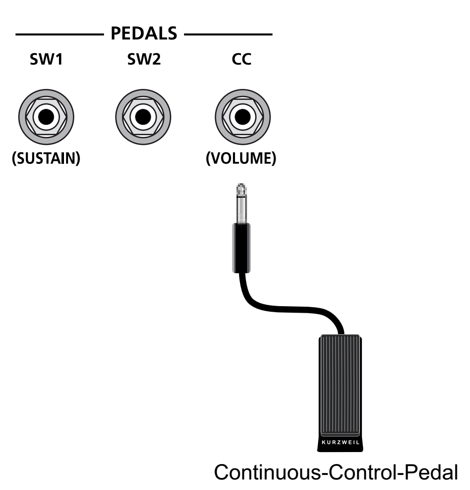
CC-Pedale eignen sich sehr gut, um Lautstärke, Wah-Wah- und andere Effekte mit dem Fuß zu steuern.

Der Kurzweil CC-1 Fußschweller eignet sich am besten für den Betrieb mit dem Artis, allerdings können Sie auch Synthesizer-CC-Pedale anderer Hersteller verwenden.



ANMERKUNG: Wenn Sie Fußschweller und CC-Pedale von Drittherstellern verwenden, kann die Funktion unter Umständen beeinträchtigt sein.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Fußschweller haben, sehen Sie im Abschnitt Probleme mit dem CC- oder Half-Damper-Pedal auf Seite 11-6 nach.



Continuous-Control-Pedal

In der folgenden Tabelle sind die voreingestellten Zuordnungen der Schaltpedale aufgeführt:

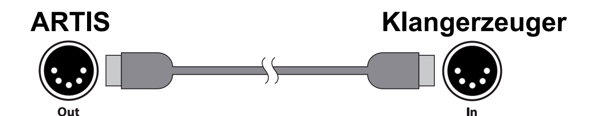
Pedal	Voreinstellung Einfaches Schaltpedal	Voreinstellung Dual-Schaltpedal
SW1a	Sustain (MIDI CC#64)	Sustain (MIDI CC#64)
SW1b		Sostenuto (MIDI CC#66)
SW2a	Sostenuto (MIDI CC#66)	Sostenuto (MIDI CC#66)
SW2b		Soft (MIDI CC#67)
CC	Expression (MIDI CC# 11)	Expression (MIDI CC#11)

Anschluss von MIDI

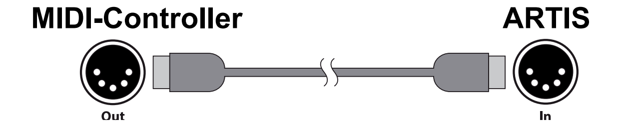
Das Artis ist nicht nur ein bühnentaugliches Musikinstrument, sondern auch ein vielseitiger und dennoch einfach zu bedienender MIDI-Controller. Wie Sie Artis als MIDI-Controller konfigurieren und die MIDI-Fähigkeiten optimal nutzen, können Sie im Abschnitt Multi-Modus auf Seite 7-1 nachlesen.

Grundlegende MIDI-Verkabelung

Um Artis als MIDI-Controller für einen externen Klangerzeuger zu verwenden, verbinden Sie den MIDI-Port mit der Beschriftung „Out“ mit dem MIDI-In-Port des Klangerzeugers.



Um Artis über einen anderen MIDI-Controller zu steuern, verbinden Sie den MIDI-Port mit der Beschriftung „In“ mit dem MIDI-Out-Port des Controllers.



Anschluss weiterer Klangerzeuger

Um mehrere Klangerzeuger über einen einzigen MIDI-Controller steuern zu können, muss das Artis entweder:

(1) als Controller verwendet werden oder

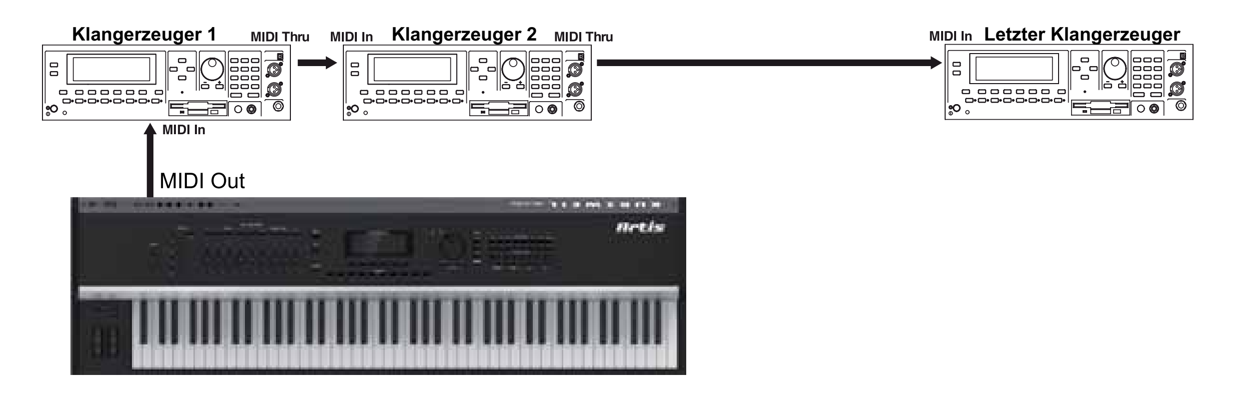
(2) als letzter Klangerzeuger in der MIDI-Kette konfiguriert sein.

Das liegt daran, dass Artis nicht über einen MIDI-Thru-Port verfügt: Das bedeutet aber nur, dass sich das Artis entweder an erster oder letzter Position in der MIDI-Kette befinden muss.

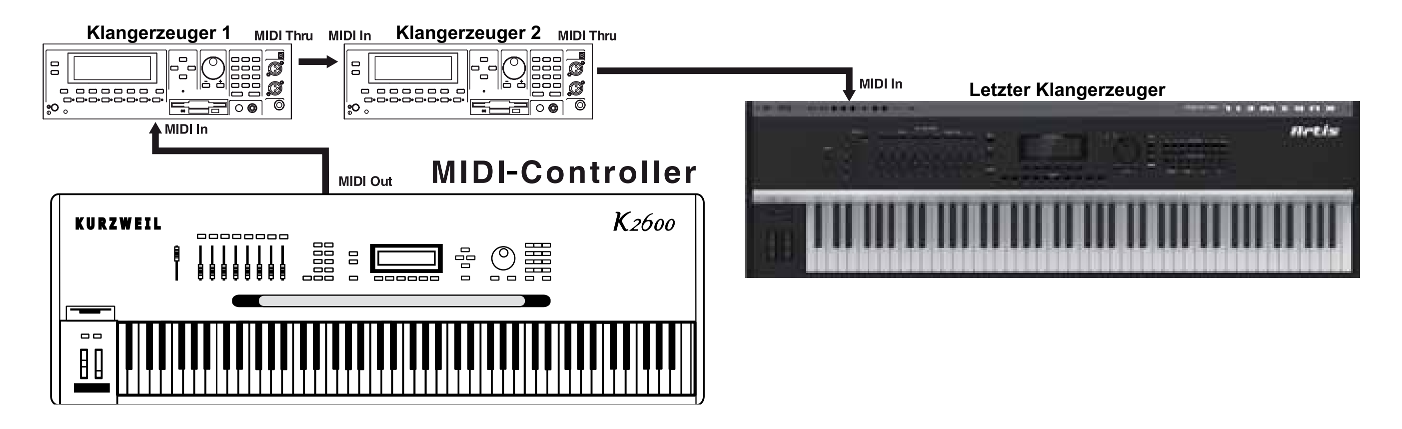
Wenn Sie das Artis als Controller verwenden möchten, verbinden Sie den MIDI-Out-Port des Artis mit dem MIDI-In-Port des ersten Klangerzeugers und schließen alle weiteren Klangerzeuger über die jeweiligen MIDI-Thru-Ports an.

Das letzte Gerät in der MIDI-Kette muss über den MIDI-In-Port angeschlossen werden.

Beispiel 1: Artis als MIDI-Controller

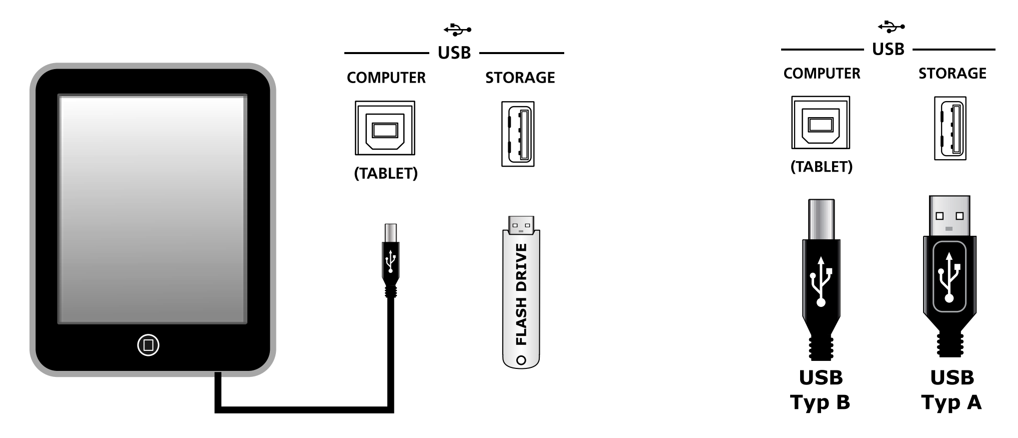


Beispiel 2: Artis als letzter Klangerzeuger in der MIDI-Kette



Anschluss eines Software-Sequenzers

Für den Anschluss von Artis an einem Computer/Tablet, verwenden Sie einfach das beiliegende bzw. ein anderes kompatibles Kabel.



Sofern Sie ein anderes Kabel verwenden möchten, achten Sie darauf, dass es sich um ein USB-Kabel vom Typ A/B handelt (der USB-Port des Artis ist ein Typ-B-Port). Wenn Sie Artis an einen Computer anschließen, ist es standardmäßig als MIDI-Controller (nicht als Laufwerk) konfiguriert.

Auswählen von Programs und Multis

Artis unterstützt zwei Sound-Typen: Der erste Typ sind die Programs, die normalerweise ein einzelnes Instrument wie ein Klavier oder eine Orgel enthalten. Programs entsprechen den „Presets" oder „Patches" anderer Synthesizer. Artis verfügt über 256 Werks-Programs und bietet zusätzlich 256 Speicherplätze für benutzerdefinierte User-Programs. Die Werks-und die User-Programs sind in 16 Kategorien mit jeweils 16 Programs unterteilt.

Der zweite Sound-Typ sind die komplexer aufgebauten Multis. Ein Multi ist eine Kombination mehrerer Programs, die als Layer oder Keyboard-Splits angelegt sind. Sie ähneln damit den Setups, die Sie vielleicht von den Kurzweil-Instrumenten derPC-, SP- und K2-Serien kennen, bzw. den Combis oder Multis anderer Synthesizer. Artis verfügt über 256 Werks-Multis und bietet zusätzlich 256 Speicherplätze für benutzerdefinierte User-Multis. Wie die Programs sind auch die Werks-und die User-Multis in 16 Kategorien mit jeweils 16 Programs unterteilt.

Das Artis ist darauf ausgelegt, dass die Auswahl von Programs und Multis schnell und einfach über die Bedienoberfläche erfolgen kann.

Folgen Sie der nachstehenden Anleitung, um die Werks-Sounds des Artis vorzuhören. Eine detaillierte Beschreibung der Auswahl von Programs und Multis finden Sie weiter unten in dieser Anleitung.

Artis startet immer im Program-Modus. Wenn Sie ein Multi spielen möchten, drücken Sie einfach die Multi-Taste. Die Multi-Taste leuchtet und zeigt damit an, dass der Multi-Modus ausgewählt ist. Um aus einem anderen Modus zum Program-Modus zurückzukehren, drücken Sie einfach die Program-Taste. Wenn die User-Taste leuchtet, befinden Sie sich in der User-Bank. Um zur Bank mit den Werks-Sounds zurückzukehren, drücken Sie die User-Taste erneut (die Tastenleuchte erlischt). Wenn Sie sich in der Werks-Bank befinden, drücken Sie eine Category-Taste. Die Tasten-LED der Category-Taste leuchtet. Sobald Sie die gewünschte Kategorie ausgewählt haben, drücken Sie eine der Program-/Multi-Tasten, um ein Program auszuwählen.

Um ein anderes Program oder Multi auszuwählen, drücken Sie einfach eine andere Program-/Multi-Taste oder betätigen Sie das Alpha Wheel oder die Tasten Next/Previous.

Um ein Program oder Multi einer anderen Kategorie aber in der gleichen Bank (Werks- bzw. User-Bank) auszuwählen, drücken Sie die gewünschte Category-Taste gefolgt von der gewünschten Program-/Multi-Taste. Wenn Sie die Programs/Multis mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Next/Previous durchschalten, wird das Blättern nach dem letzten Program/Multi der aktuellen Kategorie mit dem ersten Progam/Multi der nächsten Kategorie fortgesetzt. Wenn Sie eine Category-Taste drücken, ist automatisch das voreingestellte Standard-

Program für diese Kategorie (das Category Default Program) ausgewählt. Für jede Kategorie kann das Category Default Program vom Benutzer definiert werden. In der Voreinstellung ist jeweils das erste Program einer Kategorie als Category Default Program eingestellt. Informationen zum Ändern des Category Default Programs finden Sie auf Seite 6-6.

Die Schieberegler, Wheels, Pedale und Tasten können zur Steuerung der Werks-Programs und -Multis verwendet werden, um damit die voreingestellten Sounds zu variieren. Denken Sie daran, wenn Sie die Werks-Sounds des Artis ausprobieren.

Kapitel 3
Merkmale des Artis

Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen des Artis vor. Neben den allgemeinen Funktionen verfügt er je nach Modus noch über Modus-spezifische Funktionen. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in den Kapiteln zu den jeweiligen Modi.

Voreinstellung beim Einschalten

Grundsätzlich speichert Artis immer die letzte Auswahl des Anwender zwischen. Wenn Sie Artis aus- und wieder einschalten, werden allerdings verschiedene Einstellungen wieder auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt.

Parameter, die beim Einschalten auf die Voreinstellung zurückgesetzt werden

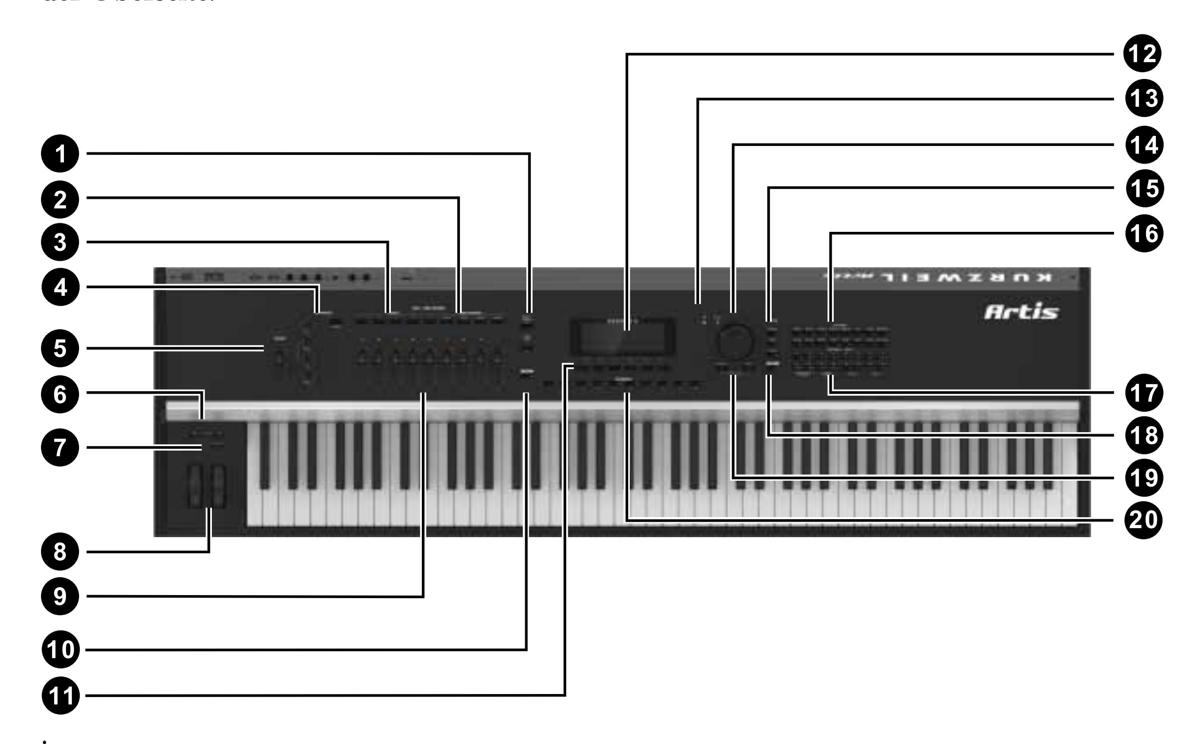
- Transpose wird auf 0 Halbtöne zurückgesetzt
- Der MIDI-Kanal wird auf 1 zurückgesetzt.
- Beim Öffnen des Program-Modus wird das gewählte Programm auf das Category Default Program der Werkskategorie für Piano1 zurückgesetzt.
- Beim Öffnen des Multi-Modus wird das gewählte Multi auf das Category Default Multi der Kategorie für Piano1 zurückgesetzt.

Parameter, die nach dem Einschalten gespeichert werden

- User-Programme.
- User-Multis.
- Favoriten.
- Default-Programm pro Kategorie.
- Default-Multi pro Kategorie.
- Einstellungen für den Master EQ.
- Parameter im Global-Modus: Velocity Map, View, Destination & Pedal Overrides.

Die Bedienoberfläche

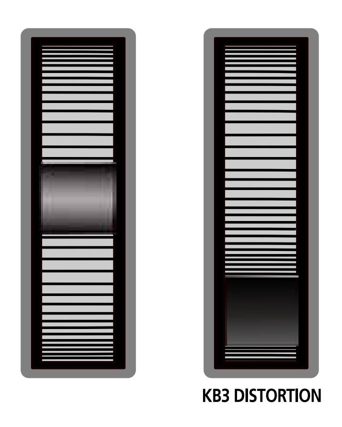
Alle Bedienelemente des Artis zur musikalischen Eingabe oder Navigation befinden sich auf der Oberseite.



.

1	Param/Channel-Tasten	11	Softbuttons
2	Fünf zuweisbare Schalter	12	LCD-Display
3	Zone Mute/Volume-Tasten	13	LCD-Kontrast-Einstellung
4	Master EQ	14	Alpha Wheel
5	Volume-Schieberegler	15	Modus-Tasten
6	Transpose-Tasten	16	Category-Tasten
7	Variation-Taste	17	Die Program/Multi-Tasten
8	Pitch und Modulation Wheel	18	User-Taste
9	Neun programmierbare Schieberegler	19	Previous/Next-Tasten
10	Die Taste Save	20	Favoriten-Tasten

Pitch Wheel und Modulation Wheel



Pitch Wheel

Das Pitch Wheel ist das linke der beiden Wheels. Das Rad ist gefedert, so dass es nach Betätigung immer wieder in die Mittelstellung zurückkehrt. Das Pitch Wheel wird für die Funktion Pitch Bend verwendet – in der Mittelstellung ist die Funktion deaktiviert. Wenn Sie das Pitch Wheel nach oben drehen, wird die Tonhöhe aller Noten erhöht. Wenn Sie das Pitch Wheel nach unten drehen, wird die Tonhöhe aller Noten abgesenkt.

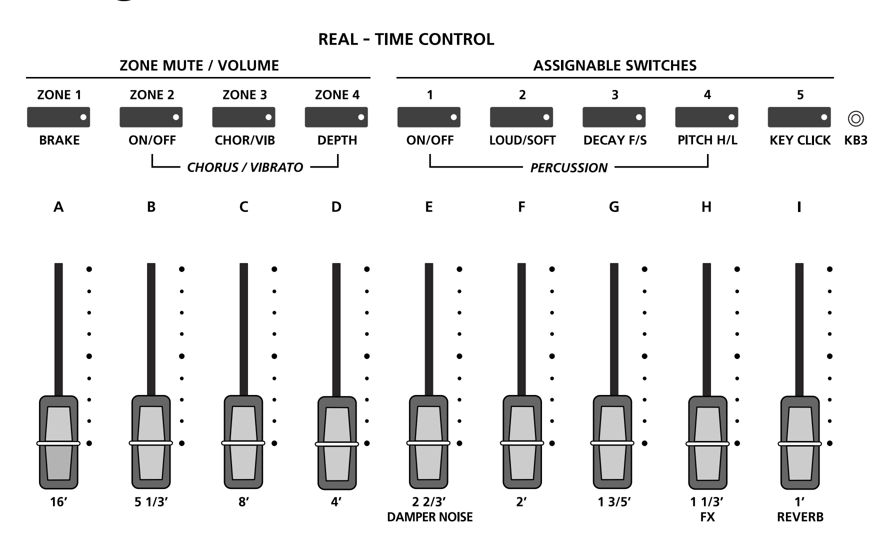
Bei einigen Programmen verändert das Pitch Wheel die Tonhöhe von Noten nicht, die über das Sustain-Pedal gehalten werden. Das ist insbesondere bei vielen Gitarren- und Bass-Programmen so voreingestellt: Entsprechend können neu gespielte Noten über gehaltenen Noten gebendet werden. Für User-Multis können Sie den Bend-Bereich für das Pitch Wheel über die Parameter Bend Range Down und Bend Range Up auf Seite 8-13 programmieren.

Modulationsrad

Das Modulation Wheel ist das rechte der beiden Wheels. Im Gegensatz zum Pitch Wheel ist das Modulation Wheel nicht gefedert und verbleibt in jeder gewählten Stellung zwischen ganz oben und ganz unten. Normalerweise ist das Modulation Wheel einem Parameter zugewiesen, der in irgendeiner Weise den Klangcharakter beeinflusst (z. B. Vibrato, Filteranteil).

Wenn ein KB3-Programm aktiv ist, steuert das Modulation Wheel den Parameter Distortion.

Echtzeitsteuerung



Schieberegler

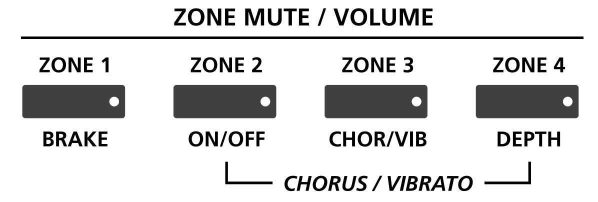
Die neun Schieberegler auf der linken Seite der Bedienoberfläche dienen zur Steuerung verschiedener Klangparameter und Effekte im jeweiligen Programm. Im Multi-Modus steuern die Schieberegler A-D ab Werk die Lautstärke in den Zonen 1-4. Die Schieberegler können zudem MIDI-Continuous-Controller-Daten an externe MIDI-Geräte ausgeben.

Im Program-Modus ist bei den meisten Programmen der Schieberegler A einem Filter- oder EQ-Parameter zugewiesen, der den Höhenanteil des Sounds steuert. In allen Programmen und den meisten Multis steuert der Schieberegler I den Reverb-Anteil, während der Schieberegler H in der Regel einen zweiten Effekt wie den Delay/Echo-Anteil steuert. Die Zuordnung der übrigen Schieberegler ist je nach Programm unterschiedlich. Im Program-Modus können Sie den Softbutton INFO drücken, um eine Liste der zugewiesenen Controller anzuzeigen.

Wenn Sie ein KB3-Programm auswählen, arbeiten die neun Schieberegler als Zugriegel der Tonewheel-Orgel. Die Beschriftung unter den Schiebereglern bezieht sich auf die KB3-Programme und zeigen so, welches Register mit welchem Schieberegler verändert wird.

Bei den KB3-Programmen arbeiten die Schieberegler ähnlich wie bei einer Hammond-Orgel: Durch das Herunterziehen des Schiebereglers wird der Anteil für diesen Zugriegel angehoben. Bei herkömmlichen Programmen nehmen die Schieberegler den Minimal- bzw. Maximalwert an, wenn sie in Richtung Klaviatur heruntergezogen bzw. nach oben geschoben werden.

Zone Mute/Volume-Tasten



Zonen sind eigenständige Bereiche auf der Klaviatur, die zusammen ein Multi bilden (weitere Informationen dazu im Abschnitt Über Zonen auf Seite 7-6).

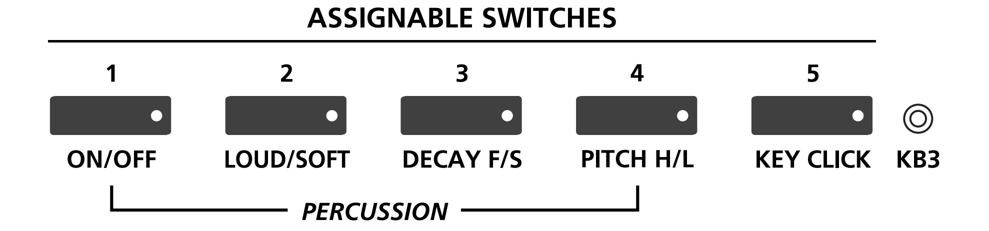
Um die Stummschaltung einer Zone zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie die entsprechende Zone-Taste. Die Tasten-LED einer aktiven/nicht stummgeschalteten Zone leuchtet grün. Bei deaktivierten/stummgeschalteten Zonen leuchtet die LED nicht.

Schalter

Im Program-Modus sind die fünf Schalttasten bereits zugewiesen und verändern den Sound auf unterschiedliche Weise (bspw. durch Aktivieren von Layern oder Effekten).

Im Multi-Modus können Sie die Schalttasten der Steuerung der Programm- und Effekt-Parameter zuweisen oder MIDI-CC-Befehle an externe Geräte ausgeben.

Die LEDs der Schalttasten leuchten rot, wenn der Schalter aktiv ist.



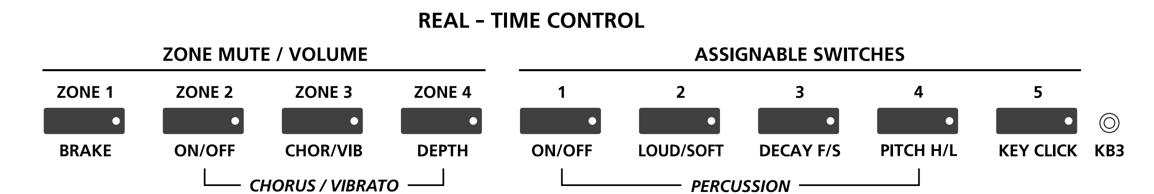
Fußschalter und Controller

Der Artis bietet ausgeklügelte Möglichkeiten zur Pedalsteuerung und kann mit bis zu vier Schalt- oder mit bis zu zwei Halbdämpferpedalen oder auch mit einem Continous-Controller-Pedal gesteuert werden. Ab Werk steuern Schaltpedale SW1a - Sustain, SW1b - Sostenuto, SW2a - Sostenuto und SW2b - Soft. Das CC-Pedal steuert ab Werk die Expression.

Alle Pedale können im Global-Modus auch anderen Parameterbereichen für den Program-Modus zugewiesen werden, die im Multi-Modus als Voreinstellungen dienen.

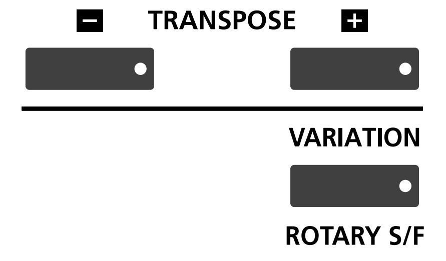
KB3-Tasten

Bei KB3-Programmen verändern diese Tasten den KB3-Sound wie auf den blauen Beschriftungen unter den Tasten angegeben. Wenn die LED einer Taste rot leuchtet, ist die KB3-Funktion aktiv.



Transpose- & Variation-Tasten

Die Transpose- und Variation-Tasten finden Sie ganz links neben der Klaviatur von Artis direkt über den Pitch & Modulation Wheels.



Transpose

Über die Transpose-Tasten kann die Stimmung der Artis-Klaviatur in Halbtönen bzw. Halbtonschritten geändert werden. Damit lässt sich die Tonart eines Stücks einfach ändern, ohne dass es in einer neuen Tonart geübt werden muss. Die Transpose-Tasten befinden sich links neben der Klaviatur und oberhalb des Pitch und des Mod Wheel. Die Transpose-Tasten steuern auch die Transposition von MIDI-Notenbefehlen, die über USB oder die MIDI-Ports ausgegeben werden.

Drücken Sie die Taste Transpose – bzw. +, um die Klaviatur von Artis um einen Halbton nach unten bzw. oben zu verstimmen. In der Kopfzeile des Displays wird die aktuelle Transponierung angezeigt. Drücken Sie die Transpose-Tasten – und + gleichzeitig, um die Transponierung auf 0 zurückzusetzen. Wenn Sie in Oktavschritten (12 Halbtöne) transponieren möchten, nutzen Sie dazu die Softbuttons Octav- und Octav+ unterhalb des Displays.

Die maximale Transponierung beträgt +/– 36 Halbtöne.

Die LEDs der Transpose-Tasten zeigen, ob das aktuelle Program nach oben (Transpose-LED + leuchtet) oder nach unten (Transpose-LED – leuchtet) transponiert ist. Wenn keine Transponierung vorliegt, leuchtet keine der beiden Transpose-Tasten.

Variation

Die Variation-Taste ist ein MIDI-Controller (ab Werk: MIDI CC#29), der in den meisten Programmen den Klang in der Form verändert, dass er einen Pad-Sound hinzufügt, den Effekt verändert oder andere Variationen durchführt, die man für gewöhnlich mit einem Schalter ausführt.

Bei KB3-Programmen steuert die Variation-Taste die Leslie-Geschwindigkeit (Umschaltung zwischen schnell und langsam).

Master EQ

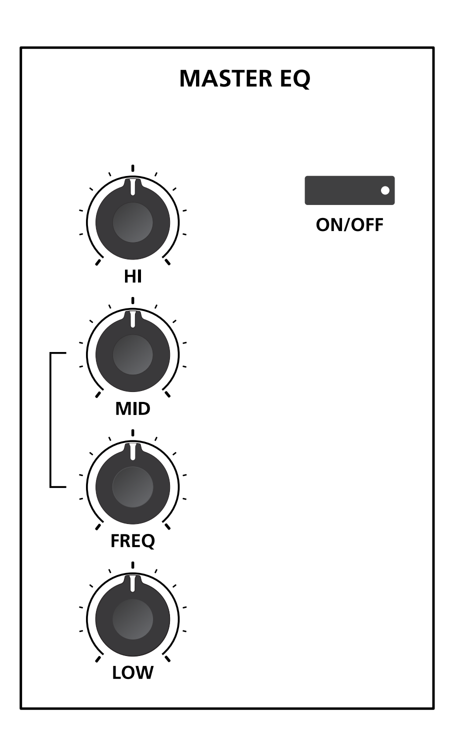
Der Master EQ bietet eine Echtzeitsteuerung des Frequenzgangs aller Audiosignale, die im Program- oder Multi-Modus erzeugt werden. Wenn die On/Off-Taste für den Master EQ aktiv ist, können Sie die Bass-, Mitten- und Höhenanteile im Audiosignal mit den Endlosreglern verändern.

Wenn die LED der On/Off-Taste des Master EQs leuchtet, bedeutet das, dass der Master EQ eingeschaltet ist.

Die HI & LOW EQs sind als Shelving-Filter ausgeführt, während das MID-Band eine regelbare Einsatzfrequenz im Bereich von zwei Oktaven über bzw. unter der Basisfrequenz 1,4 kHz bietet.

	Frequenz	Gain
HI	~6,6 kHz	-24 dB bis +15 dB
MID*	~1,4 kHz	-24 dB bis +15 dB
LOW	98 Hz	-24 dB bis +15 dB

* mittlere Einsatzfrequenz





Wenn der Master EQ aktiv ist, ist der Signalfluss wie oben abgebildet. Wenn er inaktiv ist, ist der Signalfluss unten abgebildet.



Die Taste Save

Die Save-Taste befindet sich unterhalb der Beschriftung „Save“ auf der linken Seite des LCD-Bildschirms.



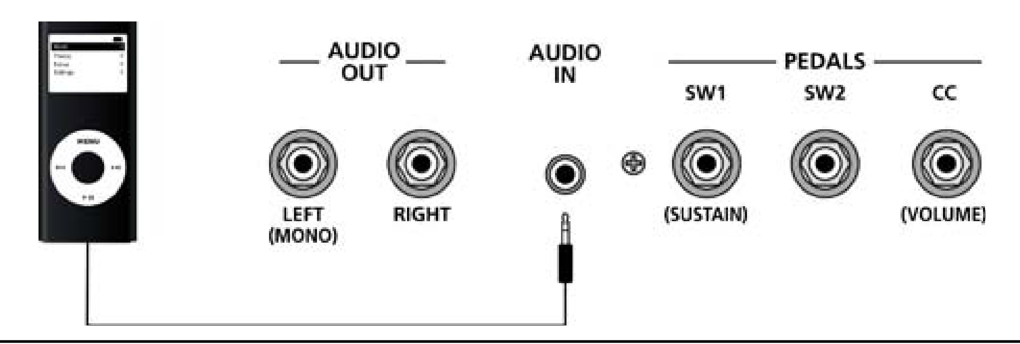
Wenn Sie im Program-Modus die Taste Save drücken, wird die aktuelle Position der Schieberegler, Schalter und Wheels als User-Programm abgespeichert. (Siehe „Speichern und Löschen von User-Programs“ auf Seite 6-16.)

Wenn Sie die Taste Save im Multi-Modus drücken, wird eine Kopie des aktuellen Multis gespeichert. Diese Kopie wird anschließend zusammen mit den Zuständen der Multi-Zone-Mute-Tasten gespeichert, allerdings wird dabei nicht der aktuelle Status der physikalischen Controller (z. B. veränderter Schieberegler, des Mod Wheels etc.) erfasst. Der Status der anderen Controller kann im Multi-Edit-Modus verändert werden. Siehe „Speichern und Löschen von User-Multis“ auf Seite 7-12.

Die LED der Save-Taste leuchtet, wenn Sie Änderungen am aktuellen Programm oder Multi vorgenommen haben: Dadurch wird darauf hingewiesen, dass das Programm/Multi verändert wurde.

Audio In

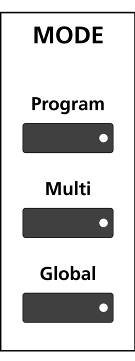
Auf der Rückseite von Artis finden Sie eine 3,5 mm Stereo-Audiobuchse mit der Beschriftung AUDIO IN.



Hier können Sie Ihren MP3-Player an Artis anschließen, um zu bereits aufgenommener Musik zu spielen. Dieser Audio-Eingang in Artis bietet keinen Lautstärkeregler, daher müssen Sie die Lautstärkeverhältnisse der Mischung für den Audio-Eingang am MP3-Player direkt einstellen.

Modus-Tasten

Die Modus-Tasten befinden sich unterhalb der Beschriftung „Mode“ auf der rechten Seite der Bedienoberfläche von Artis.



Die Taste Program

Über die Program-Taste wechseln Sie zum Program-Modus (siehe Abschnitt „Program-Modus“ auf Seite 5-1 und weitere Details im Abschnitt „Program-Modus“ auf Seite 6-1). Im Program-Modus können Sie verschiedene Sounds („Programs“) auswählen und spielen. Wenn der Program-Modus aktiv ist, leuchtet die LED dieser Taste. Der Program-Modus ist der grundlegende Modus, den der Artis nach dem Einschalten lädt.

Multi-Taste

Über die Multi-Taste wechseln Sie zum Multi-Modus (siehe Abschnitt „Multi-Modus“ auf Seite 5-2 und weitere Details im Abschnitt „Multi-Modus“ auf Seite 7-1). Im Multi-Modus können Sie verschiedene Konfigurationen („Setups“) von Programmen, Controller- und MIDI-Kanal-Zuordnungen auswählen.

Wenn der Multi-Modus aktiv ist, leuchtet die LED dieser Taste.

Die Global-Taste

Über die Global-Taste wechseln Sie zum Global-Modus (siehe Abschnitt „Global-Modus“ auf Seite 5-2 und weitere Details im Abschnitt „Global-Modus“ auf Seite 9-1). Im Global-Modus können Sie die Parameter bearbeiten, welche die grundlegende Funktionsweise des Artis steuern. Zu diesen Parametern gehört die Stimmung, die Transposition und die Velocity.

Zudem können Sie User-Programme und -Setups auf einem Computer speichern oder von diesem laden, der über USB mit dem Artis verbunden ist. Schließlich können Sie in diesem Modus auch einen harten Hard-/Soft-Reset durchführen. Wenn der Global-Modus aktiv ist, leuchtet die LED dieser Taste.

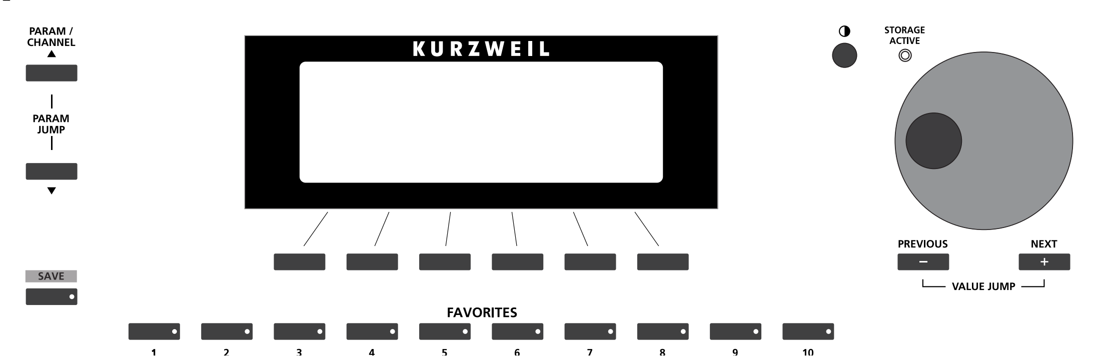


VORSICHT: Durch einen Hard Reset werden ALLE User-Programme und User-Multis gelöscht. Die Global-Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Navigation

Die Sektion zur Navigation auf der Artis-Bedienoberfläche umfasst das LCD-Display, die Tasten Previous & Next, Param / Channel sowie das Alpha Wheel.

Der Regler für den Display-Kontrast befindet sich ebenfalls in diesem Abschnitt über dem Alpha Wheel.



Das LCD-Display

Im Program- und Multi-Modus blendet die erste Zeile im Display den aktuellen Modus, die MIDI-Transposition, den Namen der Kategorie (mit der Programm-Nummer dieser Kategorie) sowie den MIDI-Kanal (nur Program-Modus) ein. In der mittleren Zeile wird mit großen Zeichen das aktuelle Programm oder die Multi-ID-Nummer sowie der -name eingeblendet.

Im Multi-Edit-Modus blendet die oberste Zeile im Display den aktuellen Modus, den Namen der Seite, die Zonen-Nummer (mit Ausnahme der Seite Common, die bei allen Zonen identisch ist), die Nummer des aktuellen Parameters sowie die Anzahl aller verfügbaren Parameter ein.

Im Global-Modus werden in der Kopfzeile des Displays der aktive Modus sowie die Name der Seite angezeigt.

Die Fußzeile im Display zeigt die Namen der Softbuttons auf der aktuellen Seite an.

Die Value-Tasten Previous (–) und Next (+)

Mit den Tasten Previous und Next blättern Sie durch die Liste mit den Werten für den aktuell gewählten Parameter. Das gleichzeitige Drücken der Tasten Previous und Next wird als Value Jump (Drücken einer Tastenkombination) bezeichnet. Abhängig vom gewählten Parameter können Sie über Value Jump das nächste voreingestellte Programm/Multi der nächsten Kategorie auswählen, zu häufig genutzten Werten springen und Parameter auf ihre Voreinstellung zurücksetzen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Value Jump auf Seite 3-14.

Param/Channel-Tasten

Im Program-Modus schalten Sie mit der Taste Param / Channel Up vom aktuellen Kanal auf den nächsthöheren MIDI-Übertragungskanal um. Mit der Taste Param / Channel Down schalten Sie den MIDI-Übertragungskanal vom aktuellen Kanal auf den nächstniedrigeren.

Wenn entweder der höchste oder niedrigste MIDI-Übertragungskanal erreicht ist, wird die Liste entsprechend wieder beim ersten bzw. letzten MIDI-Übertragungskanal fortgesetzt. In der Kopfzeile im Display wird die Nummer des aktuellen MIDI-Übertragungskanals angezeigt.

In den anderen Modi (Multi Edit und Global) blättern Sie durch Drücken der Tasten Param / Channel durch die Parameterliste für diesen Modus.



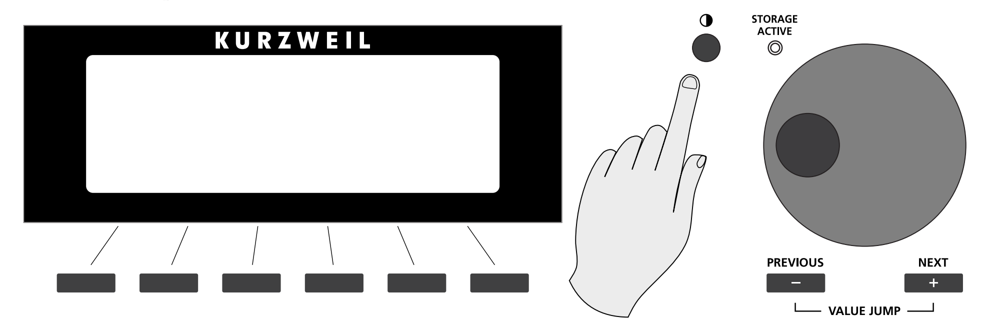
ANMERKUNG: Die Tasten Param / Channel haben im Multi-Modus keine Funktion.

Alpha Wheel

Mit Hilfe des Alpha Wheels blättern Sie durch die Liste der Werte für den aktuell gewählten Parameter: Durch Drehen des Alpha Wheels gegen den Uhrzeigersinn wählen Sie den vorherigen, durch Drehen des Alpha Wheels im Uhrzeigersinn den nachfolgenden Wert an. Sie können das Alpha Wheel langsam drehen, um den Wert in kleinen Schritten zu verändern, oder es schnell bedienen, um Wertbereiche zu überspringen.

Regler Display Contrast

Sie können den Display-Kontrast über das kleine Potentiometer einstellen.

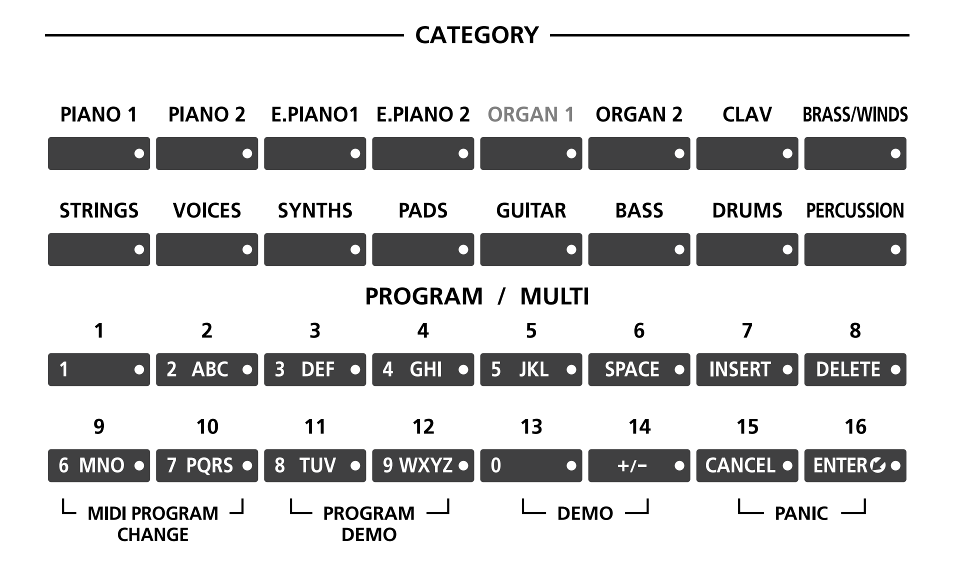


Die Sound-Select-Tasten

Im Abschnitt Sound Select können Sie sehr schnell und einfach Sounds im Program- oder Multi-Modus anwählen. Sie können dazu die Kategorie eines Sounds wählen und über Program / Multi einen der 16 Sounds in dieser Kategorie auswählen.

CATEGORY (KATEGORIE)

In Artis können Sie Sounds sehr einfach über den Instrument-Typ auswählen. Die 16 Kategorie-Tasten sind eindeutig beschriftet und erlauben damit eine einfache Auswahl. Wenn eine Kategorie-Taste leuchtet, befinden Sie sich aktuell in dieser Kategorie.



PROGRAM / MULTI

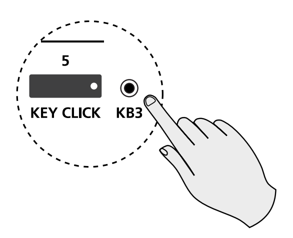
Wenn eine Kategorie im Program- oder Multi-Modus ausgewählt wurde, können Sie jeden der 16 Sounds innerhalb dieser Kategorie anwählen. Die Program/Multi-Tasten sind von 1 bis 16 bis durchnummeriert und erlauben so eine einfache Auswahl.

Die weiße Beschriftung auf jeder Taste weist auf die sekundäre alphanumerische Funktion bei der Dateneingabe hin.

KB3-LED

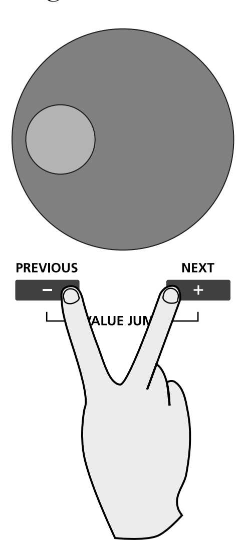
Die KB3-LED befindet sich rechts neben den zuweisbaren Tasten.

Wenn ein KB3-Programm aktuell angewählt ist, leuchtet die LED der KB3-Taste. Das zeigt, dass die KB3-Bedienelemente (blaue Beschriftung) auf der Bedienoberfläche aktiv sind.



Tastenkombinationen

Einige Tastenpaare des Artis sind mit zeitsparenden Sonderfunktionen belegt, die durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten aufgerufen werden (so ähnlich wie Tastaturkurzbefehle am PC). Als Referenz finden Sie nachfolgend eine Übersicht aller Zwei-Tasten-Funktionen.



Value Jump

Wenn Sie im Program-Modus die Tastenkombination Value Jump drücken, wird das erste Program der aktive Kategorie bzw. das Category Default Program der Kategorie ausgewählt (sofern Sie ein Category Default Program festgelegt haben).

Für weitere Informationen zur Bearbeitung des Category Default Programs einer Kategorie siehe Auswahl des Category Default Programs auf Seite 6-6.

Wenn Sie im Multi-Modus die Tastenkombination Value Jump drücken, wird das erste Multi der aktive Kategorie bzw. das Category Default Multi der Kategorie ausgewählt (sofern Sie ein Category Default Multi festgelegt haben).

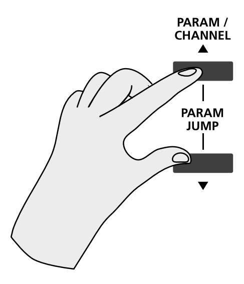
Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Tastenkombination Value Jump auslösen, wird der aktuelle Parameter auf seine Voreinstellung zurückgesetzt oder Sie springen zwischen mehreren gewünschten Werten hin und her.

Parameter Jump

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Tasten Param / Channel Up und Param / Channel Down gleichzeitig drücken, springen Sie abhängig von der aktuellen Seite zu einem bestimmten Parameter.

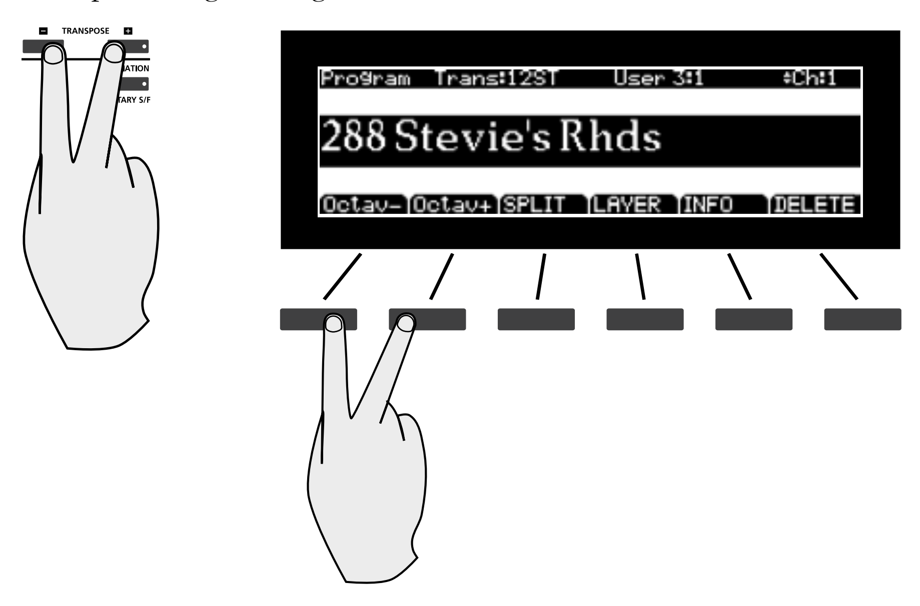
Wenn Sie im Program-Modus die Tastenkombination Parameter Jump auslösen, können Sie den aktuellen MIDI-Kanal über die Program/Multi-Select-Tasten umschalten.

Wenn Sie auf den Seiten MASTER und MIDI im Global-Modus die Tastenkombination Parameter Jump auslösen, wählen Sie den ersten Parameter in der Liste aus.



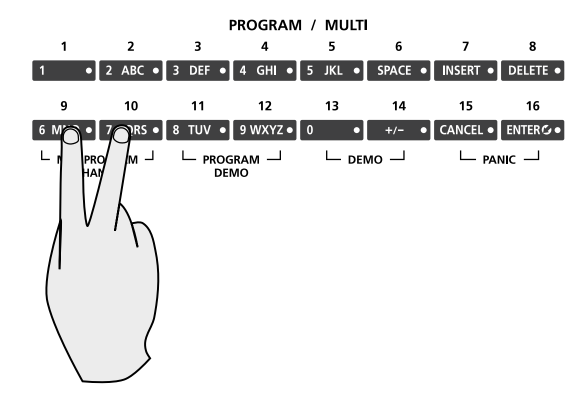
Reset Transposition

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Transpose + und Transpose – oder der Softbuttons Octave + und Octave - wird eine etwaige, für das aktuelle Programm oder Multi eingestellte Transponierung zurückgesetzt.



MIDI Program Change

Wenn Sie die Tasten 9 & 10 Program/Multi gleichzeitig drücken, wird die Seite der Funktion MIDI Program Change (siehe auch Seite 5-4) aufgerufen. Mit Hilfe der Funktion MIDI Program Change können Sie über MIDI Programmwechselbefehle an beliebige externe Klangerzeuger in der MIDI-Kette des Artis ausgeben.

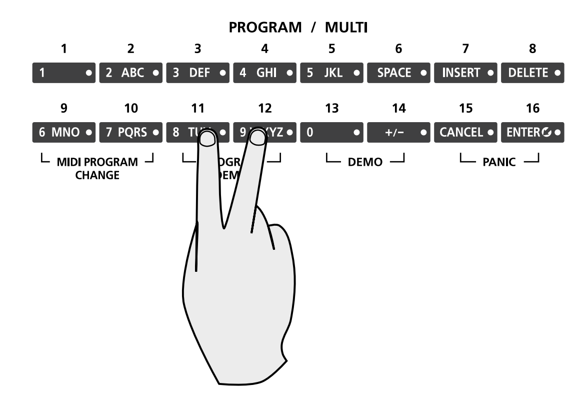


Die Beschriftung unter den Program/Multi-Tasten 9 & 10 weist auf die Tastenkombination für den MIDI-Programmwechselbefehl hin.

Program Demo

Wechseln Sie in den Program-Modus und drücken Sie gleichzeitig die Program-/Multi-Tasten 11 & 12, um die Funktion Program Demo auszulösen. Die Funktion Program Demo startet die Wiedergabe eines Demo Songs für das aktive Programm.

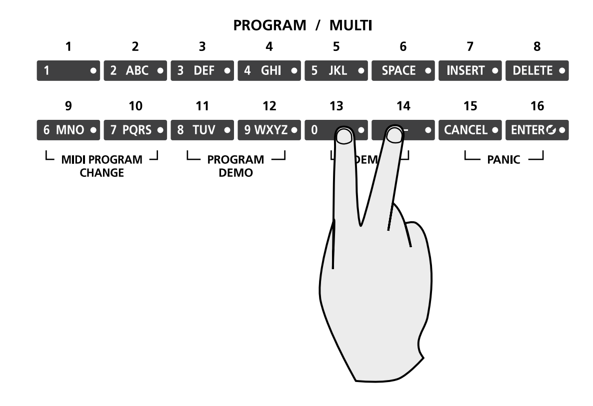
Wenn Sie diese Tasten in einem anderen Modus drücken, wird die Meldung eingeblendet, dass Sie sich nicht im Program-Modus befinden. Drücken Sie den Softbutton Cancel, um die Program-Demo-Funktion zu verlassen.



Die Beschriftung unter den Program/Multi-Tasten 11 & 12 weist auf die Tastenkombination für das Program-Demo hin.

Demo

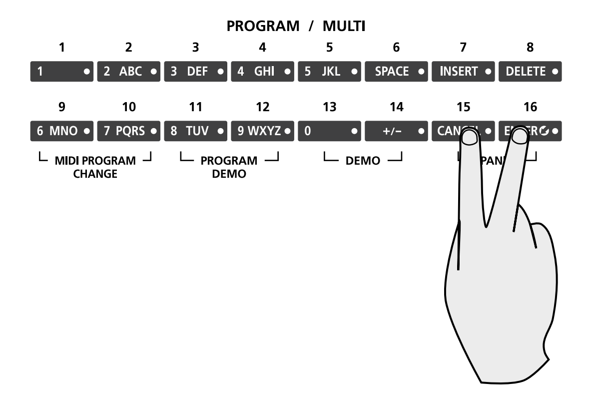
Wenn Sie die Program/Multi-Tasten 13 & 14 gleichzeitig drücken, wird die Demo-Funktion ausgeführt (siehe auch *Demo-Funktion auf Seite 5-6*). Mit Hilfe der Demo-Funktion können Sie eine Demo-Sequenz wiedergeben, in der die besonderen Qualitäten des Artis vorgestellt werden.



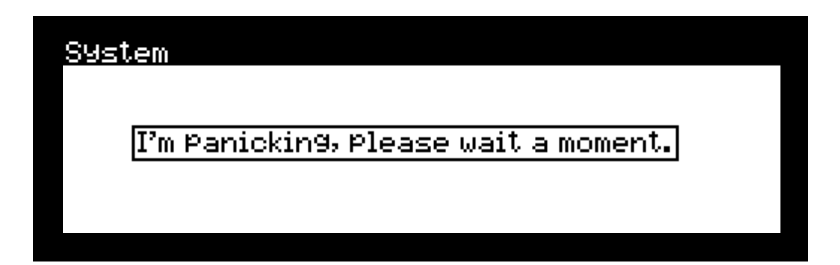
Die Beschriftung unter den Program/Multi-Tasten 13 & 14 weist auf die Tastenkombination für das Demo hin.

Panic

Drücken Sie gleichzeitig die Program/Multi-Tasten 15 & 16, um alle klingenden Noten und Steuerbefehle gleichzeitig zu stoppen und auf allen 16 MIDI-Kanälen die MIDI-Befehle „All Notes Off“ und „All Controllers Off“ auszugeben.



Die Beschriftung unter den Program/Multi-Tasten 15 & 16 weist auf die Tastenkombination für die Funktion Panic hin.



Assign

Assign ist die sekundäre Funktion der Taste Enter.



Das Symbol Assign wird im Display direkt neben den Parametern angezeigt, die mit Assign ausgewählt werden können.



Durch Drücken einer Taste, eines Schalters oder durch Bedienen eines Controllers bei gehaltener Enter-Taste führen Sie die Funktion Assign in folgenden Fällen aus.

Enter + Zone (1–4) Button

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und die Mute-Taste einer Multi Zone auslösen, wird ein Jump ausgeführt und diese Zone ausgewählt. Die Nummer der aktuell gewählten Zone wird in der Kopfzeile eingeblendet.

Enter + Controller

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und einen Controller (Schieberegler, Switch-Taste, Mod Wheel oder Pedal) bedienen, wird ein Jump ausgeführt und der Destination-Parameter für diesen Controller in der aktuellen Zone ausgewählt. Auf diese Weise können Sie einen Controller schnell einem Ziel zuweisen.

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und das Pitch Wheel nach oben oder unten bewegen, wird ein Jump ausgeführt und der Parameter Bend Range Up oder Bend Range Down der aktuellen Zone angewählt.

Enter + Key

Wenn Sie im Split-Modus (sofern der Parameter Split Key angewählt ist) die Taste Enter gedrückt halten und dann eine Taste auf der Klaviatur anschlagen, legen Sie so die Split-Note fest.

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und eine Taste anschlagen, während der Parameter Low Key oder High Key angewählt ist, wählen Sie dadurch den Wert für Low Key oder High Key aus.

Kapitel 4
Terminologie

Dieses Kapitel enthält Definitionen und Beschreibungen zu allen Artis-spezifischen Begriffen in diesem Handbuch. Beachten Sie, dass einige Begriffe auch von anderen Herstellern benutzt werden.

Da es keine standardisierten Definitionen für einige dieser Begriffe gibt, werden sie hier erklärt, um Verwirrung vorzubeugen. Alle diese Begriffe werden als Eigennamen in diesem Handbuch groß geschrieben, um die Unterscheidung zwischen einem allgemeinen Oberbegriff und dem Artis-spezifischen Begriff zu vereinfachen.

Zusätzlich zu den unten genannten Begriffen werden alle Artis-spezifischen Funktionen, Anschlüsse oder Bedienelemente ebenfalls groß geschrieben, um sie leichter von den allgemeinen Begriffen unterscheiden zu können.

Program	Ein Program ist ein Instrumenten-Sound, der über einen MIDI-Kanal ausgegeben wird. Der Klang jedes Programs kann über die den physikalischen Controllern von Artis (Schieberegler, Tasten, Mod Wheel, Pedale etc.) zugeordneten Parameter bearbeitet werden. Lesen Sie *Program-Modus auf Seite 6-1*, um weitere Informationen zu den Programmen zu erhalten.

Multi	Multis können bis zu vier Instrumentensounds (Programs) enthalten, die sich dann gleichzeitig über die Klaviatur spielen lassen. Jedes Multi bietet vier Zonen mit jeweils eigenen Einstellungen für Tastaturbereich, Program, MIDI-Kanal und Controller-Zuordnung. Weitere Informationen zu Multis finden Sie im Abschnitt Multi-Modus auf Seite 7-1.

KB3	Das von Kurzweil entwickelte digitale Orgelmodell der originalen Hammond B3 mit Leslie-Simulation.
Zone	Eine Tastaturregion in einem Multi, die über ein eigenes Program, einen MIDI-Kanal und Controller-Zuordnungen verfügt. Weitere Informationen zu Zonen finden Sie im Abschnitt Zonen auf Seite 7-6.
Split	Ein Split ist ein Multi mit mindestens zwei Zonen, die sich nicht überlappenden Tastaturbereichen zugeordnet sind. Auf diese Weise lassen sich mehrere Tastaturbereiche mit unterschiedlichen Instrumenten-Sounds belegen. Weitere Informationen zu Splits finden Sie im Abschnitt Die Split-Funktion auf Seite 7-8.
Layer	Ein Layer ist ein Multi mit mindestens zwei Zonen, die sich überlappenden Tastaturbereichen zugeordnet sind. Auf diese Weise können über einen einzigen Tastaturbereich mehrere Instrumenten-Sounds gleichzeitig gespielt werden. Weitere Informationen zur Layern finden Sie im Abschnitt Die Layer-Funktion auf Seite 7-10.
MIDI-Bank	Eine Gruppe von 128 Programs, die mit MIDI-Soft- oder Hardware durchsucht werden kann.
Modus	Eine Betriebsart mit einer spezifischen Gruppe von Funktionen. Weitere Informationen zu den Modi finden Sie im Abschnitt Die Betriebsmodi auf Seite 5-1 .

Pressure	Der Druck, der nach dem Spielen einer Note auf die Taste ausgeübt wird. Wird bei anderen Keyboards auch als Aftertouch, Channel Pressure oder Mono Pressure bezeichnet.
Hard Reset	Prozess, der das Artis in den Werkszustand versetzt. Alle benutzerdefinierten User-Programs und User-Multis werden dabei gelöscht. Außerdem werden sämtliche Parameter des Global-Modus auf ihre voreingestellten Werte zurückgesetzt.
Soft Reset	Prozess, der für alle Parameter des Global-Modus die Werkseinstellungen wiederherstellt. Benutzerdefinierte User-Programs und User-Multis bleiben erhalten.
Objekt	Jedes Element, das benannt, gespeichert, gelöscht oder editiert werden kann (z. B. ein Programm oder ein Multi).
KUF-Datei	KUF(Kurzweil Unified File)-Dateien sind spezielle Dateien, die sowohl die Objekte als auch das Betriebssystem enthalten und die für die Aktualisierung des Artis verwendet werden.

Kapitel 5
Die Betriebsmodi

In diesem Kapitel werden wir Ihnen die Betriebsmodi des Artis vorstellen.

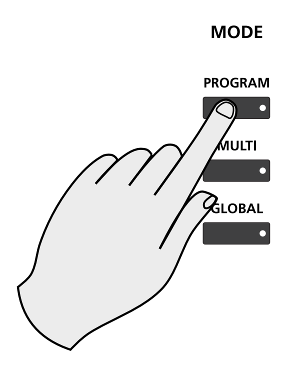
Jeder der vier Modi (Program, Multi, Multi Edit und Global) wird in einem eigenen Kapitel behandelt. Die vier Funktionen (Split, Layer, MIDI Program Change und Demo) werden in diesem Kapitel im Abschnitt *Funktionen auf Seite 5-3* behandelt.

Program-Modus

Der Program-Modus ist der Standard-Modus von Artis.

Im Program-Modus können Sie verschiedene Sounds („Programs“) auswählen und spielen. Der Klang jedes Programms kann über die den physikalischen Controllern von Artis (Schieberegler, Tasten, Mod Wheel, Pedale etc.) zugeordneten Parameter bearbeitet werden. Modifizierte Programs lassen sich mit Hilfe der Save-Taste als User-Programs speichern.

Um aus einem anderen Modus in den Program-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Program.

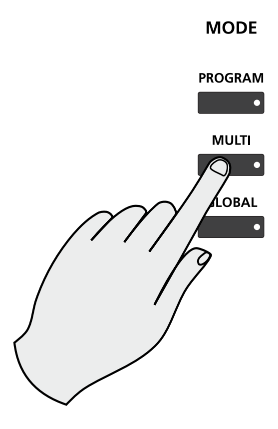


Für weitere Informationen zum Program-Modus lesen Sie den Abschnitt Program-Modus auf Seite 6-1.

Multi-Modus

Im Multi-Modus können Sie Multis auswählen und spielen.

Multis können bis zu vier Instrumentensounds (Programs) enthalten, die sich dann gleichzeitig über die Klaviatur spielen lassen. Jedes Multi bietet vier Zonen mit jeweils eigenen Einstellungen für Tastaturbereich, Program, MIDI-Kanal und Controller-Zuordnung. Um aus einem anderen Modus in den Multi-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Multi.



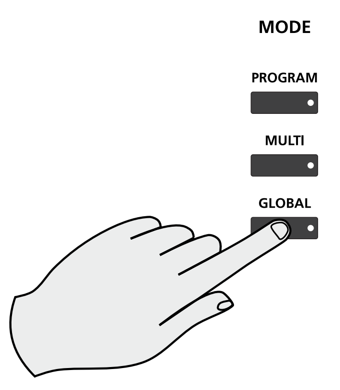
Für weitere Informationen zum Multi-Modus lesen Sie den Abschnitt Multi-Modus auf Seite 7-1.

Global-Modus



VORSICHT: MANCHE FUNKTIONEN DIESES MODUS LASSEN SICH NICHT RÜCKGÄNGIG MACHEN. Lesen Sie dazu den Abschnitt Global-Modus auf Seite 9-1.

Im Global-Modus können Sie globale Parameter und MIDI-Einstellungen bearbeiten, laden und speichern oder mit Hilfe eines Hard Resets die Werkseinstellungen wiederherstellen. Um aus einem anderen Modus in den Global-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Global.

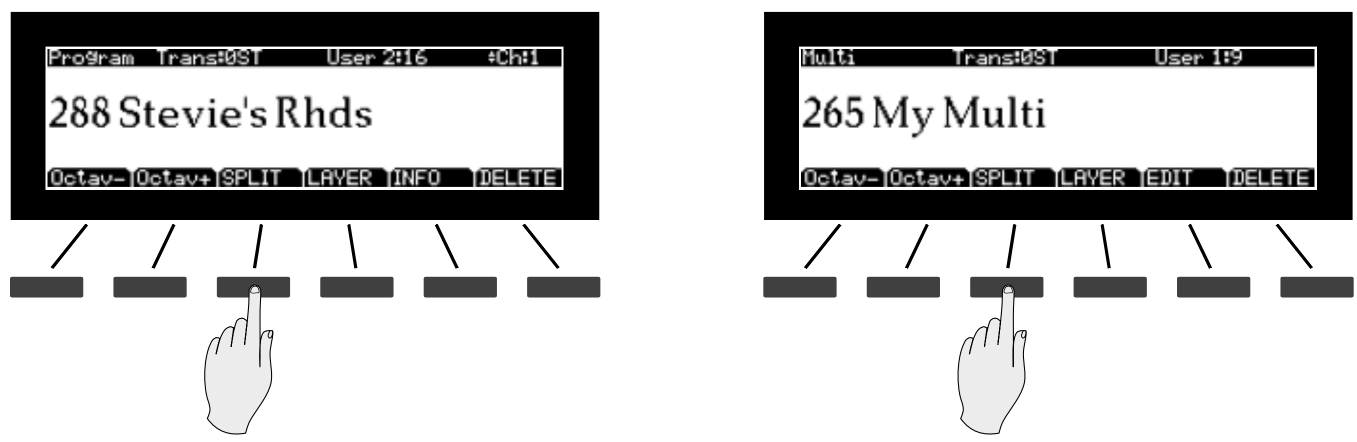


Funktionen

Neben den vier Haupt-Modi gibt es noch fünf zusätzliche Funktionen. Manche Funktionen werden über eigene Tasten aufgerufen, andere lassen sich über die entsprechenden Softbuttons unterhalb des LC-Displays aktivieren. Diese im Folgenden beschriebenen Funktionen sind weniger komplex als die Haupt-Modi.

Die Split-Funktion

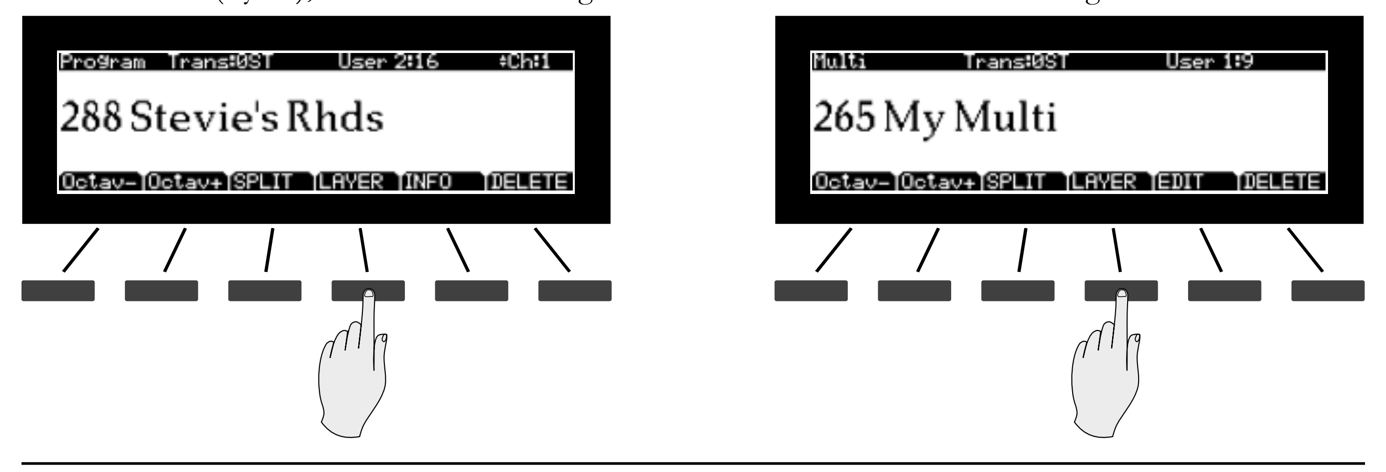
Um im Program- oder Multi-Modus die Split-Funktion aufzurufen, drücken Sie den Softbutton Split. Mit Hilfe der Split-Funktion können Sie Programs und Multis so verteilen, dass in unterschiedlichen Tastaturbereichen unterschiedliche Sounds wiedergegeben werden.



Die Verwendung der Split-Funktion im Program- und Multi-Modus unterscheidet sich leicht. Lesen Sie dazu auch Die Split-Funktion auf Seite 6-9 (für Splits im Program-Modus) und Die Split-Funktion auf Seite 7-8 (für Splits im Multi-Modus).

Die Layer-Funktion

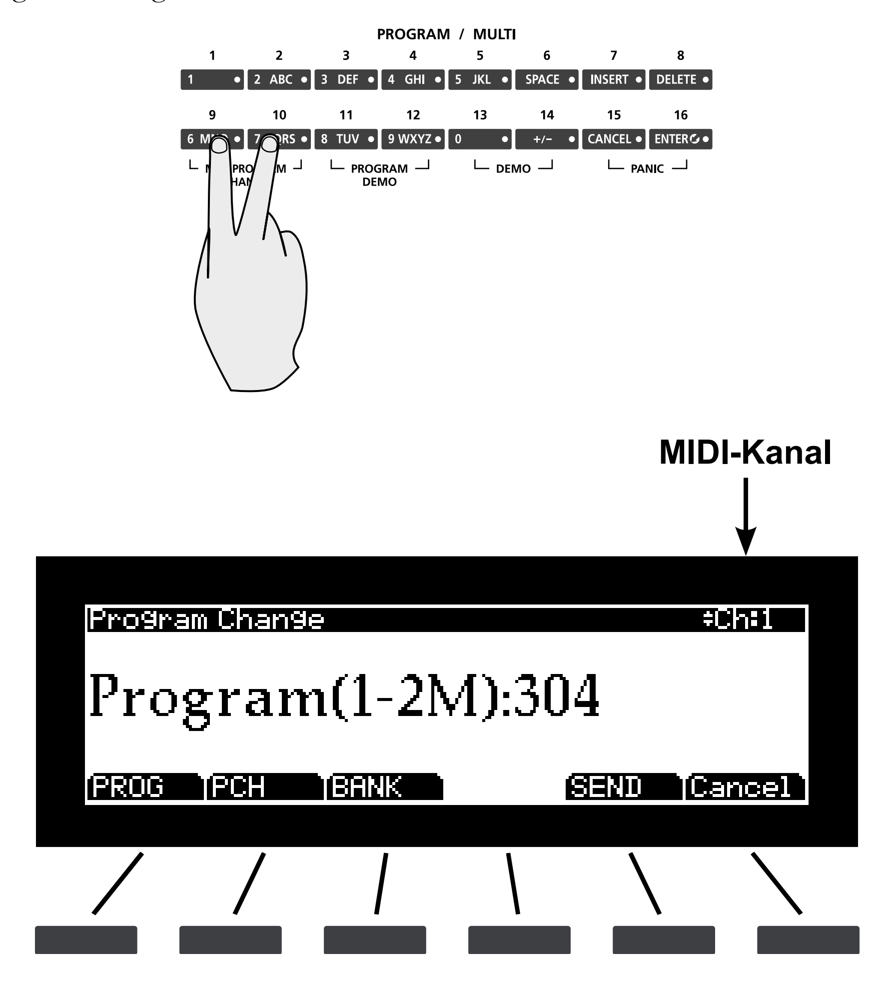
Um im Program- oder Multi-Modus die Layer-Funktion aufzurufen, drücken Sie den Softbutton Layer. Mit der Layer-Funktion können Sie Programs und Multis übereinander legen (layern), sodass beim Anschlagen einer Taste mehr als ein Sound erzeugt wird.



Die Verwendung der Layer-Funktion im Program- und Multi-Modus unterscheidet sich leicht. Lesen Sie dazu auch Die Layer-Funktion auf Seite 5-3 (für Layer im Program-Modus) und Die Layer-Funktion auf Seite 7-10 (für Layer im Multi-Modus).

MIDI-Program-Change-Funktion

Drücken Sie die Program-/Multi-Tasten 9 & 10 gleichzeitig, um direkt zur Seite der MIDI-Program-Change-Funktion zu wechseln.



Mit Hilfe dieser Funktion können Sie über MIDI- oder USB-Kabel MIDI-Program-Change-Befehle an angeschlossene Klangerzeuger oder Musiksoftware ausgeben. Mit MIDI-Program-Change-Befehlen lassen sich Presets auf externen MIDI-Geräten von Artis aus umschalten. Dies wirkt sich nicht auf den lokal eingestellten Sound aus (das aktuell am Artis eingestellte Program wird also nicht gewechselt). Eventuell müssen Sie die Einstellungen für den Empfang von Program-Change-Befehlen auf Ihrem externen MIDI-Gerät entsprechend anpassen.

Die MIDI-Program-Change-Funktion wird über die drei Konfigurationsseiten PROG (Program), PCH (MIDI-Program) und BANK (MIDI-Bank) konfiguriert. Die einzelnen Seiten werden über die Softbuttons PROG, PCH und BANK aufgerufen. In der Voreinstellung wird beim Aufrufen der MIDI-Program-Change-Funktion die Program-Seite angezeigt. Mit den Param/Channel-Tasten links neben dem Display stellen Sie den MIDI-Kanal ein, über den Sie Program-Change-Befehle ausgeben möchten (der aktuelle MIDI-Kanal wird rechts oben im Display angezeigt).

PROG (Program)

Verwenden Sie die Program-Seite, wenn Sie einen Program-Change-Befehl an ein anderes Artis ausgeben möchten bzw. an ein Soundmodul, auf dem die Programs mit der Nummer 1 beginnen und nicht in Bänke von 1 - 128 aufgeteilt sind. Falls die Program-Seite nicht bereits angezeigt wird, drücken Sie den Softbutton PROG.

Geben Sie eine Program-Nummer über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten ein und drücken Sie die Enter-Taste. Drücken Sie den Softbutton SEND, um einen MIDI-Program-Change-Befehl auszugeben, oder den Softbutton Cancel, um zum vorherigen Modus zurückzukehren. Nachdem der Program-Change-Befehl ausgegeben wurde, wechselt Artis wieder in den vorherigen Modus. Auf der Program-Seite können Sie Program-Nummern zwischen 1 und 2.097.152 eingeben – diese scheinbar willkürliche Zahl rührt daher, dass nach dem General-MIDI-Standard Program-Befehle für bis zu 16.384 MIDI-Bänke (0 - 16.383) mit jeweils bis zu 128 Programs möglich sind.

PCH (MIDI-Program) & BANK (MIDI-Bank)

Verwenden Sie die Seiten MIDI Program und MIDI Bank, wenn Sie einen Program-Change-Befehl an ein Soundmodul ausgeben möchten, auf dem die Programs in Bänken mit jeweils 128 Programs organisiert sind. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

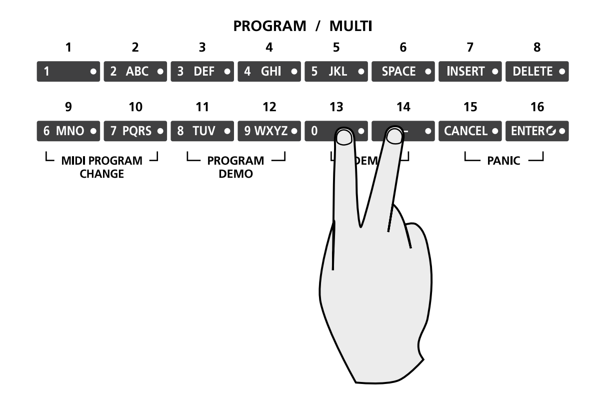
1. Drücken Sie den Softbutton PCH, um die Seite MIDI Program zu öffnen. Geben Sie eine Program-Nummer über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten ein und drücken Sie die Enter-Taste. (Sind auf Ihrem externen Klangerzeuger die Programs in Bänken organisiert und von 1 bis 128 durchnummeriert, ziehen Sie von der gewünschten Program-Nummer 1 ab, bevor Sie die Enter-Taste drücken.)

2. Drücken Sie den Softbutton BANK, um die Seite MIDI Bank zu öffnen. Geben Sie eine Bank-Nummer über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten ein und drücken Sie die Enter-Taste.

3. Drücken Sie den Softbutton SEND, um einen MIDI-Program-Change-Befehl auszugeben, oder den Softbutton Cancel, um zum vorherigen Modus zurückzukehren. Nachdem der Program-Change-Befehl ausgegeben wurde, wechselt Artis wieder in den vorherigen Modus.

Demo-Funktion

Drücken Sie gleichzeitig die Program-/Multi-Tasten 13 & 14, um die Demo-Funktion auszulösen.



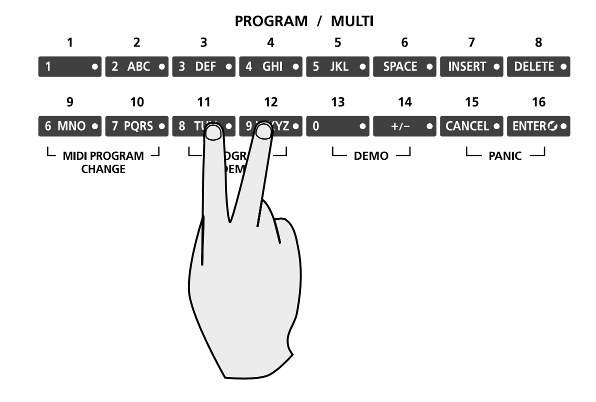
Über die Demo-Funktion lassen sich voreingestellte Demo-Songs wiedergeben, um die Fähigkeiten von Artis zu demonstrieren.

Während die Demo-Funktion aktiviert ist, wird in der Kopfzeile des Displays der Text „Demo“, die Nummer des Demo-Songs sowie die Anzahl der verfügbaren Demo-Songs eingeblendet. In der Mitte des Displays werden die ID-Nummer und der Name des aktuellen Demo-Songs angezeigt. Benutzen Sie das Alpha Wheel, die Value-Tasten oder die Param/Channel-Tasten Up und Down, um einen anderen Demo-Song aus der Liste auszuwählen. Solange die Demo-Funktion aktiv ist, blinken die Tasten-LEDs der Program-/Multi-Tasten 13 & 14.

Drücken Sie den Softbutton Cancel, um die Demo-Funktion zu verlassen.

Program-Demo-Funktion

Drücken Sie gleichzeitig die Program-/Multi-Tasten 11 & 12, um die Program-Demo-Funktion auszulösen.



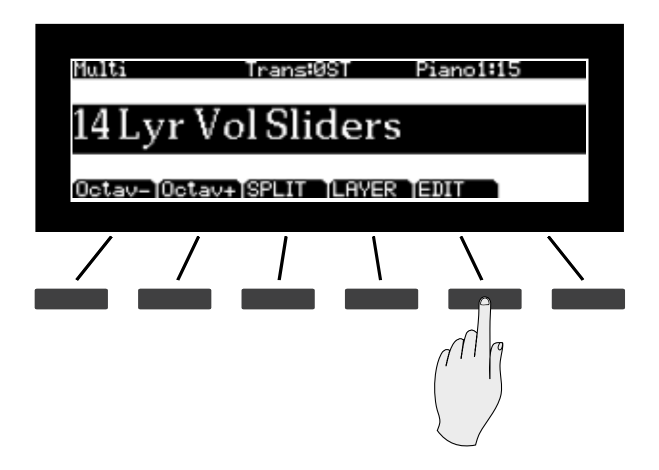
Im Program-Modus können Sie die Program-Demo-Funktion verwenden, um das ausgewählte Program in einem voreingestellten Demo-Song vorzuhören. Solange die Program-Demo-Funktion aktiv ist, blinken die Tasten-LEDs der Program-/Multi-Tasten 11 & 12.

Drücken Sie den Softbutton Cancel, um die Program-Demo-Funktion zu verlassen.

Multi-Edit-Modus

Im Multi-Edit-Modus können Sie bereits erstellte Multis bearbeiten.

Drücken Sie im Multi-Modus den Softbutton Edit, um in den Multi-Edit-Modus zu wechseln.



Für weitere Informationen zum Multi-Edit-Modus siehe Multi-Edit-Modus auf Seite 5-7.

Kapitel 6
Program-Modus

Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen im Program-Modus vor.

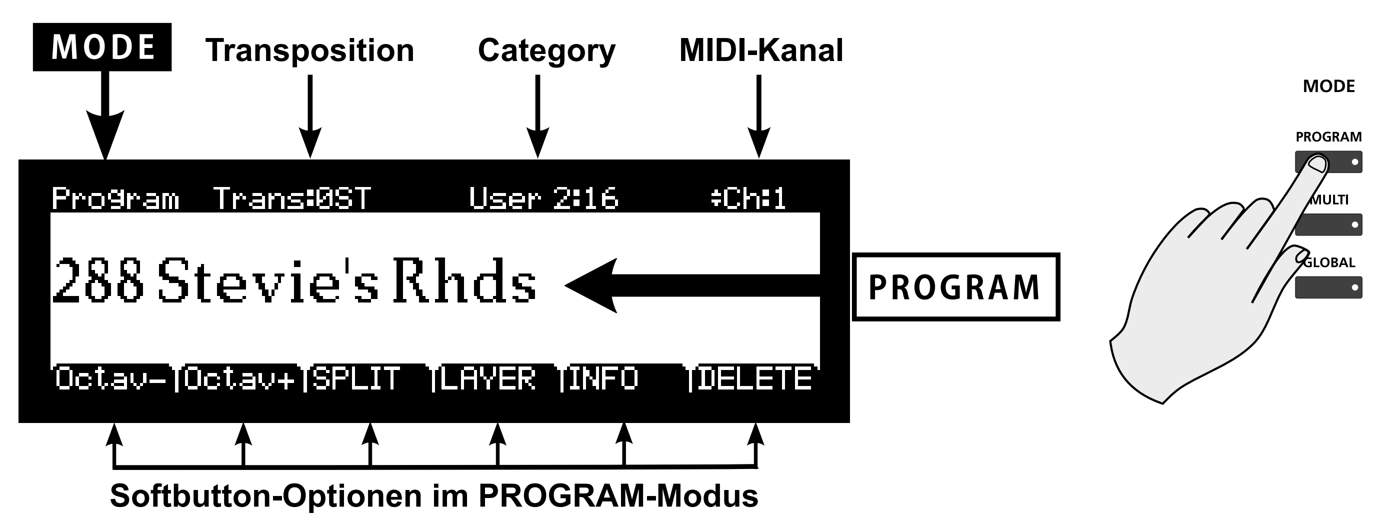
Programme sind letztlich die verschiedenen Sounds eines MIDI-Instruments: Als vorprogrammierte Sounds eines Instruments entsprechen sie den „Patches“, „Presets“ oder „Voices“ aus anderen Synthesizern.

Über den Program-Modus

Der Program-Modus ist der Standard-Modus von Artis. Das Gerät wird immer in diesem Modus gestartet. Um aus einem anderen Modus in den Program-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Program. Während der Program-Modus aktiv ist, leuchtet die LED der Program-Taste.

Nach dem Einschalten von Artis ist das Standardprogramm der Kategorie Piano1 ausgewählt und zwar entweder Program 1 (Voreinstellung) oder das Programm, das Sie als Category Default Program für die Kategorie Piano1 eingestellt haben. Siehe Auswahl des Category Default Programs *auf Seite 6-6*.

Wenn Sie den Program-Modus aus einem anderen Modus heraus aufrufen, wird das für den aktiven MIDI-Kanal eingestellte Program aktiviert.



Softbutton-Optionen im PROGRAM-Modus

Programme auswählen

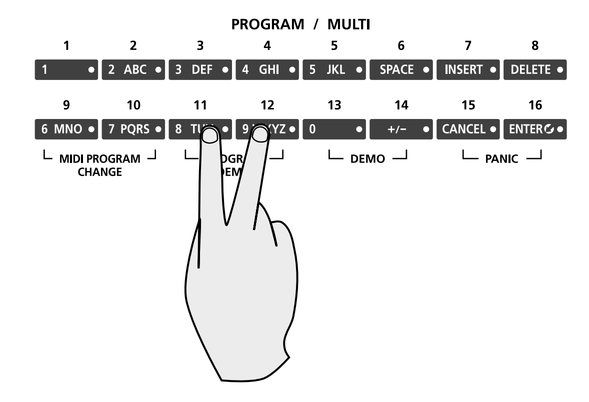
Artis bietet zwei Program-Bänke, wovon die eine 256 Werksprogramme enthält, während die zweite Bank Platz für 256 benutzerdefinierte User -Programme bietet. Die Werksprogramme und die User-Bänke sind in 16 Kategorien mit jeweils 16 Programmen unterteilt.

Im Program-Modus gibt es vier verschiedene Methoden, ein Program auswählen:

- Um ein Program der aktuellen Kategorie auszuwählen, drücken Sie die entsprechende Program-/Multi-Taste.
- Um ein Program einer andere Kategorie auszuwählen, drücken Sie die entsprechende Category-Taste und dann die Program-/Multi-Taste eines der 16 Programme.
- Um das Standard-Program einer Kategorie auszuwählen, drücken Sie einfach die entsprechende Category-Taste.
- Um ein Program einer User-Kategorie auszuwählen, während Sie sich in einer Werkskategorie befinden, bzw. um ein Program einer Werkskategorie auszuwählen, während Sie sich in einer User-Kategorie befinden, drücken Sie zunächst eine Category-Taste und dann eine Program-/Multi-Taste.
- Mit dem Alpha Wheel und den Tasten Next und Previous können Sie zum vorhergehenden bzw. nächsten Program blättern. Wenn Sie am Ende einer Kategorie angelangt sind, wird das Blättern in der nächsten Kategorie fortgesetzt.
- Wenn ein Program einer Favorites-Taste zugewiesen ist, wird über diese Taste das zugewiesene Program direkt aktiviert.

Program Demo

Wenn Sie ein Program schnell vorhören möchten, probieren Sie einmal die Funktion Program Demo aus.

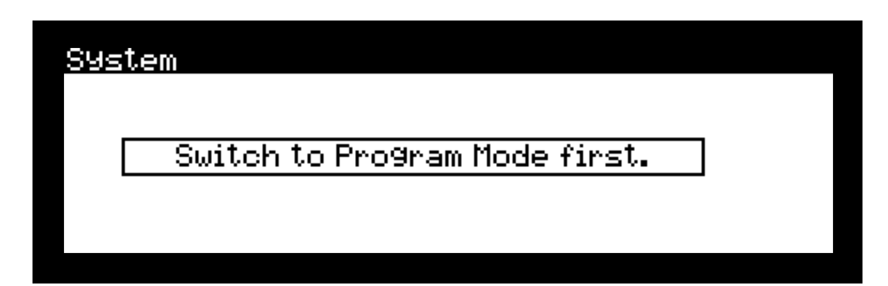


Wechseln Sie in den Program-Modus und drücken Sie gleichzeitig die Program-/Multi-Tasten 11 & 12, um die Funktion Program Demo auszulösen. Die Funktion Program Demo startet die Wiedergabe eines Demo Songs für das aktive Program.



Um Program Demo zu verlassen, drücken Sie den Softbutton Exit.

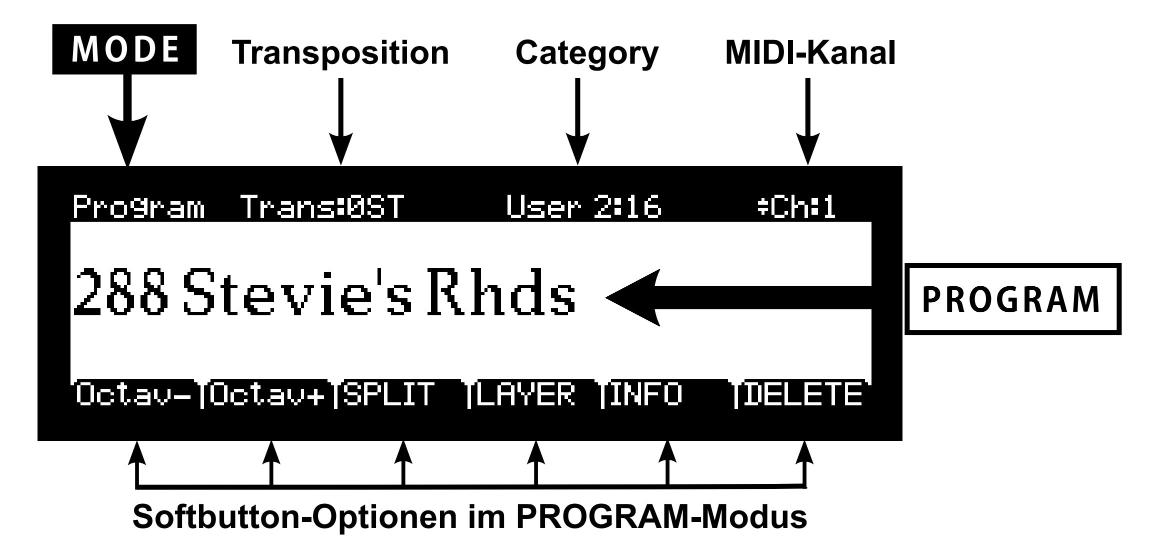
Wenn Sie versuchen, die Funktion Program Demo in einem anderen als dem Program-Modus auszulösen, wird im Display die Meldung „Switch to Program Mode first“ („Wechseln Sie zuerst in den Program-Modus“) angezeigt.



Das Display

Im Program-Modus werden in der Kopfzeile des Displays der aktive Modus, die MIDI-Transponierung, die Kategorie sowie der MIDI-Kanal angezeigt. Die ID und der Name des Programms werden in der Mitte des Displays eingeblendet, die Soft Buttons sind am unteren Display-Rand aufgeführt.

Die Namen der Werkskategorien in der Kopfzeile entsprechen den Beschriftungen über den Category-Tasten. Die Kategorien der User-Programme lauten User 1, User 2 ... User 16.



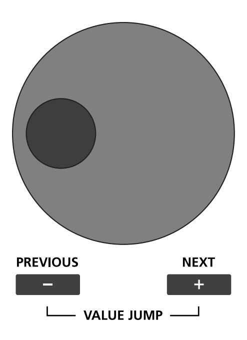
Eingeblendete Meldungen

Bei einigen Aktionen wird im Display eine Meldung eingeblendet. Nach kurzer Zeit wird im Display wieder das aktive Program angezeigt.

Das Alpha Wheel und die Value-Tasten Previous (–) und Next (+)

Mit dem Alpha Wheel bzw. den darunter angeordneten Tasten Previous (-) und Next (+) rechts neben dem Display können Sie das aktive Program wechseln. Drehen Sie das Alpha Wheel entgegen dem Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Previous, um das vorherige Program auszuwählen, und drehen Sie das Alpha Wheel im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Next, um das nächste Program auszuwählen. Wenn entweder das letzte oder das erste Program erreicht ist, wird die Liste entsprechend beim ersten bzw. letzten Program fortgesetzt.

Beim Blättern durch die Program-Liste werden alle Programme der Werks- und User-Kategorien angezeigt.



Die Value-Jump-Tasten

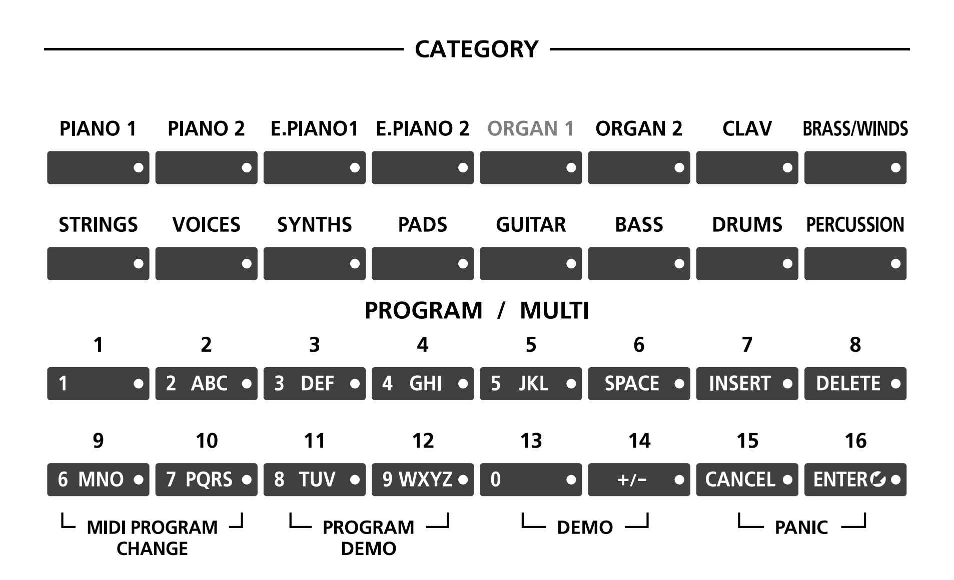
Wenn Sie im Program-Modus die Tastenkombination Value Jump drücken, wird das erste Program der aktive Kategorie bzw. das Category Default Program der Kategorie ausgewählt (sofern Sie ein Category Default Program festgelegt haben).

Weitere Informationen zur Bearbeitung des Category Default Programs einer Kategorie siehe Auswahl des Category Default Programs auf Seite 6-6.

Die Tastenkombination Value Jump funktioniert auch bei aktivierter User-Taste.

Die Category- & Program/Multi-Tasten

Mit den Category-Tasten wählen Sie mit einem Tastendruck den gewünschten Instrumenten-Typ aus. Sie können immer nur eine Category-Taste aktivieren. Die LED der aktiven Category-Taste leuchtet.

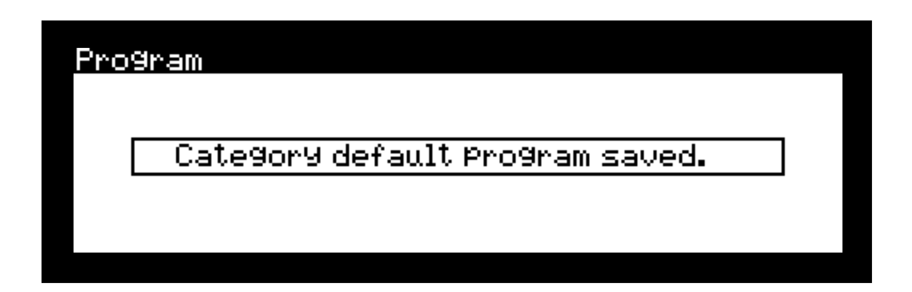


Jede Kategorie enthält 16 Programme eines bestimmten Instrumenten-Typs. Wählen Sie zunächst die gewünschte Kategorie und dann mit den Program-/Multi-Tasten 1 - 16 eines der 16 Programme.

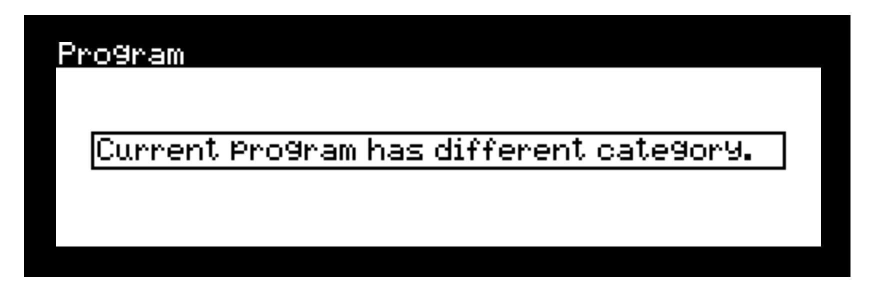
Sie können auch zunächst eine Category-Taste drücken und dann das Alpha Wheel im Uhrzeigersinn drehen bzw. die Next-Taste drücken, um zum nächsten Program der Kategorie zu wechseln. Wenn Sie das Ende einer Kategorie erreichen, wechselt Artis automatisch zum Anfang der nächsten Kategorie. Das funktioniert auch in entgegengesetzter Richtung, indem Sie das Alpha Wheel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bzw. die Previous-Taste drücken. In diesem Fall wechselt Artis, sobald Sie den Anfang einer Kategorie erreichen, zum Ende der vorherigen Kategorie. Die 16 User-Kategorien werden nach den Werkskategorien angezeigt, allerdings lassen sich mit dieser Methode keine leeren Programme laden.

Auswahl des Category Default Programs

Sie können für jede Kategorie ein „Category Default Program“ festlegen, das immer dann aktiviert wird, wenn Sie die entsprechende Category-Taste drücken. Um das Category Default Program zu speichern, wählen Sie zunächst mit einer der Auswahl-Methoden (Alpha Wheel, Previous/Next-, Category- oder Program/Multi-Tasten) ein Program aus. Die Tasten-LED der aktiven Kategorie leuchtet. Drücken und halten Sie nun die leuchtende Category-Taste, bis im Display die Meldung „Category default program saved” („Category Default Program gespeichert“) angezeigt wird. Das Standard-Program für die Kategorie wurde erfolgreich gespeichert.

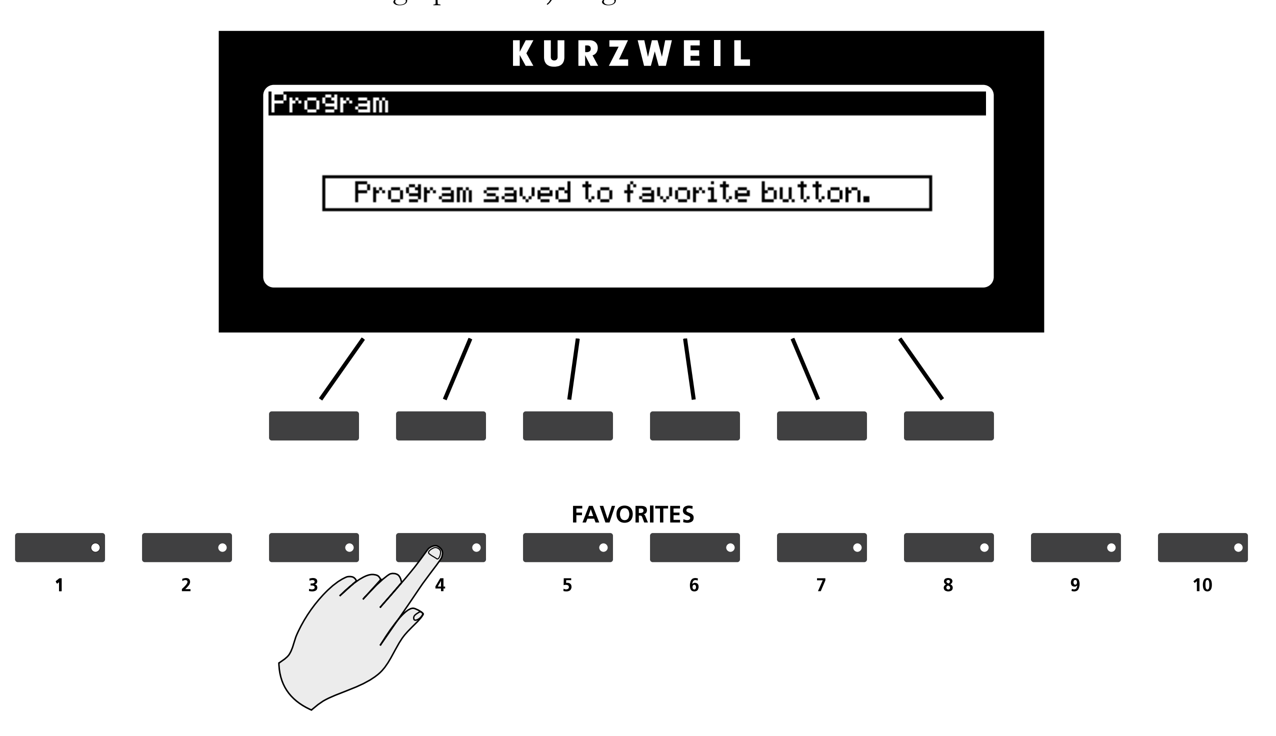


Programme lassen sich nur für diejenige Kategorie als Standard-Program festlegen, der sie zugeordnet sind. Wenn Sie ein Category Default Program für eine andere Kategorie speichern möchten, wird im Display folgende Meldung eingeblendet:



Auswahl von Favoriten

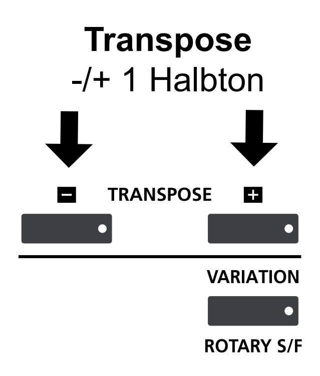
Sie können zehn Favoriten-Programme (oder Multis) aus beliebigen Kategorien auf die zehn Favorites-Tasten unter dem Display legen. Nach dem Speichern lassen sich diese Favoriten-Programme aus jedem Modus heraus mit einem einzigen Tastendruck auswählen. Um das aktuell ausgewählte Program auf eine Favorites-Taste zu legen, drücken und halten Sie eine Favorites-Taste, bis im Display die Meldung „Program saved to favorite button“ („Program für Favorites-Taste gespeichert“) eingeblendet wird.

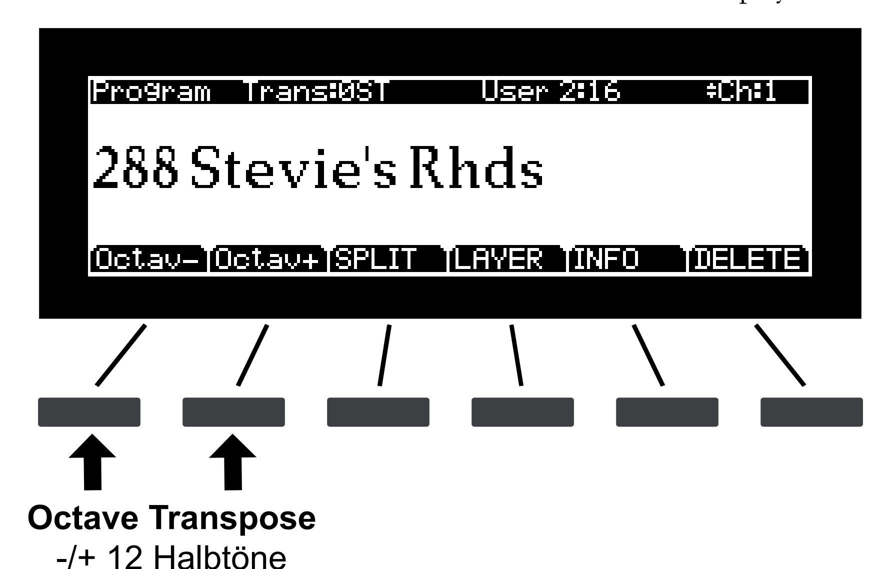


Transposition

Über die Transpose-Tasten kann die Stimmung der Artis-Klaviatur in Halbtönen bzw. Halbtonschritten geändert werden. Damit lässt sich die Tonart eines Stücks einfach ändern, ohne dass es in einer neuen Tonart geübt werden muss. Die Transpose-Tasten befinden sich links neben der Klaviatur und oberhalb des Pitch und des Mod Wheel. Die Transpose-Tasten steuern auch die Transposition von MIDI-Notenbefehlen, die über USB oder die MIDI-Ports ausgegeben werden.

Drücken Sie die Taste Transpose – bzw. +, um die Klaviatur von Artis um einen Halbton nach unten bzw. oben zu verstimmen. In der Kopfzeile des Displays wird die aktuelle Transponierung angezeigt. Drücken Sie die Transpose-Tasten – und + gleichzeitig, um die Transponierung auf 0 zurückzusetzen. Wenn Sie in Oktavschritten (12 Halbtöne) transponieren möchten, nutzen Sie dazu die Softbuttons Octav- und Octav+ unterhalb des Displays.





Die maximale Transponierung beträgt +/– 36 Halbtöne.

Die LEDs der Transpose-Tasten zeigen, ob das aktuelle Program nach oben (Transpose-LED + leuchtet) oder nach unten (Transpose-LED – leuchtet) transponiert ist. Wenn keine Transponierung vorliegt, leuchtet keine der beiden Transpose-Tasten.

Parameter-Zuordnungen

Im Program-Modus sind für jedes Program bestimmte Program- und Effektparameter physikalischen Controllern (Schiebereglern, Tasten, Mod Wheel und Pedalen) zugeordnet. Über die zugeordneten Controller lässt sich der Sound des Instruments während der Darbietung bearbeiten, um das Spiel individueller und ausdrucksstärker zu gestalten. Bei Betätigung eines Reglers wird der Wert des zugewiesenen Parameters verändert. Immer wenn Sie einen Regler betätigen, wird der Controller-Name zusammen mit dem zugeordneten Parameter und dem aktuellen Wert im Display eingeblendet. Im Program-Modus können Sie außerdem den Softbutton INFO drücken, um eine Liste der zugewiesenen Controller anzuzeigen.

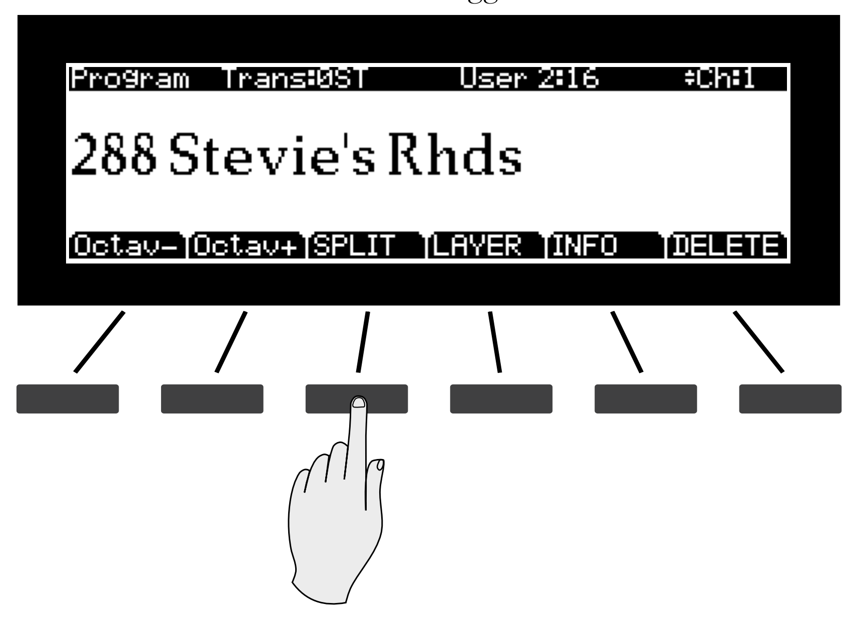
Bei den meisten Programmen ist Schieberegler A einem Filter- oder EQ-Parameter zugewiesen, der den Höhenanteil des Sounds steuert. Schieberegler I steuert in allen Programmen den Hallanteil und Schieberegler H dient normalerweise zur Steuerung eines weiteren Effekts wie z. B. Delay/Echo. Über die Variation-Taste lässt sich bei vielen Programmen ein Effekt oder zusätzliches Program-Layer aktivieren. Die Zuordnung der übrigen Controller ist je nach Program unterschiedlich.

Wenn Sie mit einem Controller Änderungen im aktuellen Program vornehmen, leuchtet die LED der Save-Taste und weist darauf hin, dass das Program bearbeitet wurde. Weitere Informationen zur Save-Taste siehe Speichern und Löschen von User-Programs auf Seite 6-16.



Die Split-Funktion

Wenn Sie im Program-Modus den Softbutton Split drücken, wird die Split-Funktion ausgeführt. Mit der Split-Funktion können Sie Programme so splitten, dass die Tasten in einem Bereich der Klaviatur andere Sounds antriggern als in anderen Klaviaturbereichen.



Wenn Sie im Program-Modus einen Split anlegen, erzeugen Sie effektiv ein Multi mit zwei aktiven Zonen (weitere Informationen zum Multi-Modus finden Sie auf Seite 7-1). Wie bereits beschrieben handelt es sich bei Setups um Konfigurationen aus vier Zonen mit jeweils einem eigenen Program und einer Controller-Zuordnung.

Mit der praktischen Split-Funktion müssen Sie nicht in den Multi-Edit-Modus wechseln, um die Konfiguration von Tastaturbereichen, Programmen und Lautstärkeeinstellungen für die Zonen zu bearbeiten. Drücken Sie einfach die Split-Taste und Artis erzeugt automatisch ein Multi mit zwei aktiven Zonen. Das aktive Program des Program-Modus wird im Split als Program für die rechte Seite in Zone 1 übernommen. Anschließend können Sie ein „Split Program“ auswählen, das für die linke Seite des Split als Program in Zone 2 verwendet wird.

Sobald Sie Ihren Split als Multi gespeichert haben, können Sie dem Multi weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist. Sobald das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist, wird eine Meldung eingeblendet (für weitere Informationen über Multis siehe Multi-Modus auf Seite 7-1).



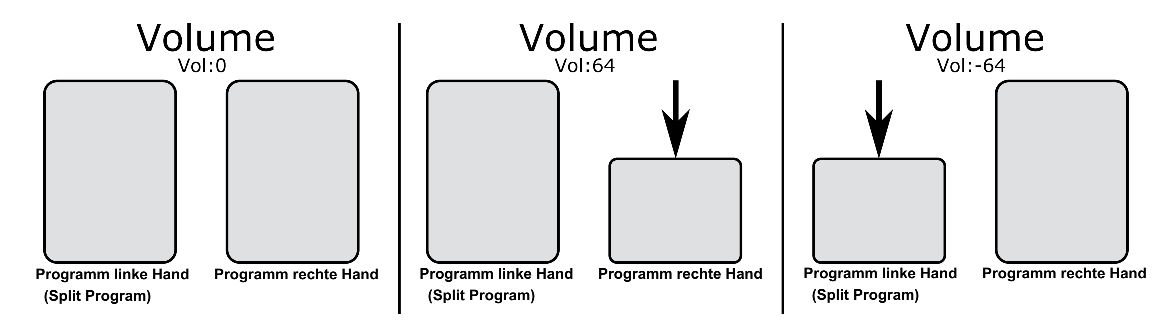
Über vier (im Folgenden beschriebene) Parameter wird das Verhalten des Splits definiert. Drücken Sie einen der vier Softbuttons links unter dem Display, um auf die einzelnen Split-Parameter zuzugreifen.

Prog (Split Program)

Drücken Sie den Softbutton PROG, um den Prog- (Split Program) Parameter zu bearbeiten. Über den Prog-Parameter wird das Program für die linke Seite des Split, das „Split Program" festgelegt. Zu Beginn ist das zuletzt verwendete Split Program ausgewählt, bzw. das voreingestellte Split Program 210 Motown Bass, falls Sie die Split-Funktion nach dem Einschalten bisher noch nicht verwendet hatten. Wählen Sie mit Hilfe der Category- und Program-/Multi-Tasten oder der Tasten Previous/Next bzw. des Alpha Wheel ein Split Program aus.

Vol (Split Volume)

Drücken Sie den Softbutton VOLUME, um die Lautstärke über den Vol-Parameter (Split Volume) anzupassen. Dieser Parameter steuert die Lautstärke der Programme für den linken und den rechten Split-Bereich. Ab Werk ist Split Volume auf 0 eingestellt, was bedeutet, dass beide Programme dieselbe Lautstärke haben. Bei positiven Werten wird die Lautstärke des rechten Programms reduziert. Bei negativen Werten wird die Lautstärke des linken Programms reduziert. Um die Split-Lautstärke zu bearbeiten, betätigen Sie das Alpha Wheel, die Previous/Next-Tasten oder geben Sie über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten einen Wert ein und bestätigen Sie dann mit der Enter-Taste. Der Wertebereich für die Split-Lautstärke liegt zwischen -127 und 127. Um den Lautstärkewert auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie das Tastenpaar Value Jump (Previous & Next).



Key (Split Key)

Drücken Sie den Softbutton KEY, um den Key- (Split Key) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter wird die Taste festgelegt, an der die Klaviatur in das linke und das rechte Program geteilt ist. Die ausgewählte Taste ist die höchste Note des linken Split-Programms. Alle Tasten oberhalb der Split-Taste sind dem rechten Program zugeordnet. Ab Werk ist der für Split Key der Wert B3 voreingestellt. Um die Split-Taste zuzuweisen, halten Sie die Enter-Taste gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste auf der Klaviatur. Alternativ können Sie die Split-Taste über das Alpha Wheel bzw. die Previous/Next-Tasten auswählen oder über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten direkt eingeben. Der Parameter Split Key kann Werte zwischen A0 und C8 annehmen.

Transpose (Split Transposition)

Drücken Sie den Softbutton XPOSE, um den Transpose- (Split Transposition) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter lässt sich das linke Split Program in Oktavschritten transponieren, sodass Sie es in höheren oder tieferen Oktaven spielen können. Mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous/Next stellen Sie den Wert für Transpose ein. Transpose kann auf -24, -12, 0, 12 und 24 eingestellt werden. Die Voreinstellung für den Parameter Split Transposition ist +12.

Sichern eines Splits

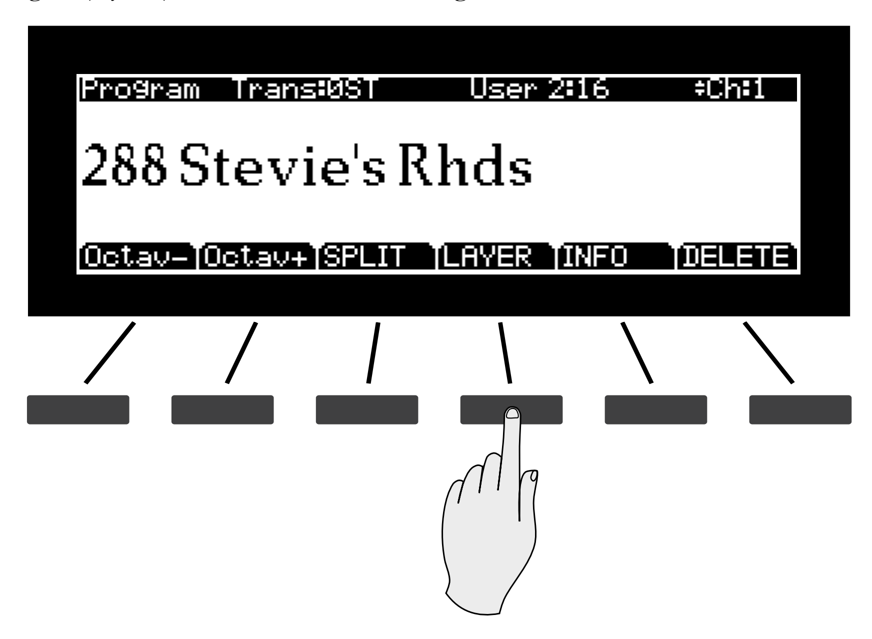
Nachdem Sie die Split-Parameter bearbeitet haben, können Sie den Split als Multi speichern, um ihn im Multi-Modus einfach aufrufen zu können. Drücken Sie die Save-Taste links neben dem Display, um den Speichervorgang zu starten.

Details zum Speichern finden Sie im Abschnitt User-Multis Speichern und Löschen (Seite 7-12) im Kapitel Multi-Modus. Sobald Sie Ihren Split als Multi gespeichert haben, können Sie dem Multi weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten Die Split-Funktion(Seite 7-8) und Die Layer-Funktion (Seite 7-10) im Kapitel über den Multi-Modus. Wenn Sie Ihren Split als Multi gespeichert haben, können Sie zusätzlich die Controller-Zuordnungen und weitere Multi-Parameter im Multi-Edit-Modus (Details siehe Multi-Edit-Modus auf Seite 8-1).

Die Layer-Funktion

Wenn Sie den Softbutton der Layer-Funktion im Program-Modus drücken, wird die Layer-Funktion ausgeführt. Mit der Layer-Funktion können Sie Programme und Multis übereinander legen (layern), so dass beim Anschlagen einer Taste mehr als ein Sound erzeugt wird.



Wenn Sie im Program-Modus ein Layer anlegen, erzeugen Sie effektiv ein Multi mit zwei aktiven Zonen (weitere Informationen zum Multi-Modus finden Sie auf Seite 7-1). Wie bereits beschrieben handelt es sich bei Multis um Konfigurationen aus vier Zonen mit jeweils einem eigenen Program und einer Controller-Zuordnung.

Mit der praktischen Layer-Funktion müssen Sie nicht in den Multi-Edit-Modus wechseln, um die Konfiguration von Tastaturbereichen, Programmen und Lautstärkeeinstellungen für die Zonen zu bearbeiten. Drücken Sie einfach die Layer-Taste und Artis erzeugt automatisch ein Multi mit zwei aktiven Zonen. Das aktive Program des Program-Modus wird als Program für die rechte Seite in Zone 1 übernommen. Anschließend können Sie ein „Layer-Program" auswählen, das in Zone 2 verwendet wird.

Sobald Sie Ihr Layer als Multi gespeichert haben, können Sie dem Multi im Multi-Modus weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist. Sobald das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist, wird eine Meldung eingeblendet (für weitere Informationen über Multis siehe Multi-Modus auf Seite 7-1).



Über drei (im Folgenden beschriebene) Parameter wird das Verhalten des Layers definiert. Drücken Sie einen der drei Softbuttons links unter dem Display, um auf die einzelnen Layer-Parameter zuzugreifen.

Prog (Layer Program)

Drücken Sie den Softbutton PROG, um den Prog- (Layer Program) Parameter zu bearbeiten. Über den Prog-Parameter wird das „Layer-Program" festgelegt, das über das Program gelegt wird, das Sie Im Program-Modus verwendet haben. Zu Beginn ist das zuletzt verwendete Layer-Program ausgewählt, bzw. das voreingestellte Layer-Program (192 Add a Pad 2), falls Sie die Layer-Funktion nach dem Einschalten bisher noch nicht verwendet hatten. Wählen Sie mit Hilfe der Category- und Program-/Multi-Tasten bzw. der Tasten Previous/ Next oder des Alpha Wheel ein Layer-Program aus.

Vol (Layer Volume)

Drücken Sie den Softbutton VOLUME, um die Lautstärke über den Vol-Parameter (Layer Volume) anzupassen. Über diesen Parameter werden die Lautstärken des im Program-Modus aktiven Programms sowie des Layer-Programms festgelegt. Ab Werk ist Split Volume auf 0 eingestellt, was bedeutet, dass beide Programme dieselbe Lautstärke haben. Bei positiven Werten wird die Lautstärke des im Program-Modus aktiven Programms reduziert. Bei negativen Werten wird die Lautstärke des Layer-Programms reduziert. Um die Layer-Lautstärke zu bearbeiten, betätigen Sie das Alpha Wheel, die Previous/Next-Tasten oder geben Sie über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten einen Wert ein und bestätigen Sie dann mit der Enter-Taste. Der Wertebereich für die Layer-Lautstärke liegt zwischen -127 und 127. Um den Lautstärkewert auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie das Tastenpaar Value Jump (Previous & Next).

Transpose (Layer Transposition)

Drücken Sie den Softbutton XPOSE, um den Transpose- (Layer Transposition) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter lässt sich das linke Layer-Program in Oktavschritten transponieren, sodass Sie es in höheren oder tieferen Oktaven als das erste Program spielen können. Mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous/Next stellen Sie den Wert für Transpose ein. Transpose kann auf -24, -12, 0, 12 und 24 eingestellt werden. Layer Transposition ist ab Werk auf 0 voreingestellt.

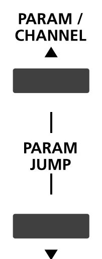
Sichern eines Layers

Nachdem Sie die Layer-Parameter bearbeitet haben, können Sie das Layer als Multi speichern, um es im Multi-Modus einfach aufrufen zu können. Drücken Sie die Save-Taste links neben dem Display, um den Speichervorgang zu starten. Details zum Speichern finden Sie im Abschnitt User-Multis Speichern und Löschen (Seite 7-12) im Kapitel Multi-Modus.

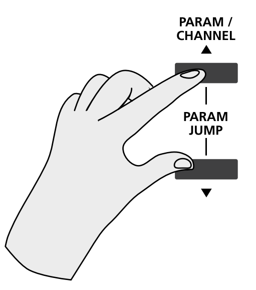
Sobald Sie Ihr Layer als Multi gespeichert haben, können Sie dem Multi weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten Die Split-Funktion(Seite 7-8) und Die Layer-Funktion (Seite 7-10) im Kapitel über den Multi-Modus. Wenn Sie Ihren Layer als Multi gespeichert haben, können Sie zusätzlich die Controller-Zuordnungen und weitere Multi-Parameter im Multi-Edit-Modus (Details siehe Multi-Edit-Modus auf Seite 6-6) bearbeiten.

Ändern des MIDI-Übertragungskanals

Der aktuelle MIDI-Übertragungskanal wird rechts in der Kopfzeile des Displays eingeblendet. Drücken Sie die Tasten Param/Channel Up bzw. Down, um den MIDI-Übertragungskanal zu ändern.



Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten Param/Channel Up und Down setzen Sie den aktuellen MIDI-Übertragungskanal auf den Wert 1 zurück.



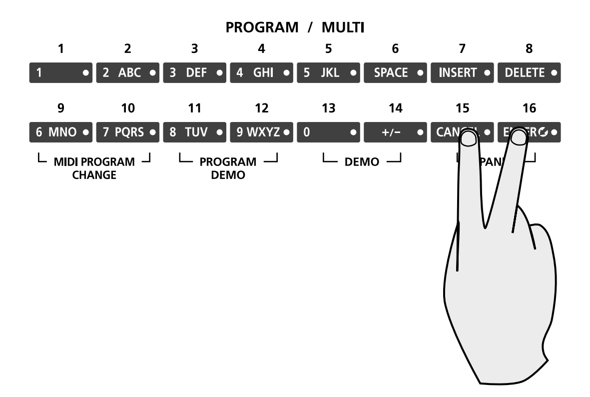
Wenn ein MIDI-Kanal deaktiviert ist, wird der Program-Name in Klammern angezeigt und über dem Namen wird der Hinweis „Channel disabled“ (Kanal deaktiviert) angezeigt.

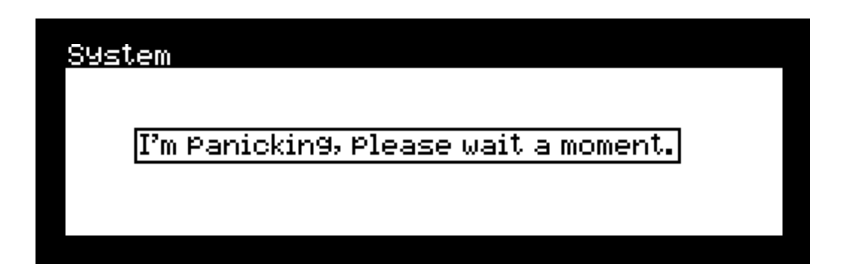


MIDI-Kanäle lassen sich im Global-Modus aktivieren/deaktivieren, Siehe Channel Enable (ChanEn) auf Seite 9-10.

Panic

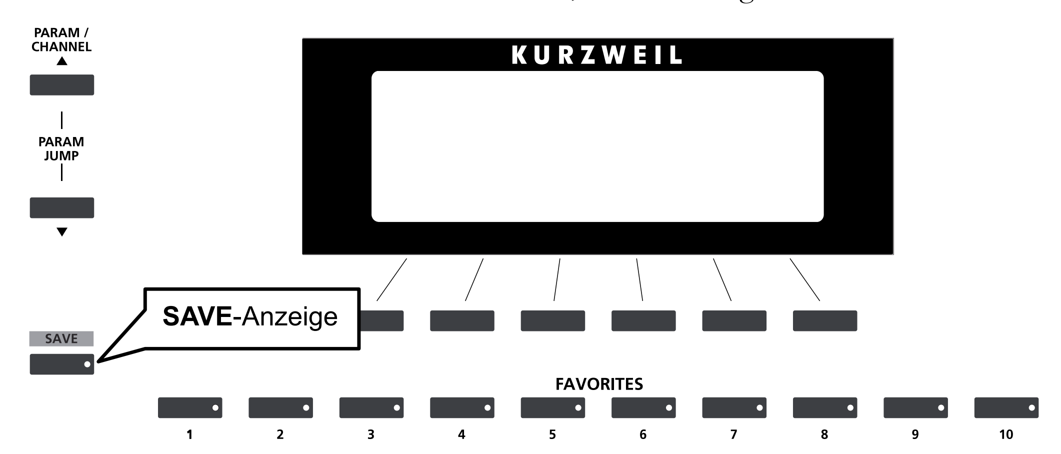
Drücken Sie gleichzeitig die Program-/Multi-Tasten 15 und 16, um alle klingenden Noten zu stoppen und alle Controller-Werte zurückzusetzen. Dazu werden auf allen 16 MIDI-Kanälen die MIDI-Befehle „All Notes Off“ und „Reset All Controllers“ ausgegeben.





Speichern und Löschen von User-Programs

Wenn Sie mit einem Controller Änderungen im aktuellen Program vornehmen, leuchtet die LED der Save-Taste und weist darauf hin, dass das Program bearbeitet wurde.

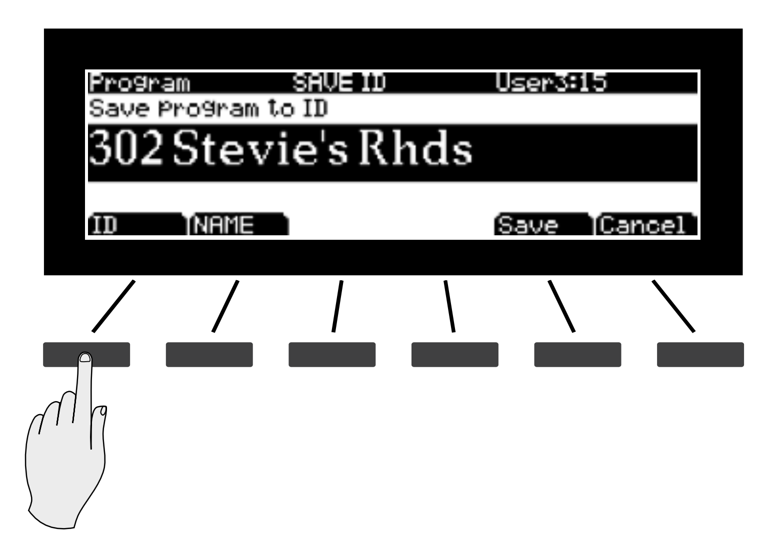


Um die Änderungen zu speichern, drücken Sie die Save-Taste einmal. Die LED der Save-Taste beginnt zu blinken und der Speichern-Dialog wird eingeblendet.

Im Display werden die ID-Nummer und der Name des aktuellen Programs angezeigt. Die Programs mit den ID-Nummern 257 bis 512 lassen sich speichern. Wenn Sie die Save-Taste drücken, wählt Artis zunächst die nächste verfügbare freie ID-Nummer aus und blendet den aktuellen Program-Namen ein.

Im Speichern-Dialog können Sie über zwei Parameter die ID-Nummer und den Namen des Programs bearbeiten. Der erste Parameter beinhaltet die ID-Nummer und der zweite den Namen des Programs.

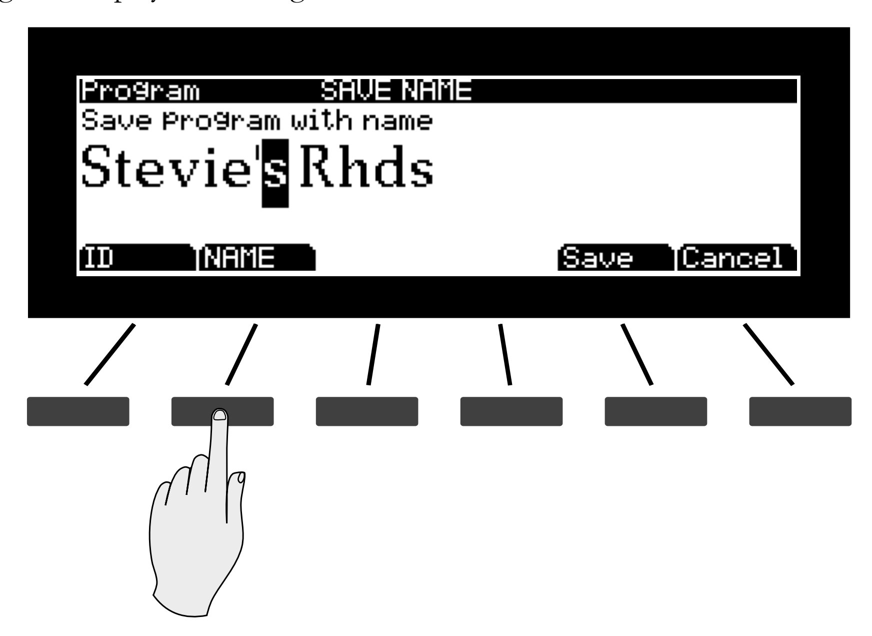
Ändern der ID-Nummer



Um die ID-Nummer zu bearbeiten, können Sie den Softbutton ID drücken, das Alpha Wheel betätigen oder die neue ID-Nummer über die Value-Tasten eingeben. Sie können die ID-Nummer auch über die Category- und Program-/Multi-Tasten auswählen, um die Programs nach Kategorien zu ordnen. Drücken Sie dazu zunächst eine der Category-Tasten und wählen Sie dann über die Program-/Multi-Tasten eine ID innerhalb dieser Kategorie aus.

Benennen eines User-Programs

Drücken Sie zum Benennen eines Programs zunächst den Softbutton Name. Die Darstellung des Displays sollte folgendermaßen aussehen:



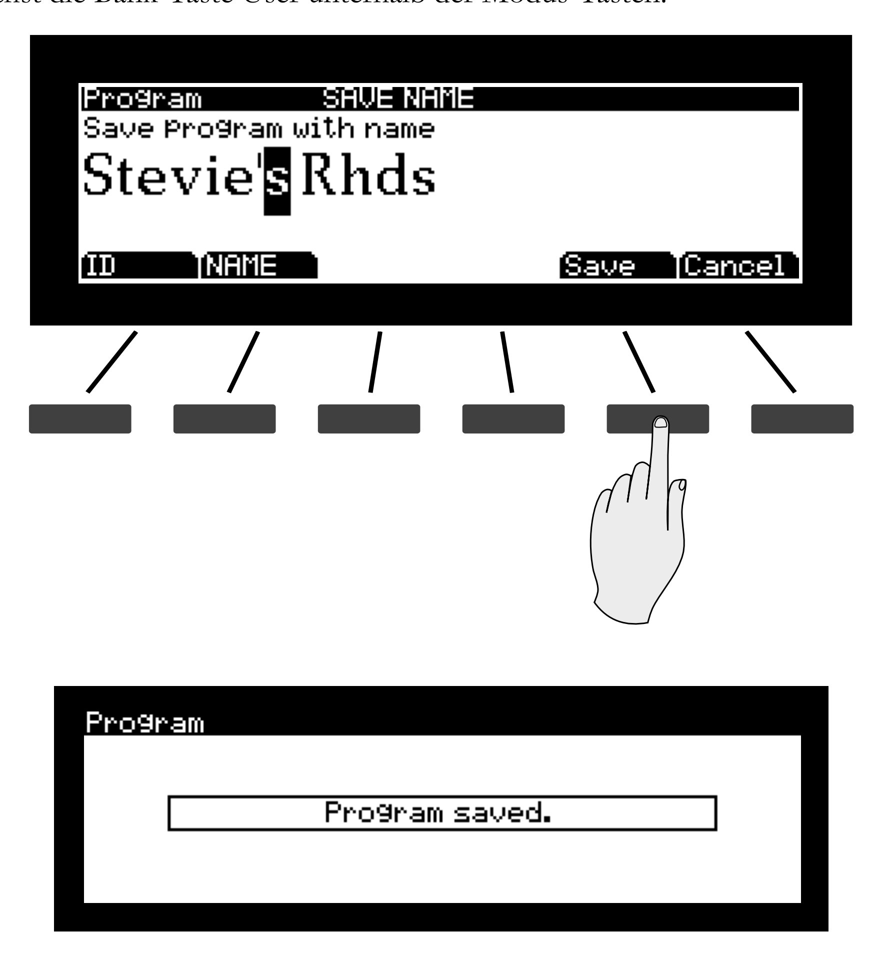
Im Display wird der Name des aktuellen Programs eingeblendet. Die Länge von Program-Namen ist auf 16 Zeichen beschränkt. Geben Sie den Neuen Program-Namen mit Hilfe der auf den Program/Multi-Tasten angegebenen Buchstaben und Zahlen ein.

Mit den Tasten Previous und Next bewegen Sie die Eingabemarke. Drücken Sie die Taste +/-, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten (alle Zeichen werden in Großbuchstaben eingegeben, bis Sie die +/--Taste erneut drücken).

Drücken Sie die Insert-Taste, um an der Cursor-Position eine Leerstelle einzufügen (alle Zeichen ab der Cursor-Position werden um eine Stelle nach rechts verschoben), und die Delete-Taste um das Zeichen an der Cursor-Position zu löschen (alle Zeichen ab der Cursor-Position werden um eine Stelle nach links verschoben).

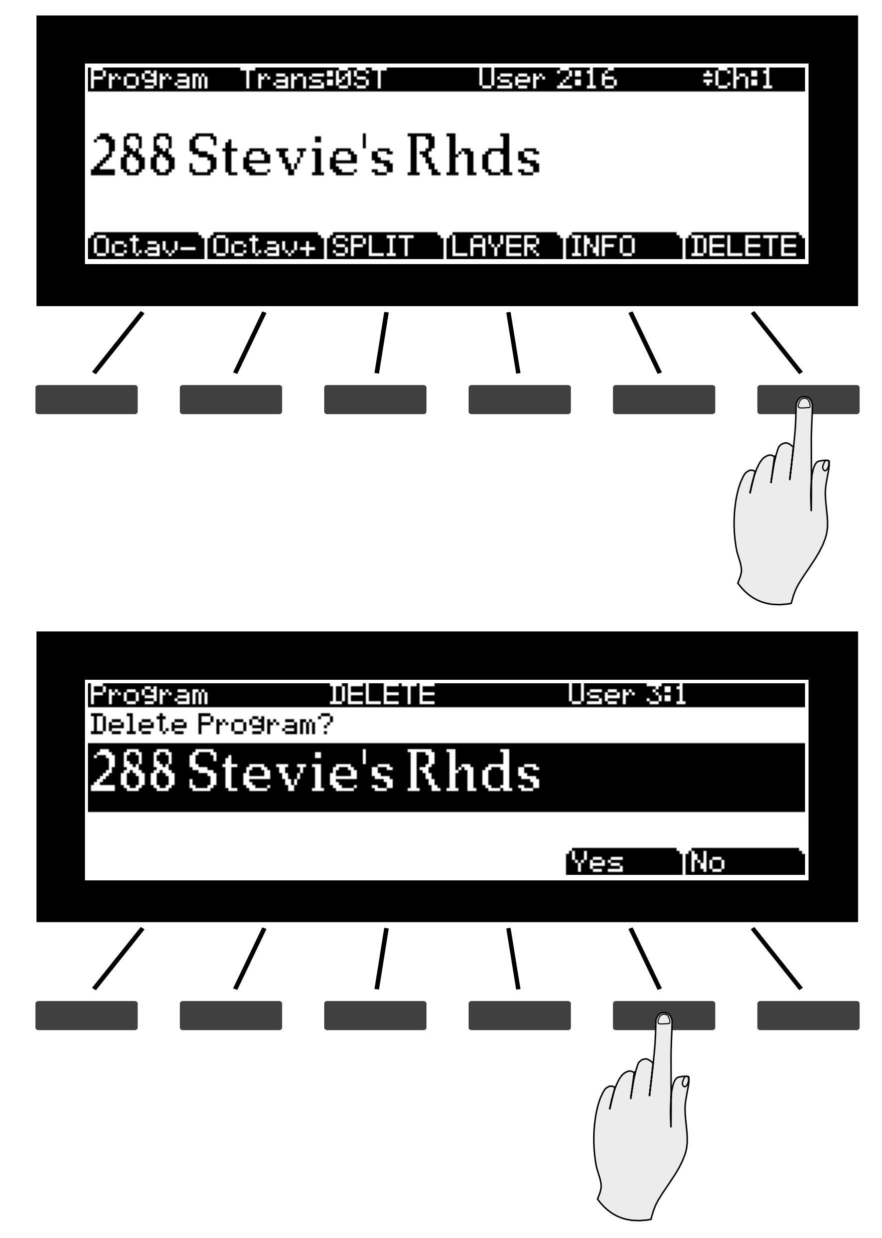
Sichern eines User-Programms

Drücken Sie die Save-Taste oder den Softbutton Save, um den Speichervorgang abzuschließen, bzw. den Softbutton Cancel, um den Dialog zu verlassen, ohne zu Speichern. Nach dem erfolgreichen Speichervorgang, wechselt Artis in den Program-Modus und das Program ist in der User-Bank ausgewählt. Um das Program später wieder aufzurufen, drücken Sie zunächst die Bank-Taste User unterhalb der Modus-Tasten.



Löschen von User-Programs

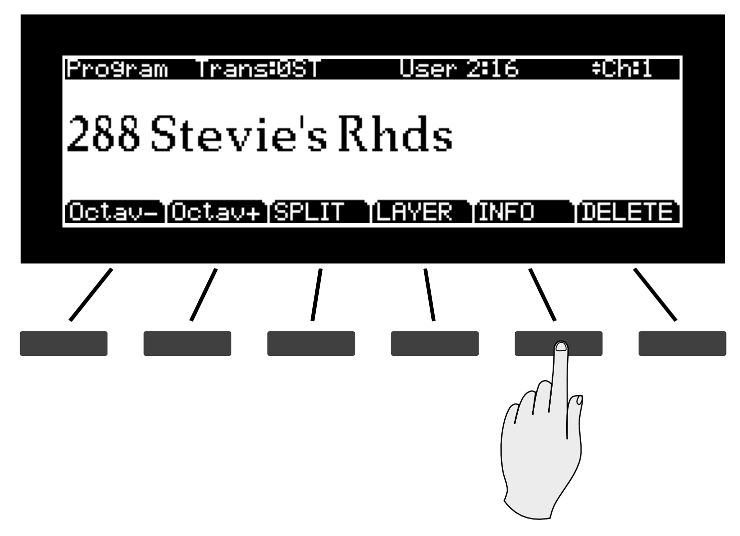
Um ein User-Program zu löschen, wählen Sie es aus und drücken dann den Softbutton DELETE.



Drücken Sie dann **Yes**, um das Program zu löschen, oder **No**, um den Vorgang abzubrechen und den Dialog zu verlassen.

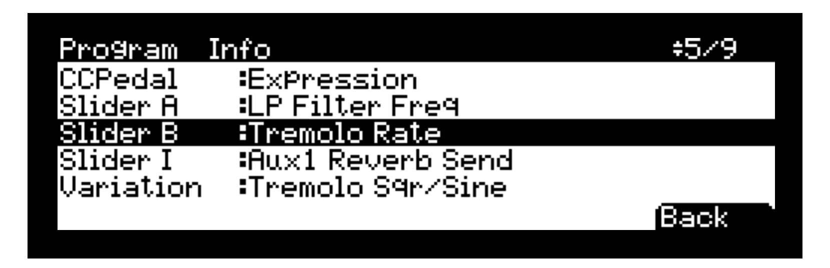


INFO



Drücken Sie den Softbutton INFO, um die Seite Program Info anzuzeigen.

Die Seite Program Info enthält eine Liste der in diesem Program zugewiesenen Parameter. Aufgeführt sind Program- und Effektparameter, die über die physikalischen Controller von Artis (Schieberegler, Pedale, Tasten, Mod Wheel etc.) bzw. über kontinuierliche Controller-Befehle von externen MIDI-Geräten gesteuert werden. Mit den Param/Channel-Tasten links neben dem Display können Sie durch die Bänke blättern. Drücken Sie den Softbutton Back, um wieder zur Program-Modus-Seite zu wechseln.



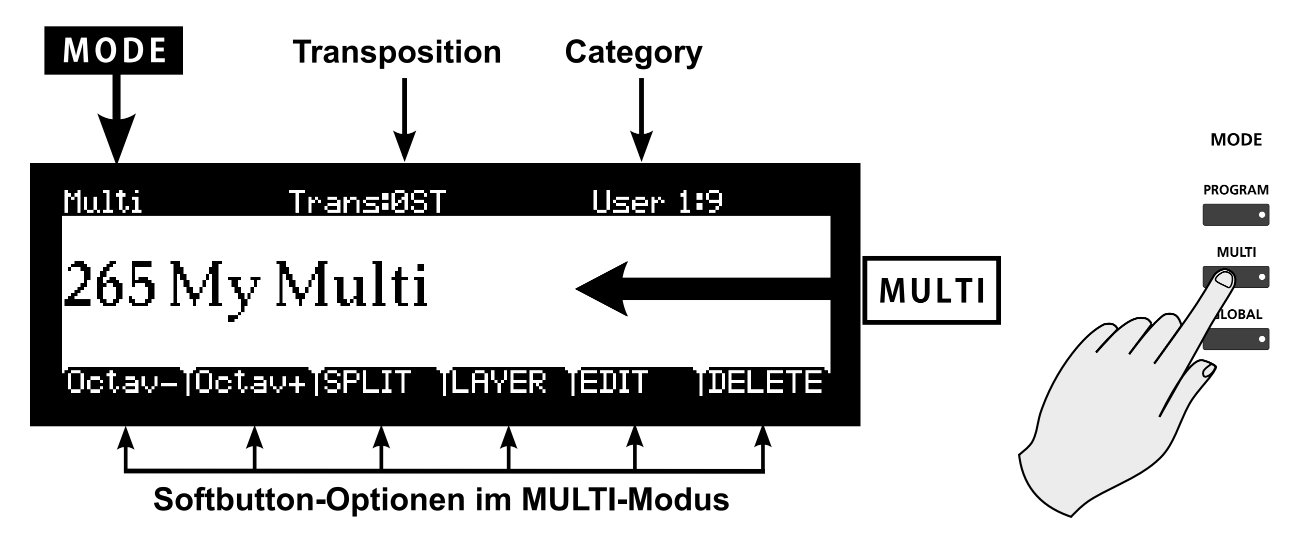
Kapitel 7
Multi-Modus

Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen im Multi-Modus vor.

Bei Multis handelt es sich um Konfigurationen mit vier Zonen (siehe Abschnitt Über Zonen weiter unten), die jeweils über ein eigenes Program, eigene Controller-Zuordnungen und einen eigenen MIDI-Übertragungskanal verfügen können. Eine Zone lässt sich auch für die Steuerung von externen Klangerzeugern oder Musik-Software über ein MIDI- oder USB-Kabel konfigurieren.

Über den Multi-Modus

Um aus einem anderen Modus in den Multi-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Multi.



Während der Multi-Modus aktiv ist, leuchtet die LED der Multi-Taste.

Nach dem Einschalten ist im Multi-Modus von Artis das für die Kategorie Piano 1 definierte Category Default Multi aktiviert und zwar entweder Multi 1 (Werkseinstellung) oder das Multi, das Sie als Category Default Multi für die Kategorie Piano1 eingestellt haben. Siehe Auswahl des Category Default Multis auf Seite 7-4.

Multis auswählen

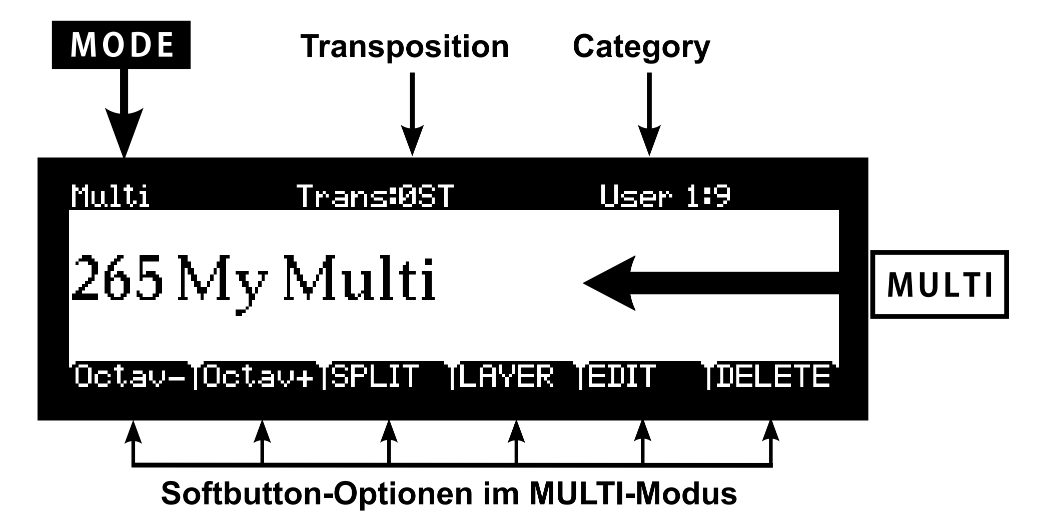
Im Multi-Modus gibt es vier verschiedene Methoden, ein Multi auswählen:

- Um ein Multi der aktuellen Kategorie auszuwählen, drücken Sie die entsprechende Program-/Multi-Taste.
- Um ein Multi einer andere Kategorie auszuwählen, drücken Sie die entsprechende Category-Taste und dann die Program-/Multi-Taste eines der 16 Multis.
- Um das Category Default Multi auszuwählen, drücken Sie einfach eine Category-Taste.
- Um zwischen Werks- und User-Multis umzuschalten, drücken Sie die User-Taste, dann eine Category-Taste und dann eine Program-/Multi-Taste.
- Mit dem Alpha Wheel und den Tasten Next und Previous können Sie zum vorhergehenden bzw. nächsten Multi blättern. Wenn Sie am Ende einer Kategorie angelangt sind, wird das Blättern in der nächsten Kategorie fortgesetzt.
- Wenn ein Multi einer Favorites-Taste zugewiesen ist, wird über diese Taste das zugewiesene Multi direkt aktiviert.

Das Display

Im Multi-Modus werden in der Kopfzeile des Displays der aktive Modus, die MIDI-Transponierung und die Kategorie angezeigt. In der Mitte des Displays werden die ID-Nummer und der Name des Multis eingeblendet.

Die Namen der Werkskategorien in der Kopfzeile entsprechen den Beschriftungen über den Category-Tasten. Die Kategorien der User-Multis lauten User 1, User 2... User 16.

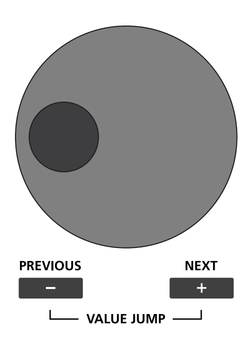


Eingeblendete Meldungen

Bei einigen Aktionen wird im Display eine Meldung eingeblendet. Nach kurzer Zeit wird im Display wieder das aktive Multi angezeigt.

Das Alpha Wheel und die Value-Tasten Previous (–) und Next (+)

Mit dem Alpha Wheel bzw. den darunter angeordneten Value-Tasten rechts neben dem Display können Sie das aktive Multi wechseln. Drehen Sie das Alpha Wheel entgegen dem Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Previous, um das vorherige Multi auszuwählen, und drehen Sie das Alpha Wheel im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Next, um das nächste Multi auszuwählen. Wenn entweder das letzte oder das erste Multi erreicht ist, wird die Liste entsprechend beim ersten bzw. letzten Multi fortgesetzt.

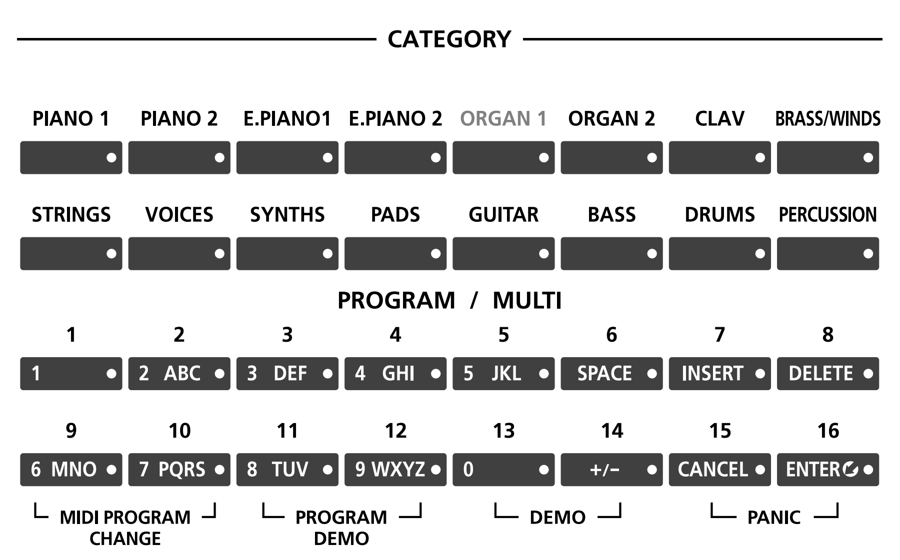


Die Tasten Value Jump

Wenn Sie im Multi-Modus die Tastenkombination Value Jump drücken, wird das erste Multi der aktive Kategorie bzw. das Category Default Multi der Kategorie ausgewählt (sofern Sie ein Category Default Multi festgelegt haben). Weitere Informationen zur Bearbeitung des Category Default Multis einer Kategorie siehe Auswahl des Category Default Multis auf Seite 7-4. Die Tastenkombination Value Jump funktioniert auch bei aktivierter User-Taste.

Die Category- & Program/Multi-Tasten

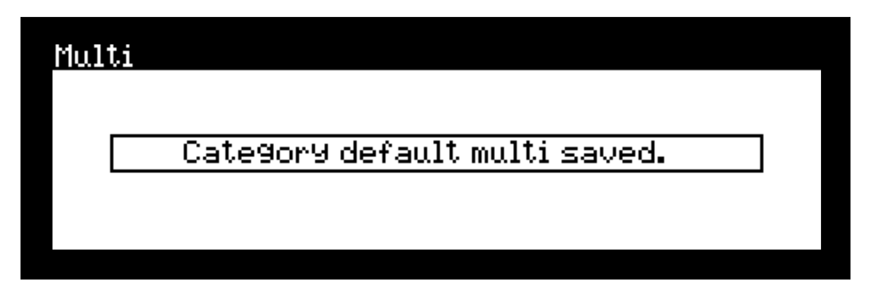
Mit den Category-Tasten können Sie ein Multi des jeweiligen Instrumententyps auswählen. Sie können immer nur eine Category-Taste aktivieren. Die LED der aktiven Category-Taste leuchtet.



Jede Kategorie enthält 16 Multis. Wählen Sie zunächst die gewünschte Kategorie und dann mit den Program-/Multi-Tasten 1 - 16 eines der 16 Multis aus.

Auswahl des Category Default Multis

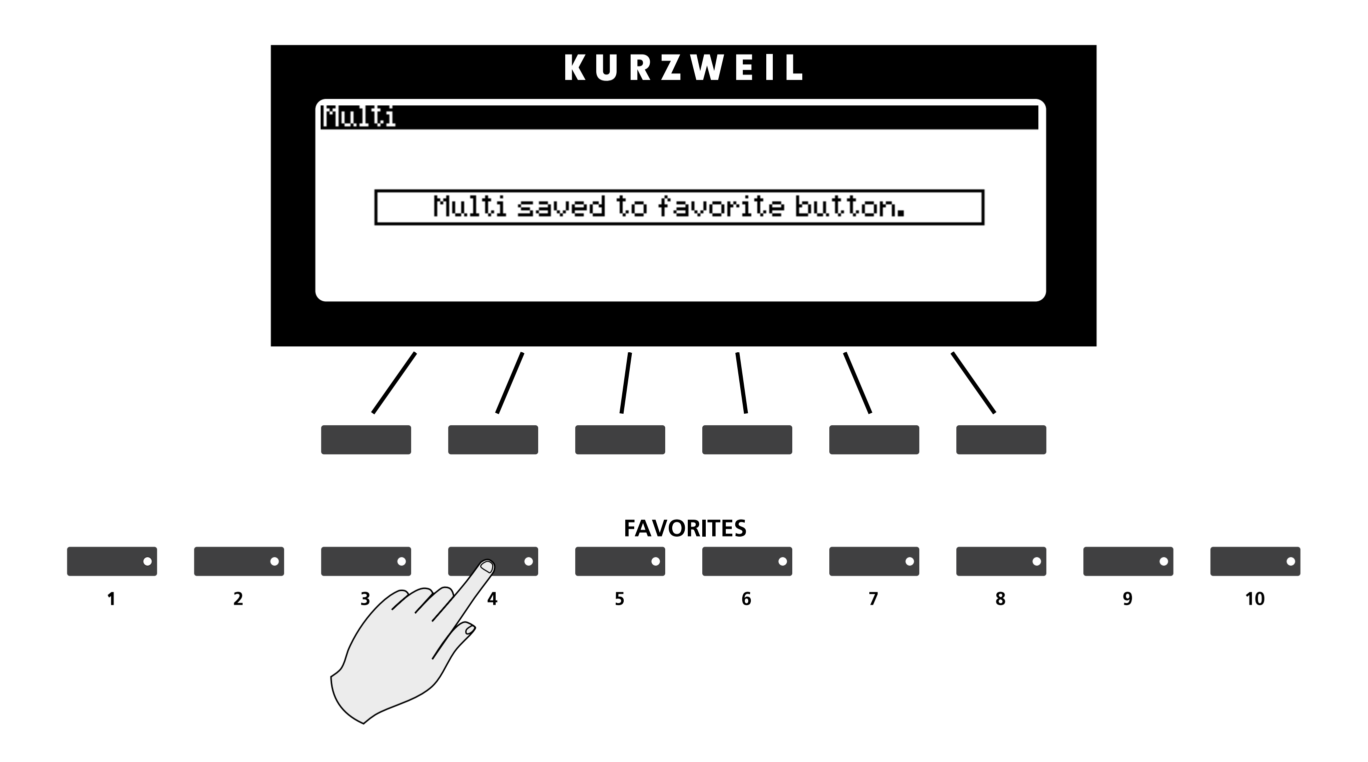
Sie können für jede Kategorie ein „Category Default Multi“ festlegen, das immer dann aktiviert wird, wenn Sie die entsprechende Category-Taste drücken. Um das Category Default Multi zu speichern, wählen Sie zunächst mit einer der Auswahl-Methoden (Alpha Wheel, Previous/Next-, Category- oder Program/Multi-Tasten) ein Multi aus. Die Tasten-LED der aktiven Kategorie leuchtet. Drücken und halten Sie nun die leuchtende Category-Taste, bis im Display die Meldung „Category default multi saved” („Category Default Multi gespeichert“) angezeigt wird. Das Standard-Multi für die Kategorie wurde erfolgreich gespeichert.



Für jede Category-Taste kann ein Category Default Multi gespeichert werden.

Auswahl von Favoriten

Sie können zehn Favoriten-Multis (oder Programs) aus beliebigen Kategorien auf die zehn Favorites-Tasten unterhalb des Displays legen. Nach dem Speichern lassen sich diese Favoriten-Multis aus jedem Modus heraus mit einem einzigen Tastendruck auswählen. Um das aktuell ausgewählte Multi auf eine Favorites-Taste zu legen, drücken und halten Sie eine Favorites-Taste, bis im Display die Meldung „Multi saved to favorite button“ („Multi für Favorites-Taste festgelegt“) eingeblendet wird.



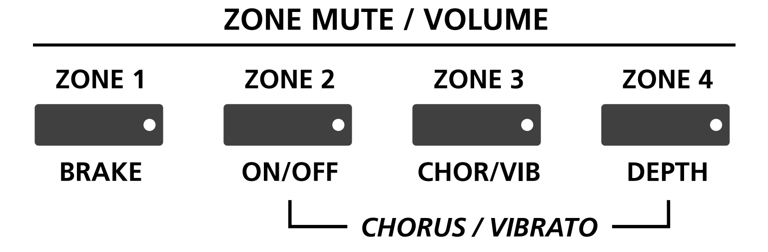
Über Zonen

Zonen sind eigenständige Bereiche auf der Klaviatur, die zusammen ein Multi bilden.

Ein Multi verfügt über vier Zonen mit jeweils einem eigenen Program, Controller-Zuordnungen und einem MIDI-Ausgabekanal. Zonen können aneinander anschließenden Bereichen auf der Klaviatur zugewiesen sein oder sich überlappen. Eine Zone lässt sich auch für die Steuerung von externen Klangerzeugern oder Musik-Software über ein MIDI- oder USB-Kabel konfigurieren.

Zonen stummschalten

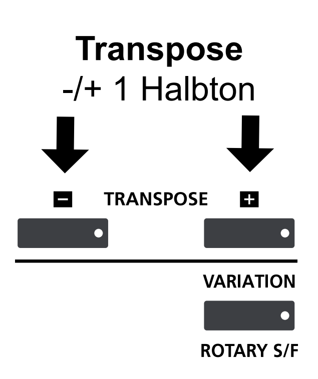
Um die Stummschaltung einer Zone zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie die entsprechende Zone-Taste. Die LED einer aktiven/nicht stummgeschalteten Zone leuchtet. Bei deaktivierten/stummgeschalteten Zonen leuchtet die LED nicht.

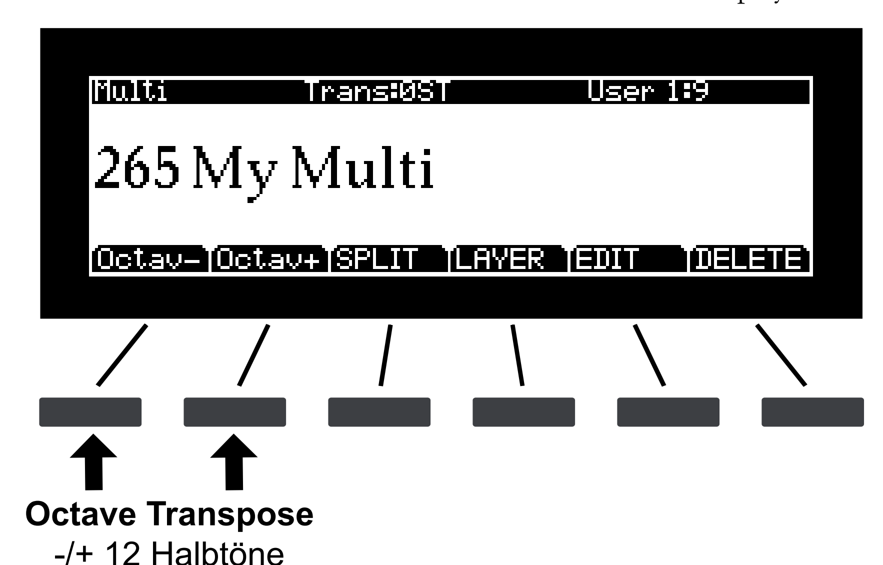


Transposition

Über die Transpose-Tasten kann die Stimmung der Artis-Klaviatur in Halbtönen bzw. Halbtonschritten geändert werden. Damit lässt sich die Tonart eines Stücks einfach ändern, ohne dass es in einer neuen Tonart geübt werden muss. Die Transpose-Tasten befinden sich links neben der Klaviatur und oberhalb des Pitch und des Mod Wheel. Die Transpose-Tasten steuern auch die Transposition von MIDI-Notenbefehlen, die über USB oder die MIDI-Ports ausgegeben werden.

Drücken Sie die Taste Transpose – bzw. +, um die Klaviatur von Artis um einen Halbton nach unten bzw. oben zu verstimmen. In der Kopfzeile des Displays wird die aktuelle Transponierung angezeigt. Drücken Sie die Transpose-Tasten – und + gleichzeitig, um die Transponierung auf 0 zurückzusetzen. Wenn Sie in Oktavschritten (12 Halbtöne) transponieren möchten, nutzen Sie dazu die Softbuttons Octav- und Octav+ unterhalb des Displays.





Die maximale Transponierung beträgt +/– 36 Halbtöne.

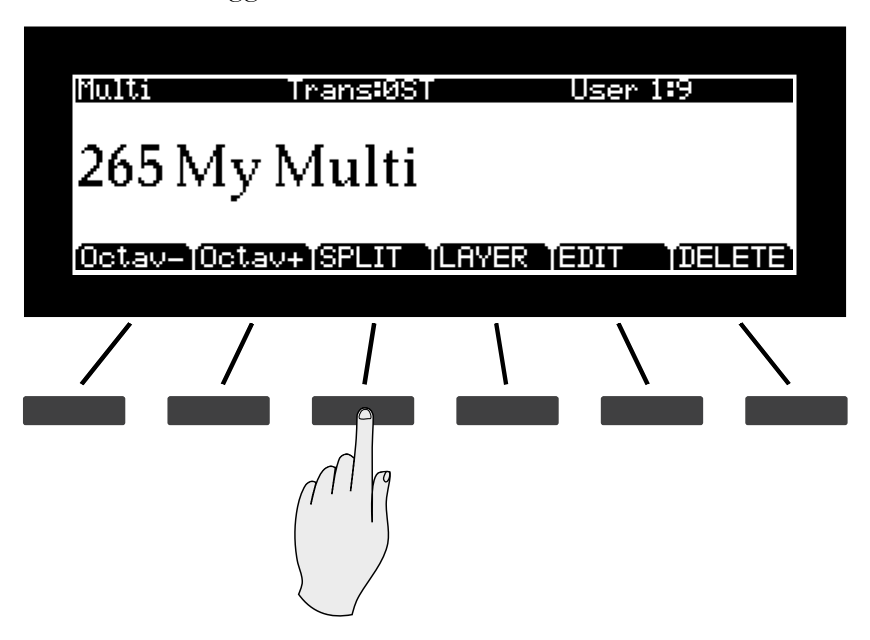
Die LEDs der Transpose-Tasten zeigen, ob das aktuelle Multi nach oben (Transpose-LED + leuchtet) oder nach unten (Transpose-LED – leuchtet) transponiert ist. Wenn keine Transposition vorliegt, leuchtet keine der beiden Transpose-Tasten.



ANMERKUNG: Eine eingegebene Transponierung wirkt sich auf alle Programs der im Multi enthaltenen Zonen aus. Die Tastaturbereiche der Zonen bleiben jedoch unverändert.

Die Split-Funktion

Wenn Sie im Multi-Modus den Softbutton Split drücken, wird die Split-Funktion ausgeführt. Mit der Split-Funktion können Sie Multis so splitten, dass die Tasten in einem Bereich der Klaviatur andere Sounds antriggern als in anderen Klaviaturbereichen.



Wenn Sie einen Split in einem Multi ausführen, erzeugen Sie dadurch de facto eine Zone im aktuellen Multi. Wenn Sie den Softbutton der Split-Funktion drücken, im aktuellen Multi aber bereits die maximal möglichen vier Zonen angelegt wurden, blendet das Display eine Meldung ein, dass Sie das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht haben. Sobald Sie Ihren Split gespeichert haben, können Sie dem Multi weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist.

Mit der praktischen Split-Funktion müssen Sie nicht in den Multi-Edit-Modus wechseln, um Tastaturbereiche, Programs und Lautstärkeeinstellungen für die Zonen zu bearbeiten. Drücken Sie einfach die Split-Taste und Artis aktiviert im aktiven Multi automatisch eine weitere Zone. Die zuvor aktiven Zonen werden dem rechten Tastaturbereich zugeordnet. Anschließend können Sie ein „Split Program“ auswählen, das für die linke Seite des Split in der neu aktivierten Zone verwendet wird.

Über vier (im Folgenden beschriebene) Parameter wird das Verhalten des Splits definiert. Drücken Sie einen der vier Softbuttons links unter dem Display, um auf die einzelnen Split-Parameter zuzugreifen.

Prog (Split Program)

Drücken Sie den Softbutton PROG, um den Prog- (Split Program) Parameter zu bearbeiten. Über den Prog-Parameter wird das Program für die linke Seite des Split, das sogenannte „Split Program“ festgelegt.

Zu Beginn ist das zuletzt verwendete Split Program ausgewählt bzw. das voreingestellte Split Program 210 Motown Bass, falls Sie die Split-Funktion nach dem Einschalten bisher noch nicht verwendet hatten. Wählen Sie mit Hilfe der Category- und Program-/Multi-Tasten oder der Tasten Previous/Next bzw. des Alpha Wheel ein Split Program aus.

Vol (Split Volume)

Drücken Sie den Softbutton VOLUME, um die Lautstärke über den Vol-Parameter (Split Volume) anzupassen. Dieser Parameter steuert die Lautstärken in der linken und der rechten Zone. Ab Werk ist Split Volume auf 0 eingestellt, was bedeutet, dass beide Zonen dieselbe Lautstärke haben. Bei positiven Werten wird die Lautstärke der rechten Zone(n) reduziert. Bei positiven Werten wird die Lautstärke der linken Zone(n) reduziert. Um die Split-Lautstärke zu bearbeiten, betätigen Sie das Alpha Wheel, die Previous/Next-Tasten oder geben Sie über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten einen Wert ein und bestätigen Sie dann mit der Enter-Taste. Der Wertebereich für die Split-Lautstärke liegt zwischen -127 und 127.

Durch Drücken des Tastenpaars Value Jump (Previous & Next) setzen Sie die Lautstärke auf 0 zurück.

Key (Split Key)

Drücken Sie den Softbutton KEY, um den Key- (Split Key) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter wird die Taste festgelegt, an der die Klaviatur in linke und rechte Zonen unterteilt ist. Die ausgewählte Taste ist die höchste Note des linken Split-Programs. Alle Tasten oberhalb der Split-Taste sind den Zonen des rechten Tastaturbereichs zugeordnet. Ab Werk ist für Split Key der Wert B3 voreingestellt. Um die Split-Taste zuzuweisen, halten Sie die Enter-Taste gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste auf der Klaviatur. Alternativ können Sie die Split-Taste über das Alpha Wheel bzw. die Previous/Next-Tasten auswählen oder über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten direkt eingeben. Der Parameter Split Key kann Werte zwischen A0 und C8 annehmen.

Transpose (Split Transposition)

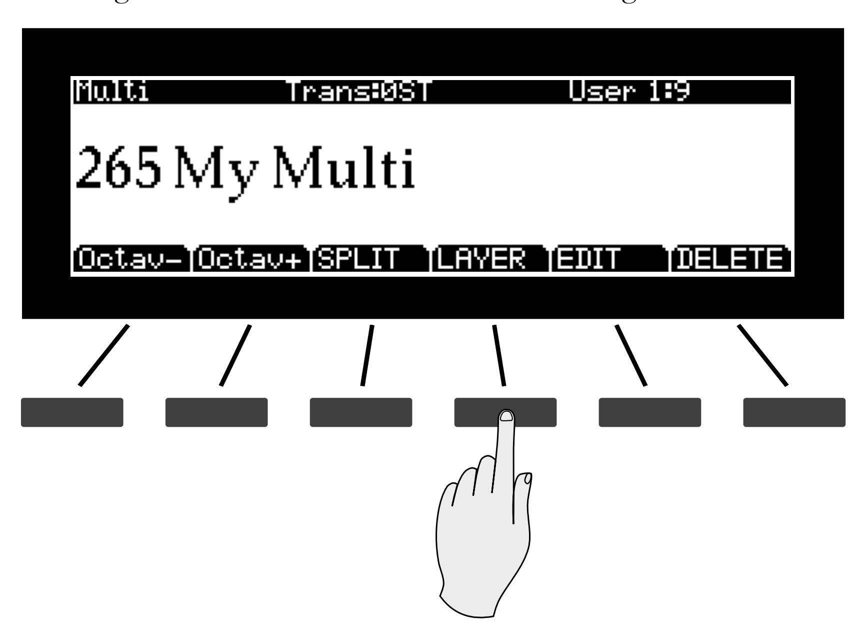
Drücken Sie den Softbutton XPOSE, um den Transpose- (Split Transposition) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter lässt sich das linke Split Program in Oktavschritten transponieren, sodass Sie es in höheren oder tieferen Oktaven spielen können. Mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous/Next stellen Sie den Wert für Transpose ein. Transpose kann auf -24, -12, 0, 12 und 24 eingestellt werden. Die Voreinstellung für den Parameter Split Transposition ist +12.

Sichern eines Splits

Sobald die Konfiguration der Split-Parameter abgeschlossen ist, drücken Sie die Save-Taste links neben dem Display, um den Speichervorgang zu starten. Details zum Speichern & Löschen von User-Multis siehe Seite 7-12. Sobald Sie Ihren Split gespeichert haben, können Sie dem Multi weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist. Wenn Sie Ihren Split gespeichert haben, können Sie zusätzlich die Controller-Zuordnungen und weitere Multi-Parameter im Multi-Edit-Modus (Details siehe Multi-Edit-Modus auf Seite 8-1) bearbeiten.

Die Layer-Funktion

Wenn Sie im Multi-Modus den Softbutton Layer drücken, wird die Layer-Funktion ausgeführt. Mit der Layer-Funktion können Sie Programs und Multis übereinander legen (layern), sodass beim Anschlagen einer Taste mehr als ein Sound erzeugt wird.



Wenn Sie in einem Multi ein Layer erzeugen, aktivieren Sie dadurch de facto eine Zone im aktuellen Multi. Wenn Sie den Softbutton der Layer-Funktion drücken, im aktuellen Multi aber bereits die maximal möglichen vier Zonen angelegt wurden, blendet das Display eine Meldung ein, dass Sie das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht haben. Sobald Sie das Layer gespeichert haben, können Sie weitere Layer- oder Split-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist.

Mit der praktischen Layer-Funktion müssen Sie nicht in den Multi-Edit-Modus wechseln, um Tastaturbereiche, Programs und Lautstärkeeinstellungen für die Zonen zu bearbeiten. Drücken Sie einfach den Softbutton Layer und Artis aktiviert in dem Multi automatisch eine weitere Zone, die mit den bereits aktiven Zonen gelayert wird. Anschließend können Sie ein „Layer-Program" auswählen, das in der neu aktivierten Zone verwendet wird.

Über drei (im Folgenden beschriebene) Parameter wird das Verhalten des Layers definiert. Drücken Sie einen der drei Softbuttons links unter dem Display, um auf die einzelnen Layer-Parameter zuzugreifen.

Prog (Layer Program)

Drücken Sie den Softbutton PROG, um den Prog- (Layer Program) Parameter zu bearbeiten. Über den Prog-Parameter wird das „Layer-Program" festgelegt, das über das die bereits aktiven Zonen gelegt wird.

Zu Beginn ist das zuletzt verwendete Layer-Program ausgewählt bzw. das voreingestellte Layer-Program (192 Add a Pad 2), falls Sie die Layer-Funktion nach dem Einschalten bisher noch nicht verwendet hatten. Wählen Sie mit Hilfe der Category- und Program-/Multi-Tasten bzw. der Tasten Previous/Next oder des Alpha Wheel ein Layer-Program aus.

Vol (Layer Volume)

Drücken Sie den Softbutton VOLUME, um die Lautstärke über den Vol-Parameter (Layer Volume) anzupassen. Über diesen Parameter werden die Lautstärken des Layer Programs und der bereits aktiven Zone(n) festgelegt. Ab Werk ist Layer Volume auf 0 eingestellt, was bedeutet, dass alle Zonen die gleiche Lautstärke haben. Bei positiven Werten wird die Lautstärke der bereits aktiven Zone(n) reduziert. Bei negativen Werten wird die Lautstärke des Layer-Programs reduziert. Um die Layer-Lautstärke zu bearbeiten, betätigen Sie das Alpha Wheel, die Previous/Next-Tasten oder geben Sie über die Zahlen der Program-/Multi-Tasten einen Wert ein und bestätigen Sie dann mit der Enter-Taste. Der Wertebereich für die Layer-Lautstärke liegt zwischen -127 und 127.

Durch Drücken des Tastenpaars Value Jump (Previous & Next) setzen Sie die Lautstärke auf 0 zurück.

Transpose (Layer Transposition)

Drücken Sie den Softbutton XPOSE, um den Transpose- (Layer Transposition) Parameter zu bearbeiten. Über diesen Parameter lässt sich das linke Layer-Program in Oktavschritten transponieren, sodass Sie es in höheren oder tieferen Oktaven als die darunter liegende(n) Zone(n) spielen können. Mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous/Next stellen Sie den Wert für Transpose ein. Transpose kann auf -24, -12, 0, 12 und 24 eingestellt werden. Layer Transposition ist ab Werk auf 0 voreingestellt.

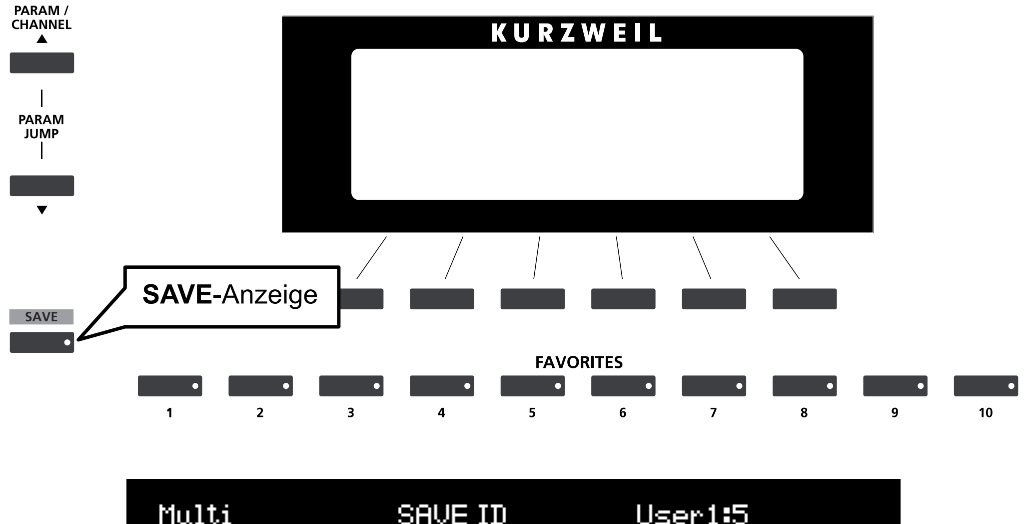
Sichern eines Layers

Sobald die Konfiguration der Layer-Parameter abgeschlossen ist, drücken Sie die Save-Taste links neben dem Display, um den Speichervorgang zu starten. Details zum Speichern & Löschen von User-Multis siehe Seite 7-12.

Sobald Sie Ihr Layer gespeichert haben, können Sie weitere Split- oder Layer-Zonen hinzufügen, bis das Maximum von vier aktiven Zonen erreicht ist. Nachdem Sie das Layer gespeichert haben, können Sie zusätzlich die Controller-Zuordnungen und weitere Multi-Parameter im Multi-Edit-Modus (Details siehe Multi-Edit-Modus auf Seite 8-1) bearbeiten.

Speichern und Löschen von User-Multis

Um die Änderungen am aktiven User-Multi oder einem Werks-Multi in einer User-Kategorie zu speichern, drücken Sie die Save-Taste einmal.



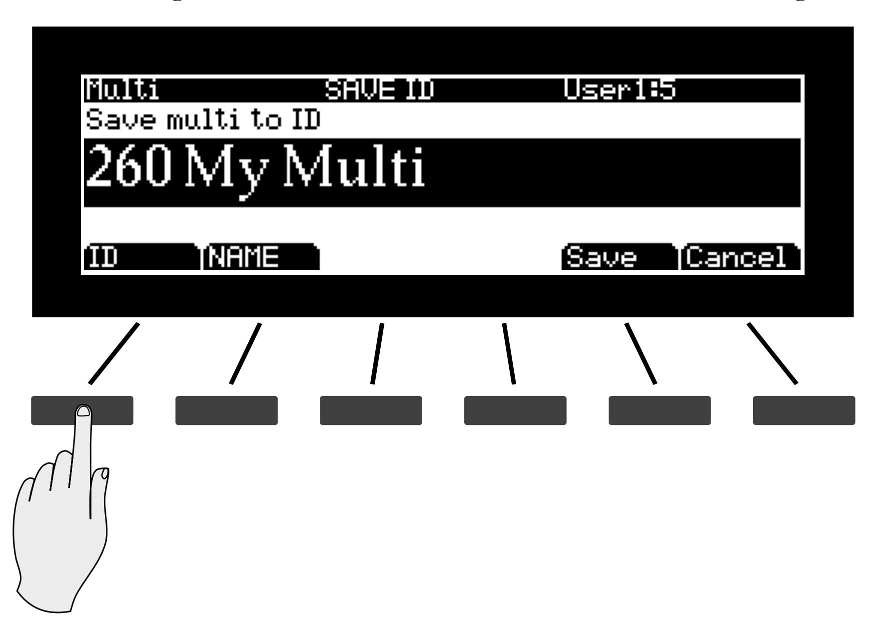


Die Multis mit den ID-Nummern 257 bis 512 lassen sich speichern. Wenn Sie die Save-Taste drücken, wählt Artis zunächst die nächste verfügbare freie ID-Nummer aus und blendet den Namen des aktuellen Multis ein.

Im Speichern-Dialog können Sie über zwei Parameter die ID-Nummer und den Namen des Multis bearbeiten. Der erste Parameter beinhaltet die ID-Nummer und der zweite den Namen des Multis.

Ändern der ID-Nummer

Um die ID-Nummer zu bearbeiten, können Sie den Softbutton ID drücken, das Alpha Wheel betätigen oder die neue ID-Nummer über die Value-Tasten eingeben. Sie können die ID-Nummer auch über die Category- und Program-/Multi-Tasten auswählen, um die Multis nach Kategorien zu ordnen. Drücken Sie dazu zunächst eine der Category-Tasten und wählen Sie dann über die Program-/Multi-Tasten eine ID innerhalb dieser Kategorie aus.



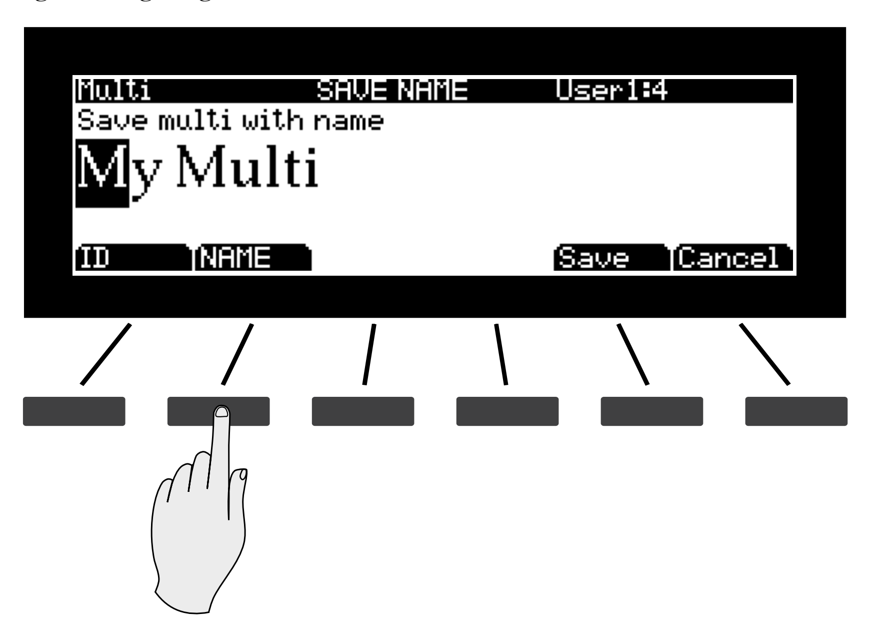
Wenn die ausgewählte ID-Nummer bereits vergeben ist, wird eine Warnmeldung eingeblendet.



Drücken Sie die Save-Taste, um das Multi zu überschreiben oder stellen Sie eine andere ID-Nummer ein.

Benennen eines User-Multis

Drücken Sie zum Benennen eines Multis zunächst den Softbutton NAME. Im Display wird der Benennungs-Dialog eingeblendet.



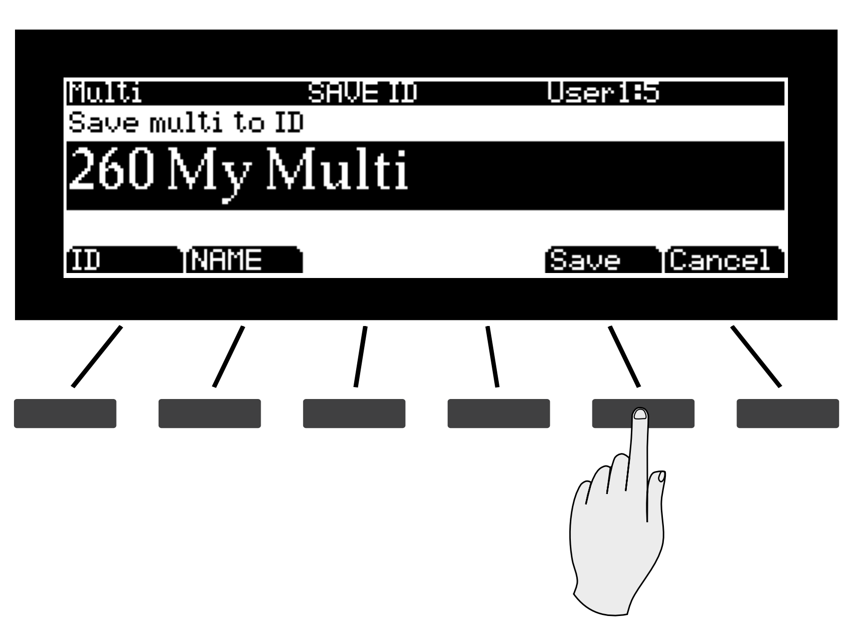
Der aktuelle Name des Multis wird angezeigt. Die Länge von Multi-Namen ist auf 16 Zeichen beschränkt. Geben Sie den Neuen Multi-Namen mit Hilfe der auf den Program/Multi-Tasten angegebenen Buchstaben und Zahlen ein.

Mit den Tasten Previous und Next bewegen Sie die Eingabemarke. Drücken Sie die Taste +/-, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten (alle Zeichen werden in Großbuchstaben eingegeben, bis Sie die +/--Taste erneut drücken).

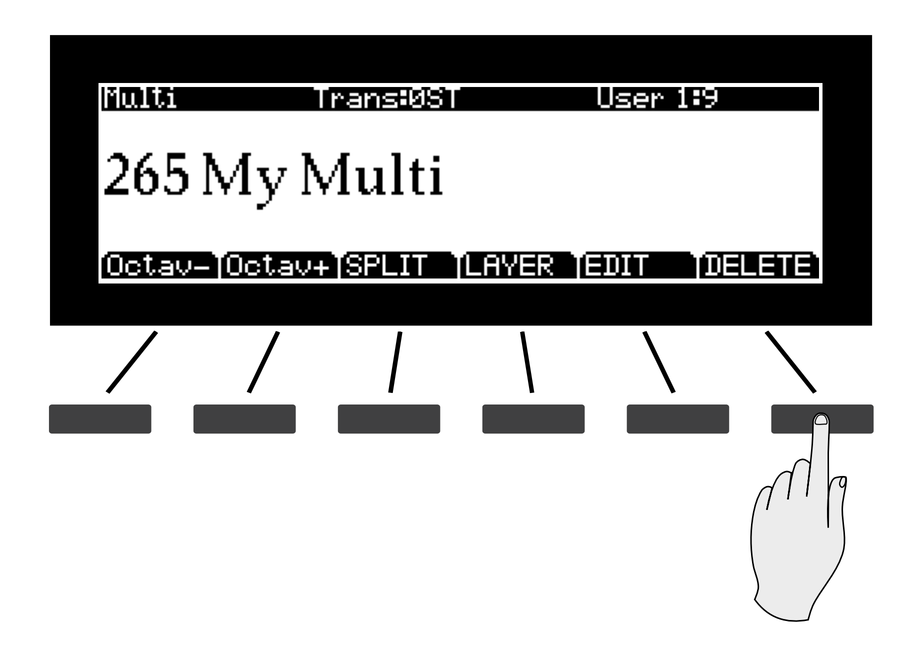
Drücken Sie die Insert-Taste, um an der Cursor-Position eine Leerstelle einzufügen (alle Zeichen ab der Cursor-Position werden um eine Stelle nach rechts verschoben), und die Delete-Taste um das Zeichen an der Cursor-Position zu löschen (alle Zeichen ab der Cursor-Position werden um eine Stelle nach links verschoben).

Sichern eines User-Multis

Drücken Sie die Save-Taste oder den Softbutton Save, um den Speichervorgang abzuschließen, bzw. den Softbutton Cancel, um den Dialog zu verlassen, ohne zu Speichern. Nach dem erfolgreichen Speichervorgang, wechselt Artis in den Multi-Modus und das Multi ist in der User-Bank ausgewählt. Um das Multi später wieder aufzurufen, drücken Sie zunächst die Bank-Taste User unterhalb der Modus-Tasten.



Löschen von User-Multis



Um ein User-Multi zu löschen, wählen Sie es aus und drücken dann den Softbutton DELETE.

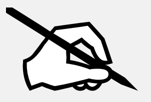


Drücken Sie dann den Softbutton **Yes**, um das Program zu löschen, oder **No**, um den Vorgang abzubrechen und den Dialog zu verlassen.

Kapitel 8
Multi-Edit-Modus

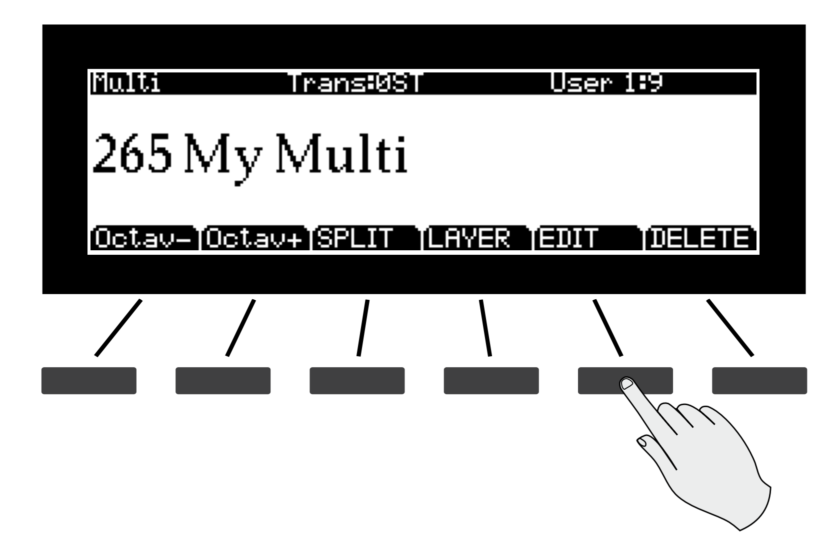
Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen im Multi-Edit-Modus vor.

Über den Multi-Edit-Modus



ANMERKUNG: Bevor Sie sich dieses Kapitel vornehmen, sollten Sie zuerst die Beschreibung der Multis im Kapitel Multi-Modus auf Seite 7-1 lesen.

Im Multi-Edit-Modus bearbeiten und erstellen Sie Multis, wobei Sie Zugriff auf die allgemeinen Parameter des Multis sowie auf Zonen-spezifische Parameter haben. Bei Multis handelt es sich um Konfigurationen mit vier Zonen, die jeweils über ein eigenes Programm, eigene Controller-Zuordnungen und einen eigenen MIDI-Übertragungskanal verfügen können. Eine Zone lässt sich auch für die Steuerung von externen Klangerzeugern oder Musik-Software über ein MIDI- oder USB-Kabel konfigurieren.



Im Multi-Edit-Modus können Sie das Programm, die Controller-Zuordnungen sowie den MIDI-Übertragungskanal der Zonen in einem Multi sowie zahlreiche andere Parameter bearbeiten. Alle im Multi-Edit-Modus bearbeiteten bzw. neu erstellten Multis werden auf einem der 256 User-Speicherplätze gespeichert.

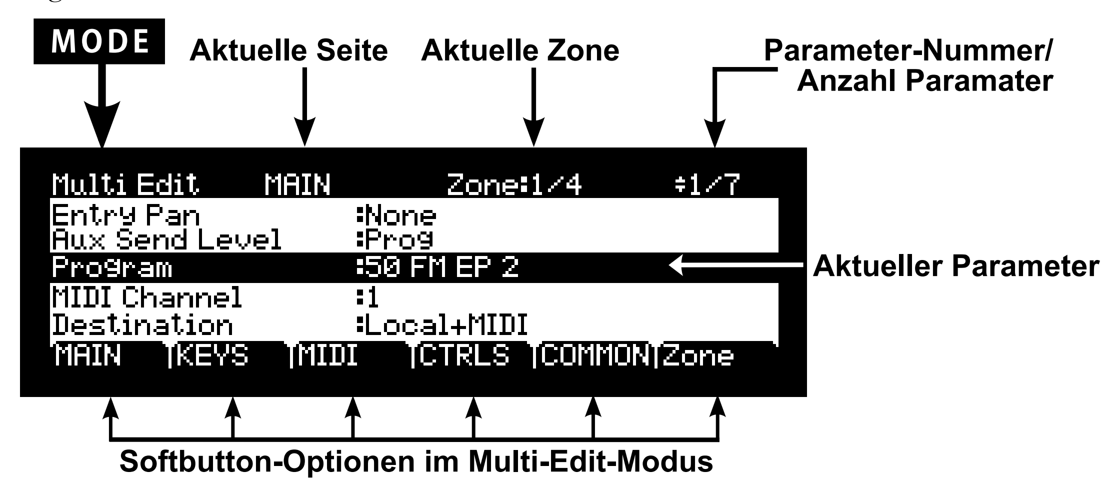
Um den Multi-Edit-Modus zu öffnen, drücken Sie zuerst die Modustaste Multi , um den Multi-Modus aufzurufen, und anschließend den Softbutton EDIT.

Wenn der Multi-Edit-Modus aktiv ist, navigieren Sie über die Softbuttons am unteren Rand des Bildschirms zu den jeweiligen Seiten im Multi-Edit-Modus. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Navigation und Bearbeitung der Parameter und Zonen im Detail. Alle Parameter beziehen sich jeweils auf die aktuell gewählte Zone: Einzige Ausnahme sind hier die Parameter auf der Seite Common, die für alle Zonen gelten.

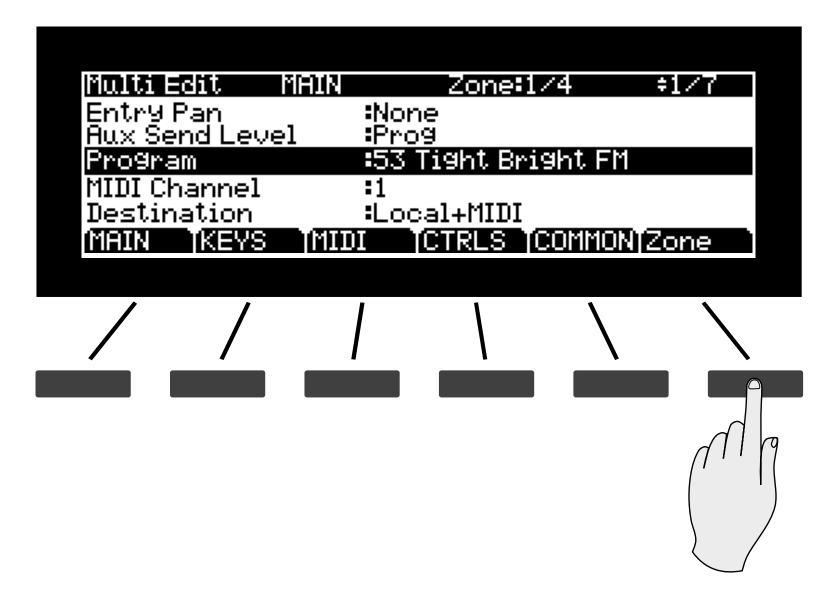
Auswahl von Parametern

Das Display

Im Multi-Edit-Modus blendet die Kopfzeile im Display den aktuellen Modus, die Seitenzahl, die Zonen-Nummer und die aktuelle Parameter-Nummer sowie die Anzahl der insgesamt verfügbaren Parameter ein.



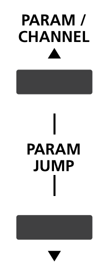
Ändern von Zonen



Durch Drücken des Softbuttons Zone ändern Sie die aktuell gewählte Zone. Drücken Sie den Softbutton Zone, um durch die vier verfügbaren Zonen zu blättern. In der Kopfzeile des Displays wird die aktuelle Zonen-Nummer angezeigt.

Alternativ kann eine Zone auch über Assign angewählt werden. Halten Sie die Taste Enter gedrückt und drücken Sie die Mute-Taste einer Zone, um diese auszuwählen.

Param/Channel-Tasten



Mit Hilfe der Tasten Param / Channel blättern Sie durch die Listeneinträge einer Seite.

Das Alpha Wheel und die Value-Tasten Previous (–) und Next (+)

Mit dem Alpha Wheel bzw. den rechts neben dem Display unter dem Alpha Wheel angeordneten Value-Tasten können Sie den gewählten Parameterwert wechseln. Drehen Sie das Alpha Wheel gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Previous, um den vorherigen Wert auszuwählen, und drehen Sie das Alpha Wheel im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste Next, um den nächsten Wert auszuwählen.

Value Jump durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Next und Previous können Sie jeden Parameter auf den voreingestellten Wert zurücksetzen.

Param Jump durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Param / Channel Up und Param / Channel Down „springt" das Display auf eine Auswahl häufig genutzter Parameter. Der angewählte Parameter hängt von der gewählten Seite ab (siehe unten).

Seite	Springen mit den Parameter-Tasten
MAIN	Program
KEYS	Transpose
MIDI	MIDI Bank
CTRLS - WHEEL	Param Jump wählt den Destination-Parameter für jeden physikalischen Controller auf der Seite aus.
CTRLS - SLIDER	
CTRLS - PEDAL	
CTRLS - SWITCH	
COMMON	Aux FX

Assign

Assign ist die sekundäre Funktion der Taste Enter.

ENTER

Das Symbol Assign wird im Display direkt neben den Parametern angezeigt, die mit Assign ausgewählt werden können.



Durch Drücken einer Taste, eines Schalters oder durch Bedienen eines Controllers bei gehaltener Enter-Taste führen Sie die Funktion Assign in folgenden Fällen aus.

Enter + Zone (1–4)-Taste

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und die Mute-Taste einer Multi Zone auslösen, wird diese Zone direkt ausgewählt. Die Nummer der aktuell gewählten Zone wird in der Kopfzeile eingeblendet.

Enter + Controller

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und einen Controller (Schieberegler, Switch-Taste, Mod Wheel oder Pedal) bedienen, wird der Destination-Parameter für diesen Controller in der aktuellen Zone direkt ausgewählt. Auf diese Weise können Sie einen Controller schnell einem Ziel zuweisen.

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und das Pitch Wheel nach oben oder unten bewegen, wird der Parameter Bend Range Up oder Bend Range Down der aktuellen Zone direkt angewählt.

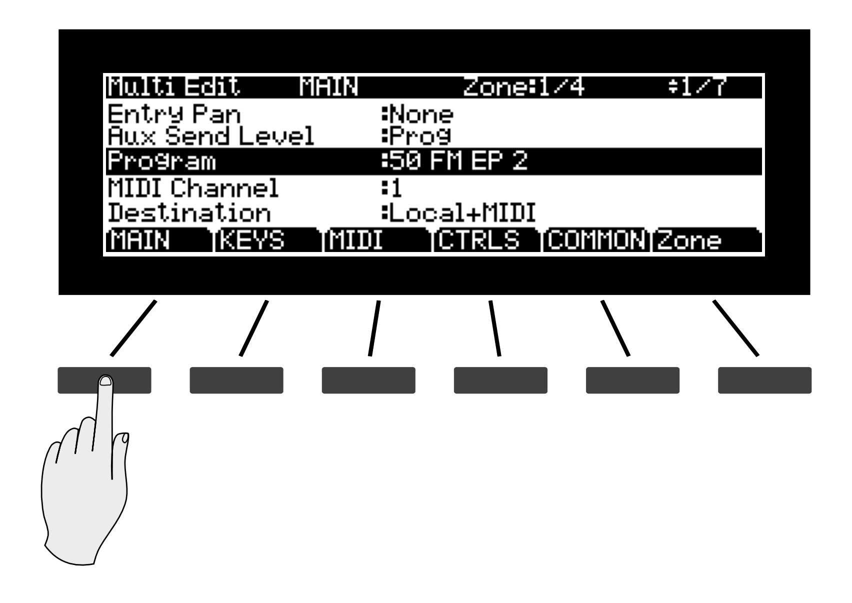
Enter + Key

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus die Taste Enter gedrückt halten und eine Taste anschlagen, während der Parameter Low Key oder High Key angewählt ist, geben Sie dadurch den Wert für Low Key oder High Key ein.

Zonen-Parameter

Das Verhalten jeder der vier Zonen in einem Multi wird durch mehrere Parameter definiert. Da die einzelnen Zonen eines Multis voneinander unabhängig arbeiten, wirken sich Änderungen an den Parametern in einer bestimmten Zone nicht auf die Parameter der anderen Zonen aus. Die Zonen-Parameter für jede Seite werden weiter unten im Detail besprochen.

MAIN-Seite



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Program	Liste der Programme	1 Concert Piano
MIDI Channel	1 bis 16	1
Destination	Local, MIDI, Local+MIDI	Local+MIDI
Zone Status	Active, Muted	Active
Entry Volume	None, 0 bis 127	127
Entry Pan	None, 0 bis 127	64
Aux Send Level	0 bis 127	10

Program

Über den Parameter Program wird festgelegt, welches Programm für die aktuelle Zone geladen wird. Für diesen Parameter können Sie alle Programm von Artis (1 - 512) auswählen. Im Display wird die Nummer und der Name des Programms eingeblendet.

Wenn Sie die Tastenkombination Value Jump (Tasten Previous und Next) drücken, wird das erste Program in der aktiven Kategorie bzw. das Category Default Program jeder Kategorie ausgewählt (sofern Sie ein Category Default Program festgelegt haben).

Änderungen an diesem Parameter wirken sich auch auf die Parameter MIDI Bank und MIDI Program aus (siehe weiter unten).

MIDI Channel

Der Parameter MIDI Channel definiert den MIDI-Übertragungs- und Empfangskanal für die gewählte Zone. Sie können diesen Parameter auf einen beliebigen der 16 MIDI-Kanäle (1 – 16) einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 1 ein.

Sie können einem Kanal verschiedene Zonen zuweisen – allerdings kann pro Kanal zu jeder Zeit immer nur ein Programm geladen sein.

Destination

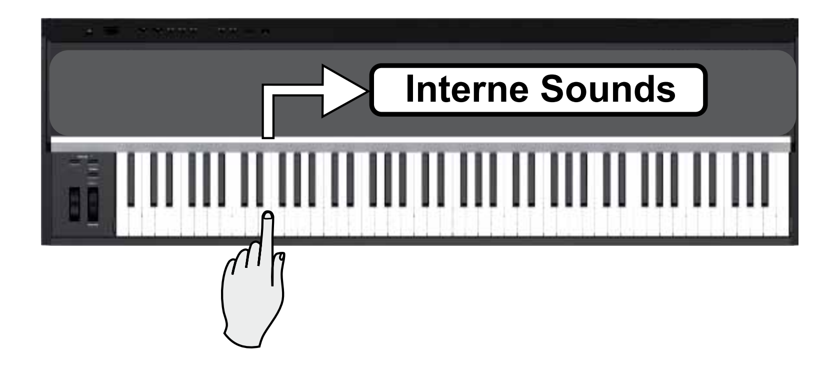
Der Parameter Destination legt fest, ob MIDI-Daten, die über die Klaviatur und physikalischen Controller der aktuell gewählten Zone generiert werden, auf ein Artis-Programm, auf die MIDI Out/USB-Ports oder an alle Ziele gemeinsam ausgegeben werden. Sie können diesen Parameter auf eine der folgenden drei Destinations einstellen:

Beachten Sie, dass dieser Parameter mit dem Global-Parameter desselben Namens (siehe Seite 9-8) zusammenarbeitet und beide aktiv sind. Sie arbeiten wie Filter: Wenn also der eine Parameter auf MIDI und der andere auf Local + MIDI eingestellt ist, beschränkt sich die Ausgabe auf MIDI.



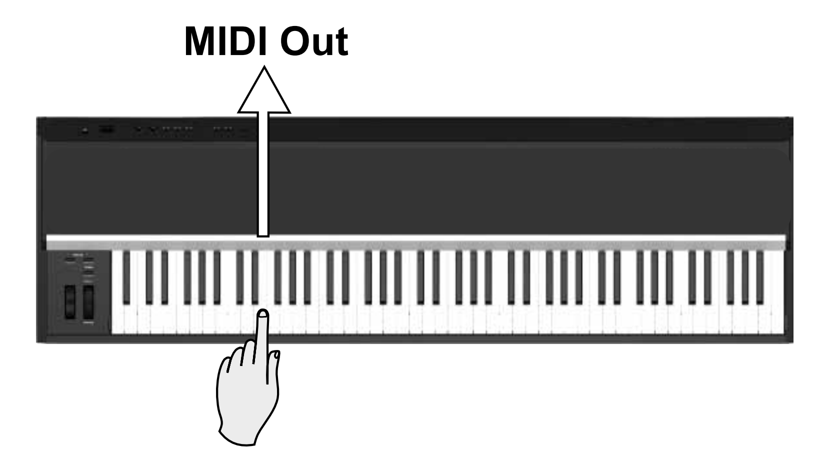
VORSICHT: Sofern ein Destination-Parameter auf Local und der andere auf MIDI eingestellt ist, wird evtl. die gesamte MIDI-Übertragung im Multi-Modus unterbunden.

1. Local



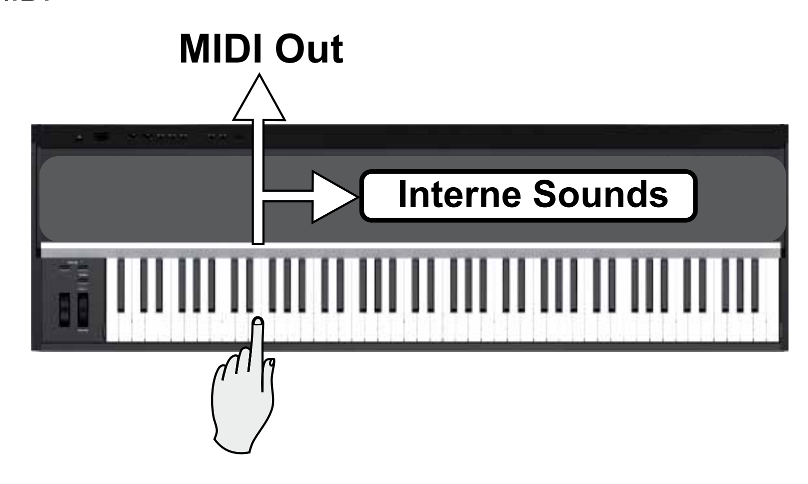
Wenn Destination auf Local eingestellt ist, werden die MIDI-Daten der Zone nur an das Artis-Programm ausgegeben. Die MIDI-Daten dieser Zone liegen nicht an den MID-Out- und USB-Ports an.

2. MIDI

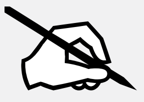


Wenn Destination auf MIDI eingestellt ist, werden die MIDI-Daten der Zone nur auf die MIDI-Out- und USB-Ports ausgegeben. Die MIDI-Daten werden dagegen nicht im Artis-Programm dieser Zone verarbeitet.

3. Local + MIDI



Wenn Destination auf Local + MIDI eingestellt ist, werden die MIDI-Daten der Zone auf ein Artis-Program und die MIDI-Out- und USB-Ports ausgegeben.



ANMERKUNG: MIDI Out bezieht sich auf die 5-poligen MIDI-Out- und USB-Ports.

Wählen Sie je nach Einsatzzweck die gewünschte Destination für diese Zone aus. Wenn Sie Artis spielen möchten, ohne MIDI-Befehle an externe MIDI-Instrumente auszugeben, wählen Sie Local. Wenn Sie Artis ausschließlich als MIDI-Controller für die anderen MIDI-Module in der MIDI-Kette verwenden möchten, wählen Sie MIDI. Wenn Sie Artis sowohl als Klangerzeuger als auch als MIDI-Controller nutzen möchten, wählen Sie Local+MIDI.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next (Value Jump) stellen Sie diesen Parameter auf Local+MIDI ein.

Status

Über den Parameter Status bestimmen Sie, ob die ausgewählte Zone aktiv oder stummgeschaltet ist. Dieser Parameter kann einen von zwei Zuständen annehmen: Active oder Muted.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Active ein.

Entry Volume

Über den Parameter Entry Volume wird der Wert des MIDI-Befehls Volume festgelegt, der von der aktuellen Zone beim Laden des Multis ausgegeben wird. Sie können für diesen Parameter einen beliebigen Volume-Wert zwischen None, 0 und 127 einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 127 ein. Der Wert None wird mit -1 eingegeben.

Entry Pan

Über den Parameter Entry Pan wird der Wert des MIDI-Befehls Pan festgelegt, der von der aktuellen Zone beim Laden des Multis ausgegeben wird. Wählen Sie für diesen Parameter eine beliebige Panning-Einstellung zwischen None, 0 (ganz links) und 127 (ganz rechts). Um das Pan auf Mitte einzustellen, stellen Sie diesen Parameter auf 64 ein.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 64 ein. Der Wert None wird mit -1 eingegeben.

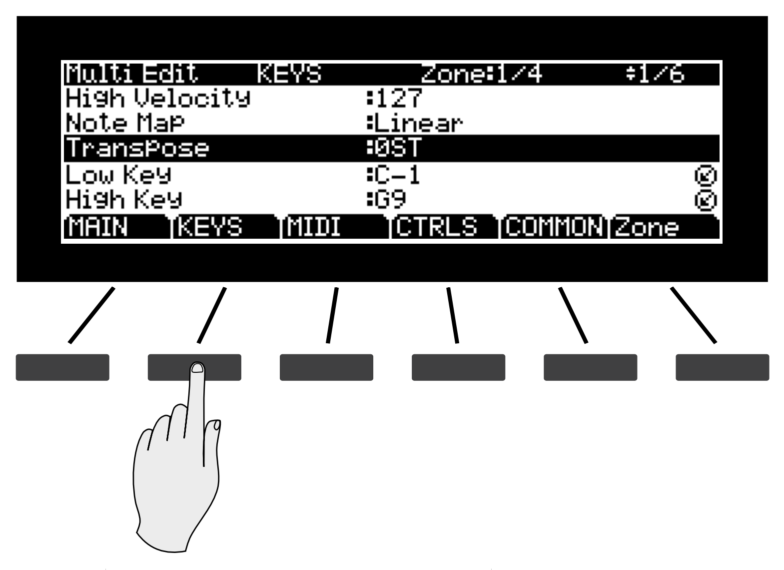
Aux Send Level

Der Parameter Aux Send Level steuert den Send-Pegel für die Auxiliary-Effekte in der aktuellen Zone. Sie können einen beliebigen Pegel zwischen Prog, 0 und 127 einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 10 ein. Bei dem Wert Prog wird der Aux Send Level benutzt, der für das Programm der aktuellen Zone im Program-Modus voreingestellt ist. Um den Wert Prog einzugeben, wählen Sie mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous/Next einen Wert unter 0 aus. Der Wert Prog kann auch über die alphanumerische Funktion des Programms/Multis eingegeben werden, indem Sie -1 eingeben und dann die Enter-Taste drücken.

Eine Beschreibung der Auxiliary-Effekte in einem Multi finden Sie in den Abschnitten Über Auxiliary-Effekte auf Seite 8-24 und Gemeinsame Parameter auf Seite 8-21.

KEYS-Seite



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Transpose	-128 bis 127 Halbtöne	0
Low Key	C-1 bis G9	C-1
High Key	C-1 bis G9	G9
Low Velocity	1 bis 127	1
High Velocity	1 bis 127	127
Note Map	Off, Linear, Constant	Linear

Transpose

Über den Parameter Transpose wird die Transponierung der ausgewählten Zone festgelegt. Wählen Sie für diesen Parameter einen beliebigen Wert zwischen -128 und 127 Halbtönen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 0 ein.

Low Key

Über den Parameter Low Key wird die untere Grenze der ausgewählten Zone festgelegt. Sie können diesen Parameter auf eine beliebige Taste zwischen C-1 und G9 einstellen. Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Value-Tasten stellen Sie diesen Parameter auf den Wert C-1 ein.

Wenn Sie beispielsweise C4 als Wert für Low Key einstellen, triggern nur die Tasten oberhalb von C4 Noten in der ausgewählten Zone. Tasten unterhalb von C4 triggern keine Noten. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf C-1 ein.

High Key

Über den Parameter High Key wird die obere Grenze der ausgewählten Zone festgelegt. Sie können diesen Parameter auf eine beliebige Taste zwischen C-1 und G9 einstellen.

Wenn Sie beispielsweise C4 als Wert für High Key einstellen, triggern nur die Tasten unterhalb von C4 Noten in der ausgewählten Zone. Tasten oberhalb von C4 triggern keine Noten. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf G9 ein.

Low Velocity

Über den Parameter Low Velocity legen Sie den kleinsten Wert für die Anschlagsdynamik fest, der mindestens erreicht werden muss, um in der ausgewählten Zone eine Note zu triggern. Für diesen Parameter lassen sich Velocity-Werte zwischen 1 und 127 einstellen.

Wenn Sie für Low Velocity beispielsweise den Wert 20 eintragen, werden Noten erst ab einem Velocity-Wert von 20 und darüber getriggert. Liegt der Velocity-Wert unter 20, wird die Note nicht getriggert. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 1 ein.

High Velocity

Über den Parameter High Velocity legen Sie den maximalen Wert für die Anschlagsdynamik fest, bis zu dem eine Note in der ausgewählten Zone getriggert wird. Für diesen Parameter lassen sich Velocity-Werte zwischen 1 und 127 einstellen. Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Value-Tasten stellen Sie diesen Parameter auf den Wert 127 ein.

Wenn Sie für High Velocity beispielsweise den Wert 80 eintragen, werden Noten nur bis zu einem Velocity-Wert von höchstens 80 getriggert. Liegt der Velocity-Wert über 80, wird die Note nicht getriggert. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 127 ein.

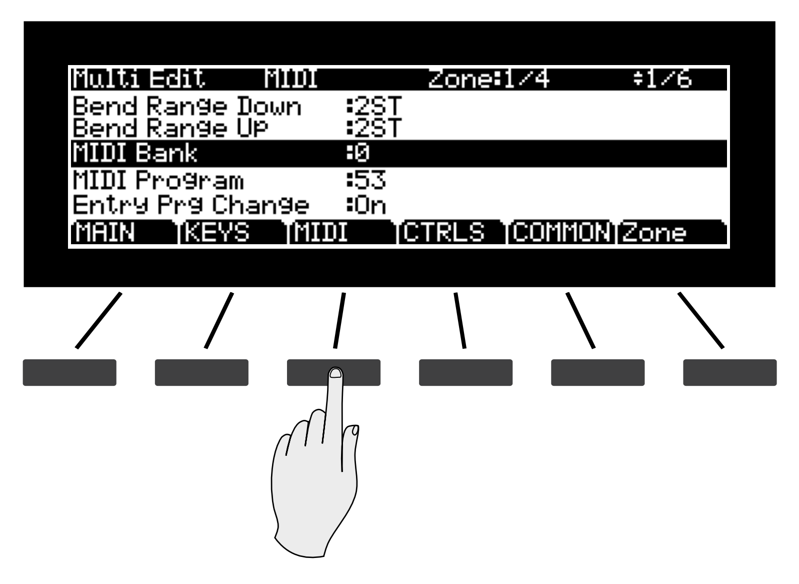
Note Map

Note Map ändert die Art, wie Noten von Artis ausgegeben werden.

In der Stellung Off werden keine Noten, jedoch Controller- und andere Daten (außer Noten) ausgegeben. Wenn Sie Note Map auf Constant einstellen, spielen alle Tasten auf der Klaviatur dieselbe Note. Der Wert Constant macht für Note Map dann Sinn, wenn Sie beispielsweise einen einheitlichen Schlagzeug-Sound als Layer über eine andere Zone legen möchten (z. B. wenn Sie ein Ride-Becken über eine Zone mit einem Bass-Programm legen). Als Note ist C4 voreingestellt, aber Sie können diesen Wert mit dem Parameter Transpose ändern.

Wenn Note Map auf Linear eingestellt wird, werden alle Noten so ausgegeben, wie Sie eingespielt werden.

MIDI-Seite



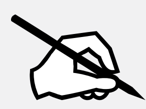
Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
MIDI Bank	0 bis 127	Bank des lokalen Programms
MIDI Program	1 bis 128	Programm-Nummer des lokalen Programs
Entry Program Change	Off, On	On
Bank Mode	None, Ctl0, Ctl32, Ctl0/32, K2600	Ctl0/32
Bend Range Down	Prog, 0 bis 127 ST	12 Halbtöne
Bend Range Up	Prog, 0 bis 127 ST	2 Halbtöne

MIDI Bank

Über den Parameter MIDI Bank wird der Wert des Befehls zum Wechseln der MIDI-Bank festgelegt, der von der aktuellen Zone beim Laden des Multis ausgegeben wird. Sie können den Parameter auf einen MIDI-Bank-Wechselbefehl zwischen 0 und 127 einstellen.

Wenn Sie Artis als MIDI-Controller verwenden, sorgt die Ausgabe eines MIDI-Bank-Change-Befehls (und eines entsprechenden MIDI-Program-Change-Befehls) beim Laden eines Multis dafür, dass in den anderen Klangerzeugern in Ihrer MIDI-Kette die gewünschten Programme geladen werden.

Wenn Sie beispielsweise in einem Multi das Programm 32 in Bank 5 eines externen Klangerzeugers verwenden möchten, stellen Sie MIDI Bank auf 5 und MIDI Program auf 32 ein. Auf diese Weise wird beim Laden dieses Multis im Klangerzeuger automatisch immer Programm 32 in Bank 5 geladen. Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Previous- & Next-Tasten stellen Sie diesen Parameter auf die Bank-Nummer des aktuell gewählten lokalen Programms ein.



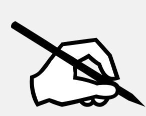
ANMERKUNG: Wenn Sie den Parameter Program bearbeiten, werden die Parameter MIDI Bank und MIDI Program automatisch auf die Bank- und Programm-Nummern des für Local Program ausgewählten Programms geändert. Wenn Sie beispielsweise Program 178 auswählen, wird der Wert von MIDI Bank auf 1 und der von MIDI Program auf 49 gesetzt.

MIDI Program

Über den Parameter MIDI Program wird der Wert des MIDI-Program-Change-Befehls festgelegt, der von der aktuellen Zone beim Laden des Multis ausgegeben wird. Sie können den Parameter auf einen MIDI-Program-Change-Befehl zwischen 0 bis 127 einstellen.

Wenn Sie Artis als MIDI-Controller verwenden, sorgt die Ausgabe eines MIDI-Program-Change-Befehls (und eines entsprechenden MIDI-Bank-Change-Befehls) beim Laden eines Multis dafür, dass in den anderen Klangerzeugern in Ihrer MIDI-Kette die richtigen Programme geladen werden. Wenn Sie beispielsweise in einem Multi das Programm 32 in Bank 5 eines externen Klangerzeugers verwenden möchten, stellen Sie MIDI Bank auf 5 und MIDI Program auf 32 ein. Auf diese Weise wird beim Laden dieses Multis im Klangerzeuger automatisch immer Programm 32 in Bank 5 geladen.

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf die Programm-Nummer des aktuell gewählten lokalen Programms ein.



ANMERKUNG: Wenn Sie den Parameter Program bearbeiten, werden die Parameter MIDI Bank und MIDI Program automatisch auf die Bank- und Programm-Nummern des für Local Program ausgewählten Programms geändert. Wenn Sie beispielsweise Program 178 auswählen, wird der Wert von MIDI Bank auf 1 und der von MIDI Program auf 49 gesetzt.

Abweichende Programm-Nummern

Wenn die Programme auf Ihrem externen Klangerzeuger in MIDI-Bänken organisiert und von 0 bis 127 durchnummeriert sind, können Sie mit folgender Formel den entsprechenden Wert für die Eingabe in der MIDI Program-Change-Funktion errechnen:

[*MIDI-Bank-Nummer*] * 128 + [*Program-Nummer*]

Um also beispielsweise einen MIDI-Program-Change-Befehl für Program 83 in MIDI-Bank 4 auszugeben, geben Sie 595 ein (4 * 128 + 83).

Wenn die Programme auf Ihrem externen Klangerzeuger in MIDI-Bänken organisiert und von 1 bis 128 durchnummeriert sind, können Sie mit folgender Formel den entsprechenden Wert für die Eingabe im MIDI Program-Change-Modus errechnen:

[*MIDI-Bank-Nummer*] * 128 + [*Programm-Nummer*] -1

Um also beispielsweise einen MIDI-Program-Change-Befehl für Program 83 in MIDI-Bank 4 auszugeben, geben Sie 594 ein (4 * 128 + 83 - 1).

Entry Program Change

Über den Parameter Entry Program Change wird festgelegt, ob die ausgewählte Zone beim Laden des Multis einen MIDI-Program-Change-Befehl ausgibt oder nicht. Mögliche Parameter-Werte sind Off und On. Wenn Sie den Parameter auf On setzen, gibt die Zone einen MIDI-Program-Change-Befehl mit dem über den Parameter MIDI Program festgelegten Programm aus.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf On ein.

Bank Mode

Über den Parameter Bank Mode wird die Controller-Nummer festgelegt, die für die Ausgabe der MIDI-Bank-Change-Befehle verwendet wird. Je nach Hersteller kann die MIDI-Controller-Nummer für MIDI-Bank-Change-Befehle variieren. Am häufigsten werden die Nummern 0, 32 oder beide verwendet. Sofern Sie einen Kurzweil K2600 verwenden, spricht dieser zwar auf den Controller 32 an, aber es stehen pro Bank nur 100 Programme zur Verfügung. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Ctl 0/32 ein.

Für diesen Parameter stehen folgende Werte zur Auswahl:

None	MIDI-Bank-Change-Befehle sind deaktiviert.
Ctl0	MIDI-Bankwechselbefehle werden mit der Controller-Nummer 0 ausgegeben.
Ctl32	MIDI-Bankwechselbefehle werden mit der Controller-Nummer 32 ausgegeben.
Ctl0/32	MIDI-Bank-Change-Befehle werden mit den Controller-Nummern 0 und 32 ausgegeben.
K2600	MIDI-Bankwechselbefehle werden mit der Controller-Nummer 32 ausgegeben. (K2600 Programm-Nummern 0-99.)

Bend Range Down

Über den Parameter Bend Range Down wird der untere Pitch-Bend-Bereich für das Pitch Wheel festgelegt. Sie können für diesen Parameter einen beliebigen Wert zwischen 0 und 127 Halbtönen einstellen. Oder Sie wählen Prog, um die Bend-Range-Einstellung des aktuellen Programms dieser Zone zu übernehmen.

Der Wert für Bend Range Down kann numerisch eingegeben werden: Mit dem Wert -1 wählen Sie den Wert Prog aus. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next wählen Sie ebenfalls Prog: Nun wird der Wert benutzt, den das Programm im Program-Modus verwendet.

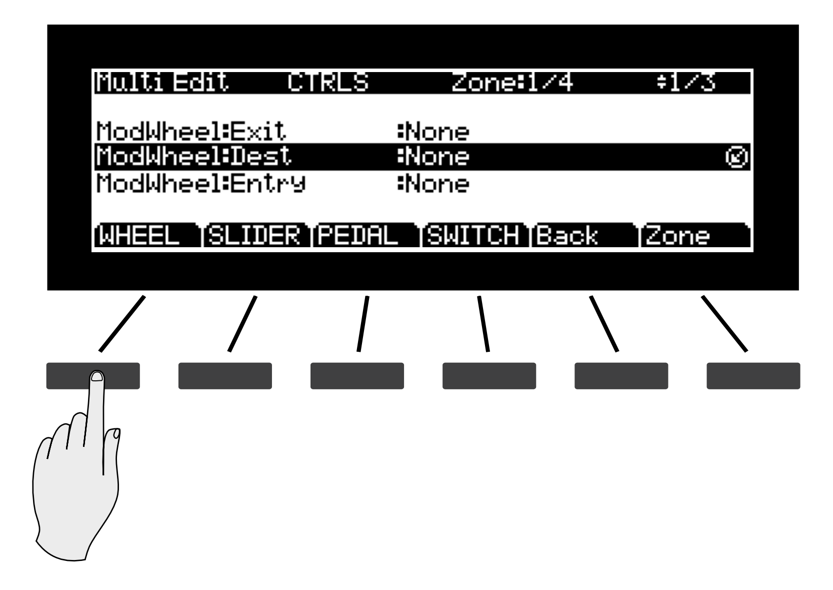
Bend Range Up

Über den Parameter Bend Range Up wird der obere Pitch-Bend-Bereich für das Pitch Wheel festgelegt. Sie können für diesen Parameter einen beliebigen Wert zwischen 0 und 127 Halbtönen einstellen. Oder Sie wählen Prog, um die Bend-Range-Einstellung des aktuellen Programms dieser Zone zu übernehmen. Der Wert für Bend Range Up kann numerisch eingegeben werden: Mit dem Wert -1 wählen Sie den Wert Prog aus. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next wählen Sie ebenfalls Prog: Nun wird der Wert benutzt, den das Programm im Program-Modus verwendet.

CTRLS-Seite

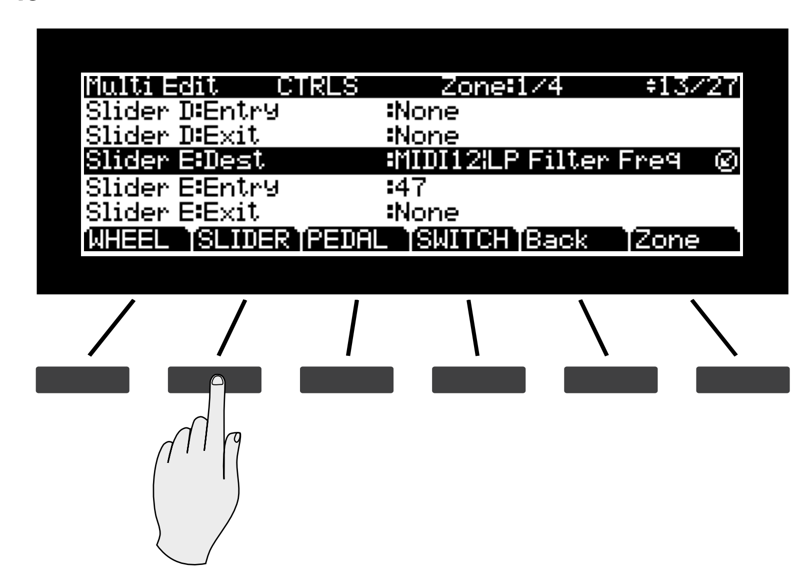
Über die Softbuttons CTRLS blenden Sie die Seiten ein, auf denen Sie Parameter für jeden physikalischen Controller von Artis einstellen können. Über die Softbuttons im unteren Bereich des Bildschirms navigieren Sie zu den Seiten für den jeweiligen Controller-Typ. In den Abschnitten zu den Continuous Controller und Switch-Parametern finden Sie weitere Einzelheiten dazu.

WHEEL-Seite



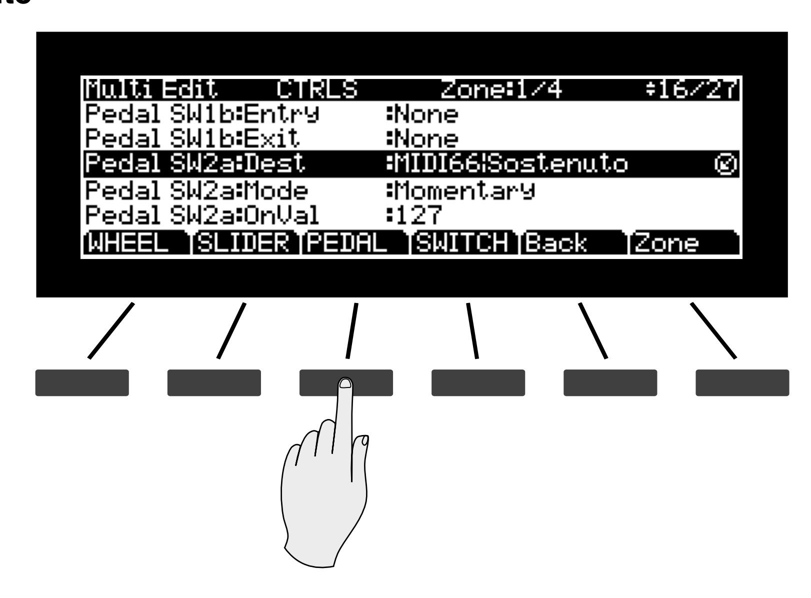
Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
ModWheel:Dest	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
ModWheel:Entry	0 bis 127	(none)
ModWheel:Exit	0 bis 127	(none)

SLIDER-Seite



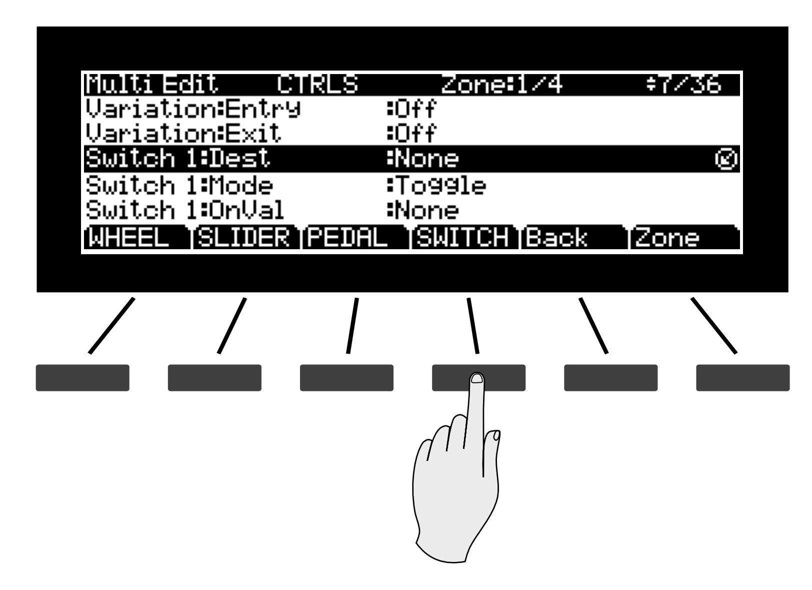
Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Slider A bis I Destination	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
Slider A bis I Entry Value	0 bis 127	(none)
Slider A bis I Exit Value	0 bis 127	(none)

PEDAL-Seite



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
CC Pedal Destination	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
CC Pedal Entry Value	0 bis 127	(none)
CC Pedal Exit Value	0 bis 127	(none)
Pedal SW1a bis Pedal SW2b Mode	Momentary, Toggled	Toggled
Pedal SW1a bis Pedal SW2b Destination	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
Pedal SW1a bis Pedal SW2b On Value	0 bis 127	127
Pedal SW1a bis Pedal SW2b Off Value	0 bis 127	0
Pedal SW1a bis Pedal SW2b Entry State	None, On, Off	None
Pedal SW1a bis Pedal SW2b Exit State	None, On, Off	None

SWITCHES-Seite



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Variation Mode	Momentary, Toggled	Toggled
Variation Destination	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
Wert Variation On	None, 0 bis 127	127
Wert Variation Off	None, 0 bis 127	0
Variation Entry	None, On, Off	None
Variation Exit	None, On, Off	None
Switch 1 bis 5 Mode	Momentary, Toggled	Toggled
Switch 1 bis 5 Destination	Liste der Multi-Destination-Controller	(none)
Switch 1 bis 5 On Value	None, 0 bis 127	127
Switch 1 bis 5 Off Value	None, 0 bis 127	0
Switch 1 bis 5 Entry	None, On, Off	None
Switch 1 bis 5 Exit	None, On, Off	None

Die Switch-Parameter

- Variation
- Switch 1 bis 5
- Pedal SW1a bis SW2b
- Variation-Taste & Switch-Tasten 1 bis 5

Durch Zuordnung von Controllern zu Schaltern (Switches) und Tasten erstellen Sie einen Virtuellen Parameter auf die gleiche Weise wie die Continuous Controller. Das Verhalten der Fußschalter und der Controller für die Switch-Taste wird von den folgenden Parametern bestimmt:

Mode

Der Parameter Mode bestimmt das Schaltverhalten der Fußschalter und Tasten.

Momentary	In der Konfiguration „Momentary“ hat ein Schalter den Status „ein“ nur in gedrücktem Zustand. Sobald Sie den Schalter loslassen, wechselt er in den Status „aus“.
Toggled	In der Konfiguration „Toggled“ behält der Schalter seinen Status auch, nachdem er losgelassen wurde. Hat der Switch den Status „aus“, lässt er sich durch einmaliges Drücken auf „ein“ umschalten. Erneutes Drücken schaltet den Status dann wieder auf „aus“ zurück.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Toggled ein.

Dest (Destination)

Der Destination-Parameter bestimmt die Controller Destination des aktuellen Controllers für die ausgewählte Zone. Eine Liste mit den Multi-Destination-Controllern sowie die zugehörigen Beschreibungen finden Sie im Abschnitt Destination auf Seite 8-18.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next blättern Sie zwischen den folgenden Einstellungen für diesen Parameter: ModWheel, Volume, Sustain, DataInc, Pitch, ProgInc, TransUp, Off.

On Value

Der On Value ist der MIDI-Wert, der ausgegeben wird, wenn der Schalter auf On eingestellt wird. Für diesen Parameter lassen sich Zahlenwerte zwischen 0 und 127 bzw. der Wert None einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 127 ein.

Off Value

Der Off Value ist der MIDI-Wert, der ausgegeben wird, wenn der Schalter auf Off eingestellt wird. Für diesen Parameter lassen sich Zahlenwerte zwischen 0 und 127 bzw. der Wert None einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 0 ein.

Entry State

Über den Parameter Entry State wird der Status des Fußschalters oder der Taste festgelegt, der beim Laden des aktuellen Multis als MIDI-Befehl ausgegeben wird. Mögliche Werte für diesen Parameter sind None, On und Off.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf None ein. Der Wert None kann durch Eingabe des Werts -1 über die alphanumerische Funktion der Program/Multi-Tasten gewählt werden.

Wenn Entry State auf None eingestellt ist, wird kein Wert ausgegeben, wenn Sie das aktuelle Multi laden. Wenn Sie einen Wert für Entry State festlegen, wird beim Laden des aktuellen Multis dieser Wert als MIDI-Controller-Befehl ausgegeben.

Exit State

Über den Parameter Exit State wird der Status des Fußschalters festgelegt, der beim Verlassen des aktuellen Multis als MIDI-Befehl ausgegeben wird. Mögliche Werte für diesen Parameter sind None, On und Off.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf None ein. Der Wert None wird durch Eingabe des Werts -1 über die alphanumerische Funktion der Program/Multi-Tasten gesetzt.

Wenn für Exit State der Wert None eingestellt ist, wird beim Verlassen des aktuellen Multis durch Auswahl eines anderen Multis oder Programms der Wert übertragen, der der aktuellen Position des Fußschalters entspricht. Wenn Sie einen Wert für Exit State festlegen, wird beim Verlassen des aktuellen Multis dieser Wert als MIDI-Controller-Befehl ausgegeben.

Continuous-Controller-Parameter

- ModWheel
- Slider A bis I
- CC Pedal

Dest (Destination)

Mit dem Destination-Parameter ordnen Sie die physikalischen Controller von Artis (Schieberegler, Pedale, Schalter, Mod Wheel etc.) der Steuerung von Programm-Parametern oder der Ausgabe von MIDI-Continuous-Controller-Befehlen (CCs) an externe MIDI-Geräte zu.

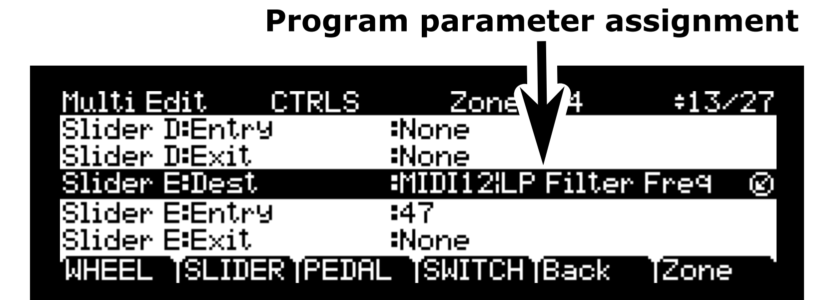
Der Destination-Parameter legt die MIDI-CC-Controller-Nummer fest, die der physikalische Controller an das Programm in der aktuellen Zone ausgibt. Ab Werk werden diese CC-Befehle auch auf die MIDI-Out- und USB-Ports in dem Kanal dieser Zone ausgegeben.

Die Liste der CC-Controller-Nummern weiter unten führt die voreingestellten Zuordnungen für jede Destination auf. Die Programme reagieren auf einige dieser CCs und führen dann Standard-MIDI-Funktionen (wie die Lautstärke oder das Panning) aus. Andere externe MIDI-Geräte (Klangerzeuger, Computer-Software etc.) können ebenfalls über die Standard-MIDI-CC-Befehle angesprochen werden.

Steuerung der Programm-Parameter-Zuordnungen im Multi-Modus

Grundsätzlich werden Sie einen physikalischen Controller in einem Multi so einstellen, dass er denselben Programm-Parameter steuert wie im Program-Modus. In der Dest-Parameterliste wird daher bei Parametern, die im Programm oder der aktuellen Zone bereits zugewiesen sind, der Programm-Parametername rechts neben dem Destination-Namen eingeblendet. Wählen Sie eine der Destinations, um den zugewiesenen Programm-Parameter zu steuern

Program parameter assignment



Controller-Nummer	Controller-Destination	Beschreibung
0	OFF/Bank	In der Voreinstellung wird die Destination auf OFF gesetzt, wenn Sie als Destination-Parameter 0 oder Clear eingeben. Mit den +/–-Tasten können Sie die Destination auf Bank umstellen.
1	MWheel	Voreingestelltes Ziel für das Modulation Wheel
2	Breath-Controller	Voreingestellte Zuordnung für Breath Controller in kompatiblen Synths
3	MIDI 03	MIDI Controller 3
4	Foot	Voreingestellte Zuordnung für Continuous Foot Controller in kompatiblen Synths
5	PortTim	Monophone Artis-Programme werden über diesen Controller angesprochen, wenn Portamento aktiv ist.
6	Data	MIDI Controller 6
7	Volume	MIDI Volume
8	Balance	MIDI Balance
9	MIDI 09	MIDI Controller 9
10	Pan	MIDI Pan
11	Express	Voreingestellte Zuordnung für das CC-Pedal. In den meisten Programmen dient es als Lautstärke-Pedal. Variiert zwischen dem Wert 0 und dem aktuellen Wert für Volume
12	MIDI 12	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler A
13	MIDI 13	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler B
14-21	MIDI 14-21	MIDI-Controller 14-21
22	MIDI 22	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler C
23	MIDI 23	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler D
24	MIDI 24	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler E
25	MIDI 25	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler F
26	MIDI 26	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler G
27	MIDI 27	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler H

Controller-Nummer	Controller-Destination	Beschreibung
28	MIDI 28	Voreingestellte Zuordnung für Schieberegler I
29	MIDI 29	Voreingestellte Zuordnung für den Variation-Schalter
30-31	MIDI 30–31	MIDI-Controller 30–31
32	MIDI Bank	MIDI Bank-Change-Befehl
33-63	MIDI 33-63	MIDI-Controller 33-63
64	Sustain	Voreingestelltes Ziel für das Sustain-Pedal
65	MIDI 65	
66	Sostenuto	Voreingestelltes Ziel für das Sostenuto-Pedal (Noten, die momentan gedrückt sind, werden gehalten, jedoch keine Noten, die danach gespielt werden.)
67	Soft	Reduziert die Lautstärke um einen voreingestellten Wert und kann auch das Timbre weicher machen
68	Legato	Erzwingt Mono-Wiedergabe
69	Freeze	Hüllkurven werden im aktuellen Zustand „eingefroren“.
70-79	MIDI 70-79	MIDI-Controller 70-79
80	MIDI 80	Voreingestellte Zuordnung für Switch 1
81	MIDI 81	Voreingestellte Zuordnung für Switch 2
82	MIDI 82	Voreingestellte Zuordnung für Switch 3
83	MIDI 83	Voreingestellte Zuordnung für Switch 4
84	Portamento	Standard-MIDI-Controller zum Einstellen der Portamento-Startnote
85	MIDI 85	Voreingestellte Zuordnung für Switch 5
86	MIDI 86	Voreingestellte Zuordnung für Switch 6 (nur KB3)
87	MIDI 87	Voreingestellte Zuordnung für Switch 7 (nur KB3)
88	MIDI 88	
89	MIDI 89	Voreingestellte Zuordnung für Switch 8 (nur KB3)
90	MIDI 90	Voreingestellte Zuordnung für Switch 9 (nur KB3)
91-95	MIDI 91-95	MIDI-Controller 94-95
96	Data Inc	Entspricht dem Drücken der Value-Taste Next
97	Data Dec	Entspricht dem Drücken der Value-Taste Previous
98	NRegParL	Least Significant Byte für nicht-registrierten Parameter
99	NRegParM	Most Significant Byte für nicht-registrierten Parameter
100	RegParL	Least Significant Byte für registrierten Parameter
101	RegParM	Most Significant Byte für registrierten Parameter
102-119	MIDI 102-119	MIDI-Controller 102-119
120	Sound Off	Beendet die Klangausgabe im entsprechenden Kanal
121	RstCtls	Setzt die Controller im entsprechenden Kanal auf die Voreinstellung zurück
122	Local	
123	Notes Off	Gibt einen Note-Off-Befehl an alle aktiven Noten im entsprechenden Kanal aus
124	Poly	
125	Omni	
126	Mono On	
127	Mono Off	
128	Pitch	Werte über und unter 64 verschieben die Tonhöhe nach oben bzw. nach unten.

Controller-Nummer	Controller-Destination	Beschreibung
129	PitchRev	Werte über und unter 64 verschieben die Tonhöhe nach unten bzw. nach oben.
130	PitchUp	Werte über 0 verschieben die Tonhöhe nach oben.
131	PitchDwn	Werte über 0 verschieben die Tonhöhe nach unten.
132	Pressure	
133	Tempo	Tempo
134	KeyNum	Triggert die Wiedergabe der Noten über die Tastennummer (C4 entspricht z. B. 60) Gibt einen Wert für die Velocity aus: Destination135, KeyVel
135	KeyVel	Key Velocity
136	ProgInc	Program Increment — erhöht die aktuelle Programm-Nummer
137	ProgDec	Program Decrement — verringert die aktuelle Programm-Nummer
138	ProgGoto	Gehe zu Programm — dient zur Programmauswahl
139	MultiInc	Multi Increment – erhöht die aktuelle Multi-Nummer
140	MultiDec	Multi Decrement – verringert die aktuelle Multi-Nummer
141	SetpGoto	Go to Multi – dient zur Auswahl von Multis.
145	TransUp	Nach oben transponieren (Halbton)
146	TransDown	Nach unten transponieren (Halbton)

Entry Value

Über den Parameter Entry Value wird der Wert des Continuous Controllers festgelegt, der beim Laden des aktuellen Multis als MIDI-Befehl ausgegeben wird. Für diesen Parameter lassen sich Zahlenwerte zwischen 0 und 127 bzw. der Wert None einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf None ein.

Wenn Entry Value auf None eingestellt ist , wird beim Laden des aktuellen Multis kein Wert ausgegeben. Wenn Sie einen Entry Value festlegen, wird dieser Wert beim Laden des aktuellen Multis als MIDI-Controller-Befehl ausgegeben.

Exit Value

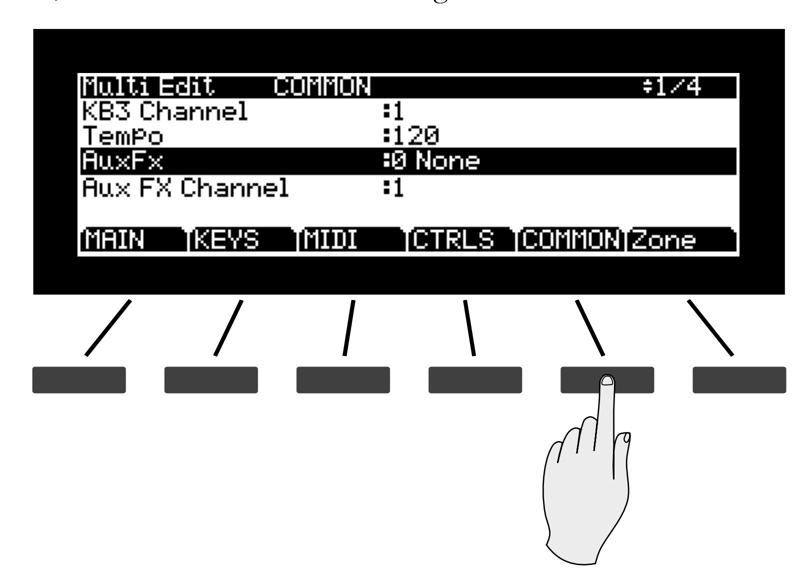
Über den Parameter Exit Value wird der Wert des Continuous Controllers festgelegt, der beim Verlassen des aktuellen Multis als MIDI-Befehl ausgegeben wird. Für diesen Parameter lassen sich Zahlenwerte zwischen 0 und 127 bzw. der Wert None einstellen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf None ein.

Wenn für Exit Value der Wert None eingestellt ist, wird beim Verlassen des aktuellen Multis der Wert übertragen, der der aktuellen Stellung des Controllers entspricht. Wenn Sie einen Exit Value festlegen, wird beim Verlassen des aktuellen Multis dieser Wert als MIDI-Controller-Befehl ausgegeben.

COMMON-Seite

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Zonen-spezifischen Parametern verfügen Multis über weitere Parameter, die für alle Zonen des Multis gelten.



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
AuxFX	(Liste der Effekte)	keine
Aux FX Channel	(im Multi verwendete Kanäle)	(Kanal von Zone 1)
KB3 Channel	1 bis 16	(Kanal von Zone 1)
Tempo	20 - 320	120

AuxFX

Über den Parameter AuxFX wählen Sie eine Aux Effect Chain aus der Liste, auf die alle Programme im aktuellen Multi zugreifen können. Durch Einstellung dieses Parameters auf einen anderen Wert als „0 None“ wird die gewählte Chain für den Aux-Effekt benutzt: Die über den Parameter Aux FX Channel ausgewählte Chain wird dann deaktiviert. Wenn der AuxFX-Parameter auf „0 None“ eingestellt ist, wird die Aux Effect Chain für das Multi über den Parameter Aux FX Channel (siehe unten) vorgegeben.

Aux FX Channel

Im Program-Modus verfügt jedes Programm über eine eigene, ab Werk eingestellte Aux Effect Chain. Über den Parameter AuxFX Channel verwenden Sie die ab Werk voreingestellte Aux Effect Chain eines Programms auch im Multi-Modus. Alle Programme eines Multis teilen sich eine Aux Effect Chain.

Um die ab Werk für das Programm eingestellte Aux Effect Chain im Multi-Modus zu verwenden, stellen Sie den Parameter Aux FX Channel auf den MIDI-Kanal der Zone ein, die dieses Programm enthält.

Wenn der AuxFX-Parameter auf einen anderen Wert als „0 None“ eingestellt ist, ist die über den Parameter Aux FX Channel ausgewählte Chain inaktiv. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung für den AuxFx-Parameter weiter oben.

KB3 Channel

Sofern Sie mehr als ein KB3-Programm in einem Multi angegeben haben, definiert dieser Parameter, welcher MIDI-Kanal beim Laden eines KB3-Programms Priorität hat. Für diesen Parameter lassen sich Velocity-Werte zwischen 1 und 16 einstellen. Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Value-Tasten stellen Sie diesen Parameter auf den Kanal in Zone 1 ein.

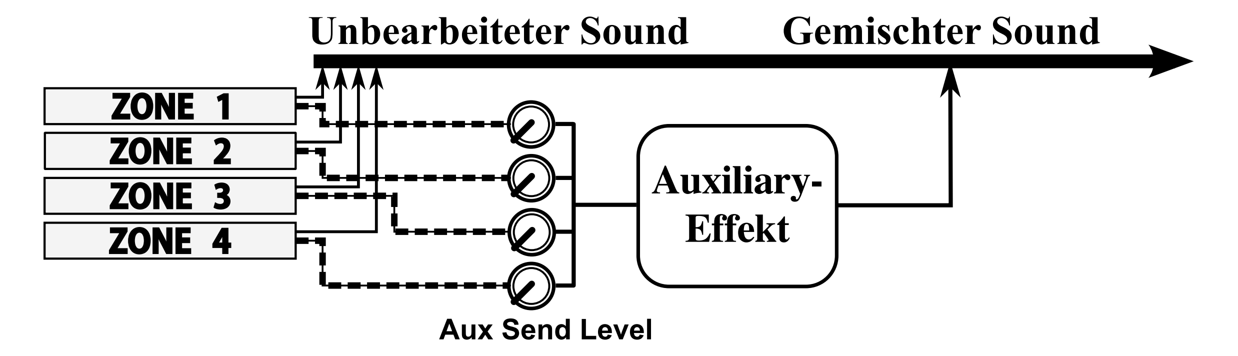
Tempo

Stellt das Tempo auf einen Wert zwischen 20 und 320 Beats pro Minute ein.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 120 ein.

Über Auxiliary-Effekte

Sowohl Programme als auch Multis verfügen über einen Auxiliary-Effekt. Ein Auxiliary-Effekt ist ein Effekt, der nicht direkt im Signalweg des Sounds liegt, sondern den Sound „abgreift“ und bearbeitet: Das bearbeitete Signal wird dann mit dem ursprünglichen Sound zusammengemischt. Folgende Abbildung zeigt den Signalweg des Sounds durch den Auxiliary-Effekt.



Der Parameter Aux Send Level (auf jeder CH/PRG Zonen-Seite) steuert den Grad, mit dem der Auxiliary Effekt den Sound in dieser Zone bearbeitet.

Speichern und Löschen von User-Multis

Einzelheiten zum Speichern und Löschen von User-Multis finden Sie im Abschnitt Speichern und Löschen von User-Multis auf Seite 7-12 im Kapitel Multi Mode.

Kapitel 9
Global-Modus

Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen im Global-Modus vor.

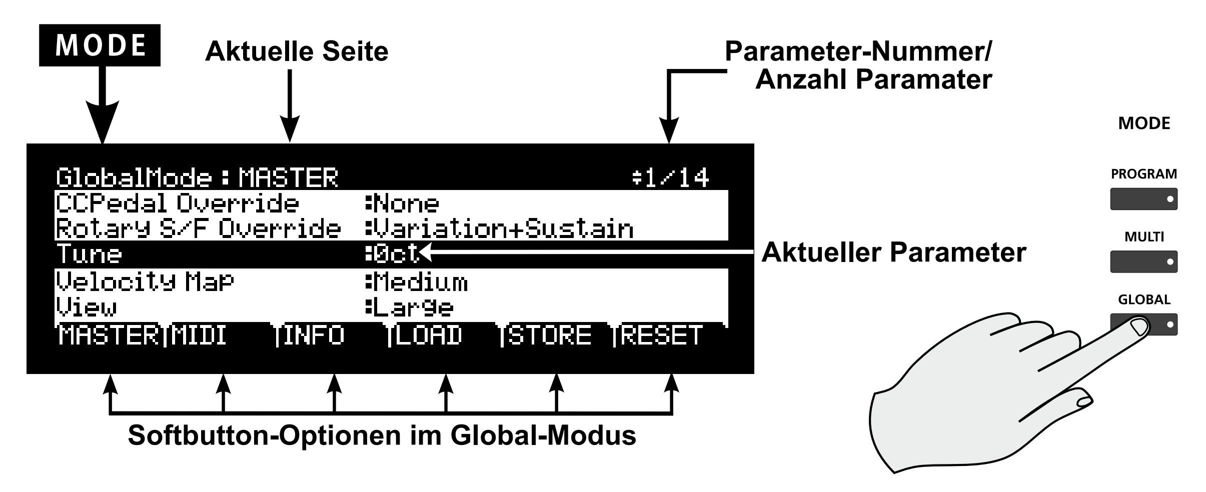
Über den Global-Modus

Im Global-Modus haben Sie Zugriff auf die globalen Parameter von Artis. Hier können Sie also die Master-Einstellungen des Geräts bearbeiten. Zusätzlich können Sie hier einen Hard- oder Soft-Reset durchführen, um das Instrument auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.



VORSICHT: Durch einen Hard Reset werden ALLE User-Programme und User-Multis gelöscht. Die Global-Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Um aus einem anderen Modus in den Global-Modus zu wechseln, drücken Sie die Modustaste Global.



Wenn der Global-Modus aktiv ist, leuchtet die LED der Global-Taste.

Wenn Sie den Global-Modus aufrufen, ist der letzte in dieser Session aktive Parameter seit dem Einschalten ausgewählt (wenn Sie den Global-Modus in dieser Session zum ersten Mal aufrufen, wird der Tune-Parameter angezeigt).

Auswählen und Bearbeiten von Parametern

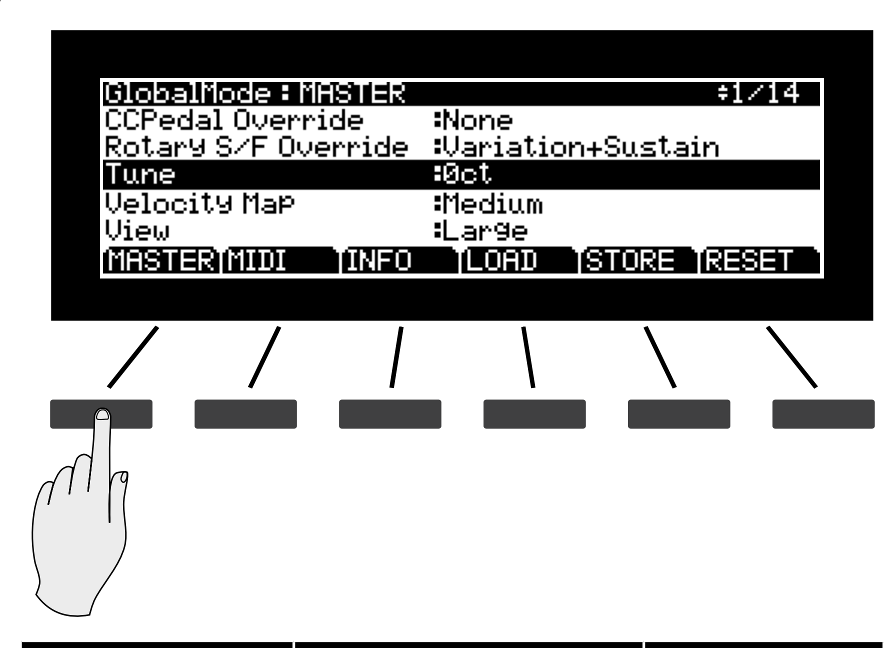
Mit Hilfe der Param / Channel-Tasten können Sie durch die Parameter (und Dialoge) im Global-Modus blättern.

Zuerst wählen Sie über die Tasten unterhalb des Displays die gewünschte Seite.

Den aktuell ausgewählten Parameter können Sie ganz einfach mit dem Alpha Wheel oder den Tasten Previous und Next bearbeiten. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next (Value Jump) springen Sie abhängig vom gewählten Parameter auf einen anderen Wert. Der Jump Value wird in den folgenden Parameterbeschreibungen jeweils vermerkt.

MASTER-Seite

Auf der MASTER-Seite im Global-Modus können Sie das Spielgefühl und die Ansprache der Klaviatur an Ihren Spielstil anpassen. Zudem bestimmen Sie, wie Effekte hinzugefügt werden, ändern die Stimmung und definieren, wie Informationen auf dem LCD-Display von Artis dargestellt werden.



Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Tune	-100 bis 100 Cents	0 Cents
Velocity Map	Lightest, Lighter, Light, Medium, Hard, Harder, Hardest, Piano Touch, Easy Touch, GM Receive	Medium
View	Large, Grid	Grid

Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
FX Select (FXSel)	Performance, Multitrack	Performance
Auto Power Off	On, Off	On
Auto Power Off Time	15 min, 30 min, 1 hr, 2 hr, 4 hr	30 min
Auto Power Off Message	Show, Skip	Show
Pedal Noise	On, Off	On
Pedal SW1a Override	None, Sustain, Sostenuto, Soft, DataInc, DataDec, FavoriteInc, FavoriteDec	None
Pedal SW1b Override	None, Sustain, Sostenuto, Soft, DataInc, DataDec, FavoriteInc, FavoriteDec	None
Pedal SW2a Override	None, Sustain, Sostenuto, Soft, DataInc, DataDec, FavoriteInc, FavoriteDec	None
Pedal SW2b Override	None, Sustain, Sostenuto, Soft, DataInc, DataDec, FavoriteInc, FavoriteDec	None
CC Pedal Override	None, Mwheel, Foot/Way, Volume, Expression, Pressure	None
Rotary S/F Override	Variation+Sustain, Variation	Variation+Sustain

Tune

Über den Tuning-Parameter können Sie das Instrument in Cent-Schritten (ein Cent ist 1/100tel eines Halbtons) stimmen. Die Stimmung lässt sich im Bereich von -100 Cents bis 100 Cents einstellen. Die Voreinstellung für diesen Parameter ist 0. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 0 ein.

Velocity Map

Über den Parameter Velocity Map ist festgelegt, wie der Artis die MIDI-Velocity-Werte für die Anschlagsdynamik erzeugt. Verschiedene Maps erzeugen unterschiedliche MIDI-Velocity-Werte für dieselbe physikalische Anschlagsstärke.

Die voreingestellte Map (Medium) bietet die größtmögliche Anzahl an Velocity-Werten, allerdings können Sie eine andere Map anwählen, sofern die Vorgabe nicht zu Ihrem Spielstil passt. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Lightest Lighter Light	Bei gleicher Anschlagsstärke werden immer höhere MIDI-Velocity-Werte ausgegeben (bei der Lightest am leichtesten). Diese Maps empfehlen sich für Musiker mit einem leichten Anschlag.
Medium	Das ist die voreingestellte Map in Artis. Bei Medium werden die MIDI-Velocity-Werte unverändert durchgelassen. Die Ansprache erfolgt linear.
Hard Harder Hardest	Bei gleicher Anschlagsstärke werden immer geringere MIDI-Velocity-Werte ausgegeben (bei der Hardest am geringsten). Diese Maps empfehlen sich für Musiker mit einem harten Anschlag.

Piano Touch	Simuliert weitgehend die Anschlagsdynamik eines akustischen Klaviers: Sie eignet sich daher besonders für Piano-Programme.
Easy Touch	Ähnelt den Einstellungen Light/Lighter/Lightest. Erleichtert die Ausgabe von hohen Velocity-Werten, ohne die MIDI-Velocity im Vergleich zur mittleren Anschlagsdynamik zu verstärken; die Anschlagsdynamik lässt sich bei dieser Map besser kontrollieren.
GM Receive	Imitiert das Anschlagsverhalten von Keyboards mit General MIDI (GM) Soundset. In der GM-Receive-Map werden bei mittleren Anschlagsstärken im Vergleich zur Medium-Map höhere MIDI-Velocity-Werte ausgegeben.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Medium ein.

View

Über den View-Parameter verändern Sie die Art, wie Programme und Multis dargestellt werden. Die Standard-Ansicht ist Large. Für den folgenden Screenshot wurde der View-Parameter auf Grid eingestellt.

```
Program  Trans:0ST      E.Piano1:1     ♦Ch:1
1 Stevie's  2 Duke's Dy 3 Beaten in 4 Fagen Ph
5 Hotrod Dy 6 Sweet Lor 7 Rhds/Wah  8 XfadBellt
9 Woodstoc  10 Stage Mi 11 Supertr  12 FlydDark
13 What'd I 14 AustnCty 15 BrightDy 16 DeepFuz
Octav- Octav+ SPLIT  LAYER  INFO
```

FX Select (FXSel)

Über den Parameter FX Select (FXSel) wird festgelegt, wie sich Unterbrechungen durch Umschalten auf die Effekte des Artis auswirken. Mögliche Werte für diesen Parameter sind Performance und Multitrack.

Wenn FX Select auf Performance eingestellt ist, minimiert der Artis die Unterbrechungen beim Umschalten von Programmen. Gehaltene Noten werden auch nicht durch das Laden der Anfangswerte beim Umschalten von Programmen im Program-Modus unterbrochen.

Wenn Sie den Artis im Program-Modus über einen externen Sequenzer steuern, sollten Sie für FX Select die Einstellung Multitrack wählen, um die Unterbrechungen von Effekten zu minimieren.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Performance ein.

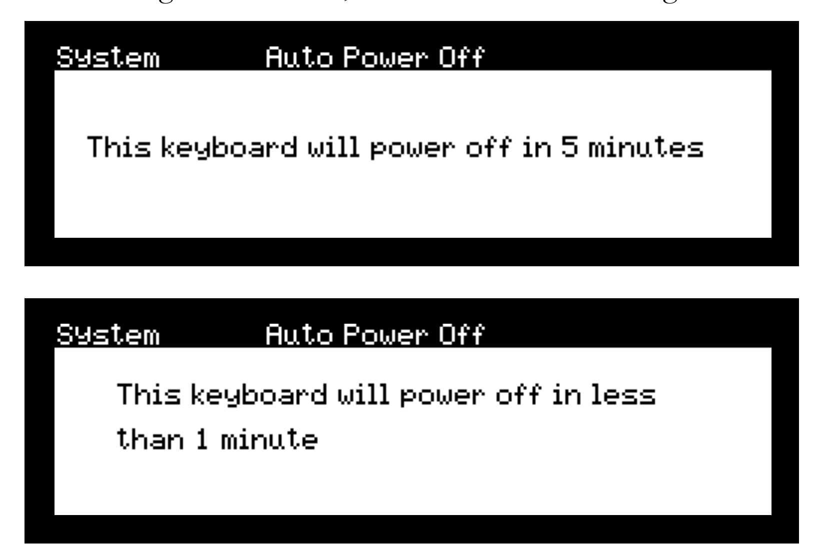
Auto Power Off

Der Parameter Auto Power Off aktiviert den Energiesparmodus. Wenn der Parameter Auto Power Off auf Enable eingestellt ist, schaltet sich der Artis automatisch aus, nachdem die Auto Power Off Time nach dem letzten Bedienvorgang (physikalisch oder MIDI, Klaviatur, Tasten, Controller etc.) oder USB-MIDI-Aktivität abgelaufen ist.

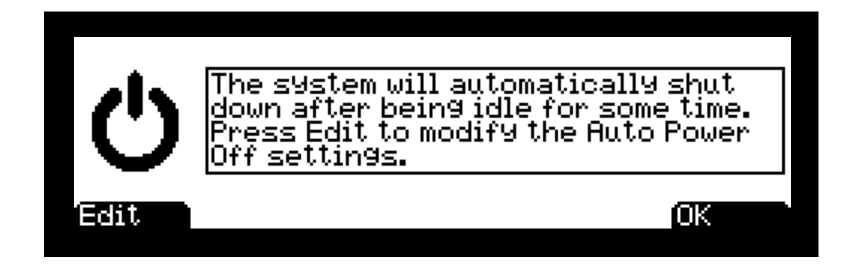
Auto Power Off Time

Wenn der Parameter Auto Power Off auf Enable eingestellt ist, schaltet sich der Artis nach der Zeitspanne aus, die Sie über den Parameter Auto Power Off Time gewählt haben.

Vor dem Ausschalten blendet Artis folgende Warnungen ein. Drücken Sie eine Taste oder bedienen Sie einen Regler am Artis, um die Warnmeldung auszublenden. Anschließend wartet Artis erneut für die eingestellte Dauer, bis er diese Warnmeldung wieder einblendet.



Auto Power Off Message



Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob beim Hochfahren von Artis eine Meldung angezeigt wird, dass Artis nach einer bestimmten Dauer ohne Bedienvorgang ausgeschaltet wird. Ab Werk ist die Einstellung Show aktiv, alternativ können Sie Skip wählen. Wenn Auto Power Off (Seite 9-5) auf Disable eingestellt ist, hat dieser Parameter keine Funktion und es wird während der Boot-Phase keine Meldung eingeblendet.

Pedal Noise

Einige Piano-Programme bieten die Funktion Pedal Noise. Über diesen Parameter können Sie Pedal Noise deaktivieren, wenn Sie die Funktion nicht nutzen möchten. Wenn sie aktiv ist, wird Pedal Noise nur in den Programmen aktiviert, die entsprechend programmiert wurden.

Pedal Switch Overrides

Über die Option Pedal SW Overrides lassen sich die voreingestellten Controller-Zuordnungen für die Schaltpedale ändern. Diese Einstellung gilt sowohl für Programme als auch für die Voreinstellungen für die Multis. Alternativ zu den Pedal Switch Overrides können Sie die herkömmliche Pedal-Steuerung für Sustain, Sostenuto und Soft oder auch Performance-basierte Controller wie DataInc, DataDec, FavoriteInc und FavoriteDec verwenden, die zur Umschaltung von Programmen, Multis oder auch Favoriten über einen Fußschalter dienen.

Wenn Sie FavoriteInc und FavoriteDec verwenden, während Sie einen Favoriten spielen, können Sie durch Drücken des Pedals den nächsten Favoriten laden. Wenn Sie das letzte Favoriten-Programm erreichen, wechseln Sie mit der nächsten Eingabe zum ersten Favoriten-Programm. Wenn Sie kein Favoriten-Programm spielen, laden Sie über das Pedal das erste Favoriten-Programm.

Pedal Switch Overrides stehen für alle vier vorhandenen Pedal-Schalter zur Verfügung. Wenn für ein Pedal ein Global Pedal Override mit einem anderen Wert als NONE eingetragen ist, wird die Destination (Ziel) für dieses Pedal im Multi-Edit-Modus in Klammern dargestellt. Zudem schaltet ein Pedal Switch Override den Pedal-Modus im Multi-Modus automatisch auf Momentary um und OnVal bzw. OffVal auf 127 bzw. 0.

Wenn Sie im Multi-Edit-Modus eine Pedal Destination auf „None“ einstellen, wird der Override für dieses Pedal in der gewählten Zone deaktiviert. Im Multi-Modus empfiehlt es sich eventuell, das Pedal Override für einige Zonen zu deaktivieren. Beispielsweise können Sie ein Pedal Override zur Steuerung des Sustain-Parameters in allen Zonen eines Multis verwenden, das Sustain aber für eine Zone deaktivieren, die ein Orgel-Programm nutzt.

Wenn ein Pedal Switch Override auf Sustain, Sostenuto oder Soft eingestellt ist, wird der Pedal-Typ automatisch auf Momentary eingestellt. Wenn er auf DataInc, DataDec, FavoriteInc oder FavoriteDec eingestellt ist, wird der Pedal-Typ auf Toggle eingestellt.

CC Pedal Override

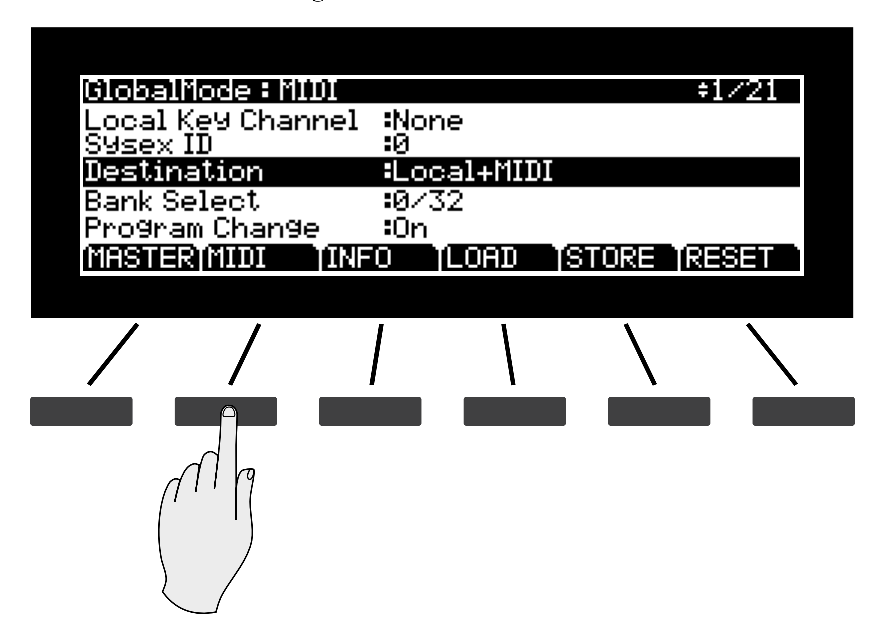
Ähnlich wie bei den Pedal Switch Overrides kann das Continuous Control Pedal auf alternative Werte eingestellt werden. In diesem Fall kann das CC Pedal auf folgende Controller eingestellt werden: Mod Wheel (MIDI CC 1), Foot/Wah (MIDI CC 4), Volume (MIDI CC7), Expression (MIDI CC11) und Pressure.

Rotary S/F Override

Ab Werk wird die Leslie-Geschwindigkeit bei KB3-Programmen über die Variation-Taste und/oder über jedes angeschlossene Schaltpedal gesteuert, das dem Parameter Sustain zugewiesen ist. Mit dieser Einstellung lässt sich das Verhalten eines beliebigen Schaltpedals, das der Funktion Sustain zugewiesen ist, zwischen der reinen Sustain-Steuerung oder der gemeinsamen Steuerung von Sustain und der Leslie-Geschwindigkeit umschalten. Unabhängig von dieser Einstellung steuert Variation immer die Leslie-Geschwindigkeit.

MIDI-Seite

Artis kann MIDI über seine MIDI-Ports und über USB ausgeben und empfangen. Über die MIDI-Seite im Global-Modus konfigurieren Sie diese Funktionalität.

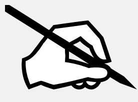


Parameter	Wertebereich	Voreinstellung
Destination (Destination)	Local, MIDI, Local+MIDI	Local+MIDI
Bank Select (BankSelect)	0, 32, 0/32	0/32
Program Change (Program-Change)	On, Off	On
Channel Enable (Chan1–16)	Enable, Disable (Für jeden Kanal)	Enable (Für alle Kanäle)
Local Keyboard Channel (LclKbdChan)	None, 1 bis 16	None
SysEx ID	0 bis 127	0

Destination

Über den Destination-Parameter legen Sie fest, an welche Destination (Ziel) die MIDI-Daten ausgegeben werden, die beim Drücken von Tasten oder dem Betätigen von Controllern erzeugt werden. Diese Daten können an die Artis-Sound-Engine, an den MIDI-Out-Port oder an beide Ziele ausgegeben werden. Sie können diesen Parameter auf eine der folgenden drei Destinations einstellen:

Beachten Sie, dass dieser Parameter immer aktiv ist und mit dem Parameter Multi Mode Destination zusammenarbeitet (siehe Seite 8-6). Diese Parameter arbeiten wie Filter: Wenn der Parameter Multi Mode Destination auf Local + MIDI und der Parameter Global Mode auf Local eingestellt ist, werden die MIDI-Daten nur lokal übertragen.



ANMERKUNG: MIDI OUT bezieht sich auf die 5-poligen MIDI Out und USB-Ports.

Local	MIDI-Daten werden ausschließlich an die Artis-Sound-Engine ausgegeben. Der MIDI OUT ist deaktiviert.
MIDI	MIDI-Daten werden ausschließlich über den MIDI Out ausgegeben. Die Sounds des Artis sind deaktiviert.
Local+MIDI	MIDI-Daten werden sowohl an die Artis-Sound-Engine als auch über den MIDI-Out-Port ausgegeben.

Wenn Sie Artis spielen möchten, ohne MIDI-Befehle an externe MIDI-Instrumente auszugeben, wählen Sie Local.

Wenn Sie Artis ausschließlich als MIDI-Controller für die anderen MIDI-Module in der MIDI-Kette verwenden möchten, wählen Sie MIDI.

Wenn Sie sowohl die Sounds als auch die MIDI-Controller von Artis nutzen möchten, wählen Sie Local+MIDI.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Local+MIDI ein.



VORSICHT: Sofern ein Destination-Parameter auf Local und der andere auf MIDI eingestellt ist, wird evtl. die gesamte MIDI-Übertragung im Multi-Modus unterbunden.

Bank Select (BankSelect)

Über den Parameter Bank Mode wird die Controller-Nummer festgelegt, die für die Ausgabe der MIDI-Bank-Change-Befehle empfangen wird.

Je nach Hersteller kann die MIDI-Controller-Nummer für MIDI-Bank-Change-Befehle variieren. Am häufigsten werden die Nummern 0, 32 oder beide verwendet. Für diesen Parameter stehen drei Controller-IDs zur Auswahl:

0	MIDI-Bankwechselbefehle werden mit der Controller-Nummer 0 ausgegeben.
32	MIDI-Bankwechselbefehle werden mit der Controller-Nummer 32 ausgegeben.
0 / 32	MIDI-Bank-Change-Befehle werden mit den Controller-Nummern 0 und 32 ausgegeben.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 0/32 ein.

Program Change

Wenn Program Change (ProgChg) auf On eingestellt ist, gibt Artis Programmwechselbefehle über seine USB- und MIDI-Ports aus, wenn Sie Programme/Multis über die Bedienoberfläche oder über Ihren MIDI-Controller anwählen. Wählen Sie den Wert Off, wenn Sie verhindern möchten, dass bei einem Programm/Multi-Wechsel im Artis keine Programmwechselbefehle über USB oder den Port MIDI Out ausgegeben werden sollen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf On ein.



ANMERKUNG: Wenn Sie einen Program-Change über MIDI durchführen, werden die Einstellungen des Parameters Global Program Change (sowie Global Destination) ignoriert.

Channel Enable (ChanEn)

Für jeden der 16 MIDI-Kanäle können Sie den Parameter Channel Enable (ChanEn) entweder auf Enable oder Disable einstellen. So legen Sie fest, ob der betreffende Kanal MIDI-Befehle übertragen und empfangen kann (Einstellung Enable) oder ob diese Funktionen für den Kanal deaktiviert sind (Einstellung Disable).

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf Toggled ein.

Local Keyboard Channel (Local Key Channel)

Eine Änderung des Parameters Local Keyboard Channel ist nur dann sinnvoll, wenn Sie den Artis von einer externen Quelle aus ansteuern. Vielleicht steuern Sie ja all Ihre Instrumente über ein bestimmtes Keyboard oder Sie setzen häufig Sequenzer ein. Wenn Sie den Artis als Stand-Alone-Musik-Workstation oder Live-Keyboard verwenden, können Sie diesen Parameter ignorieren und ihn in der Stellung None belassen.

Über den Local Keyboard Channel ist der Artis in der Lage, eingehende MIDI-Signale auf einem einzigen MIDI-Kanal zu empfangen und an andere Kanäle weiterzuleiten. Dadurch ist es möglich, alle vier Zonen eines Multis gleichzeitig zu spielen und zu steuern, selbst wenn Ihre MIDI-Quelle die MIDI-Befehle nur auf einem Kanal überträgt.

Program-Modus

Wenn Sie sich im Program-Modus befinden, werden die eingehenden Daten über den Local Keyboard Channel auf den aktuellen Kanal des Artis geroutet. Wird der Local Keyboard Channel verwendet, werden alle MIDI-Signale, die auf dem Local Keyboard Channel empfangen werden, auch an den MIDI-Out- und den USB-Port des Artis weitergeleitet.

In der Regel ist es aber sinnvoller, den Local Keyboard Channel zu verwenden. Eingehende MIDI-Signale werden so auf den aktuellen MIDI-Kanal des Artis umgeleitet, sodass Sie im Program-Modus immer das Programm spielen, das dem aktiven MIDI-Kanal des Artis zugeordnet ist. Bei dieser Einstellung werden die eingehenden MIDI-Signale zusätzlich über den MIDI-OUT- und den USB-Port des Artis ausgegeben. Wenn dieser Parameter eingestellt ist, müssen Sie Daten über den lokalenKeyboard-Kanal Ihrer DAW oder des Controller-Keyboards ausgeben, damit Artis darauf korrekt anspricht.

Multi-Modus

Bei Multis sieht die Sache etwas anders aus: Bei Setups müssen Sie den Local Keyboard Channel verwenden, um alle Zonen eines Multis spielen und steuern zu können. Stellen Sie den Local Key Channel auf den gleichen Kanal wie Ihre externe MIDI-Quelle ein (wenn Ihre MIDI-Quelle z. B. Kanal 1 verwendet, wählen Sie für Local Key Channel den Wert 1). Alle MIDI-Signale, die der Artis auf dem Local Keyboard Channel empfängt, werden auf die von den Zonen im Multi verwendeten Kanäle und Steuerziele umgeleitet.

Auch einige der auf dem Local Keyboard Channel von Artis empfangenen MIDI-Controller-Befehle werden umgeleitet, sodass diese (meistens) den richtigen physikalischen Controllern von Artis (Mod Wheel, Schieberegler etc.) zugeordnet werden. Die Zuweisungen der physikalischen Controller sind in den Multis hinterlegt und werden im Multi-Edit-Modus für die einzelnen Zonen konfiguriert. Die Controller-Zuordnungen werden für jede Zone eines Multis getrennt festgelegt.Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf None ein.

Sysex ID

Über den Parameter SysEx ID legen Sie die ID-Nummer eines Geräts fest. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie mehrere Geräte mit der gleichen MIDI-Manufacturer-ID verwenden. Sie können für diesen Parameter einen beliebigen Wert zwischen 0 und 127 einstellen.

Wenn Sie nicht mehrere Artis-Keyboards gleichzeitig über dieselbe MIDI-Quelle ansteuern, brauchen Sie die voreingestellte SysEx ID von 0 nicht zu ändern.

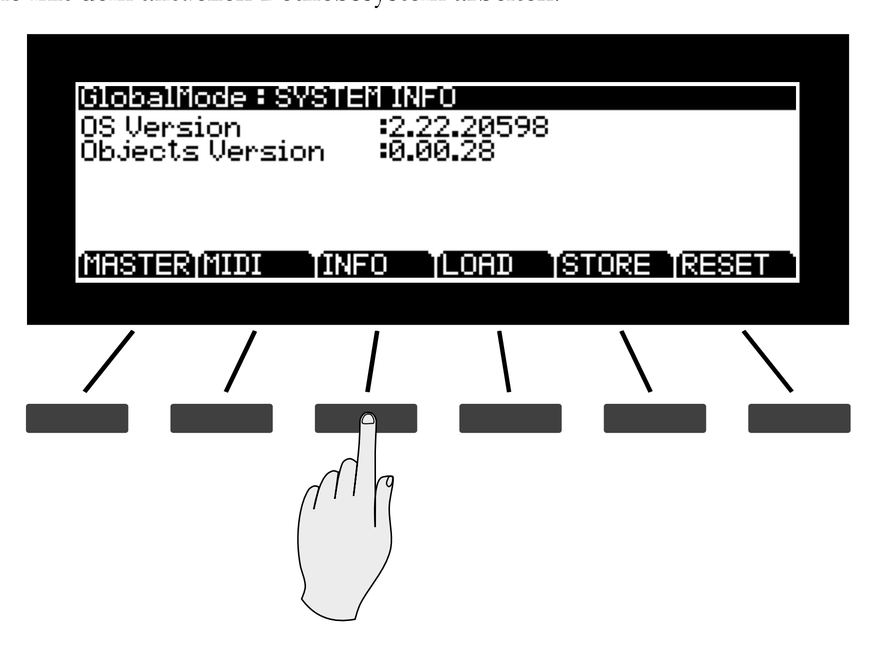
Sollten Sie aber mehrere Artis über eine einzige Quelle ansteuern, müssen Sie für jeden Artis eine andere SysEx ID einstellen. Auf diese Weise können Sie SysEx-Befehle anhand des in jedem SysEx-Befehl enthaltenen SysEx-ID-Bytes an den gewünschten Artis adressieren.

Wenn das Gerät unabhängig von der übertragenen SysEx-ID auf alle SysEx-Befehle reagieren soll, wählen Sie die SysEx-ID 127. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Previous & Next stellen Sie diesen Parameter auf 0 ein.

INFO-Seite

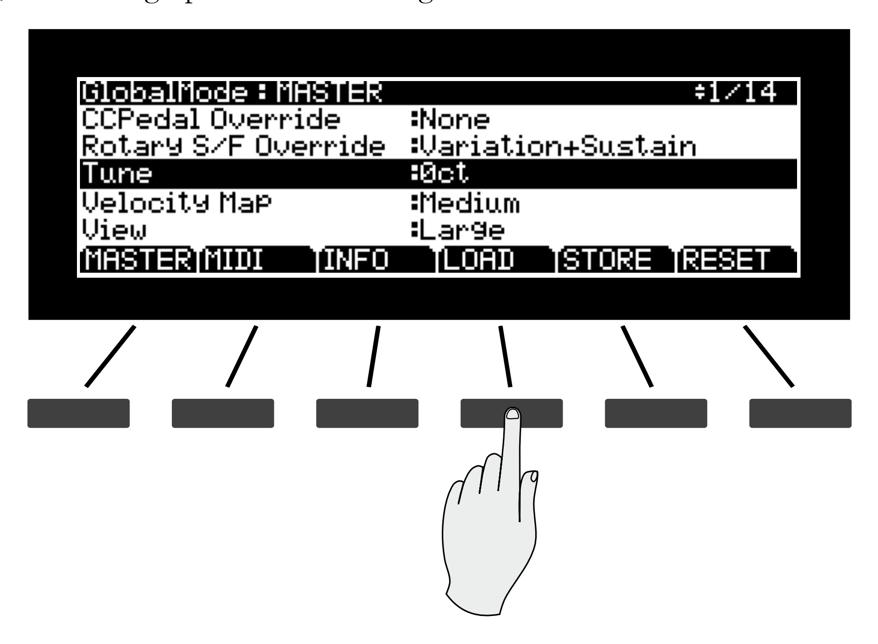
Die INFO-Seite enthält die System-Informationen wie die Version des Betriebssystems sowie die aktuell auf Ihrem Artis-Keyboard installierten Objects.

Besuchen Sie die Kurzweil-Webseite unter http://www.kurzweil.com und vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem aktuellen Betriebssystem arbeiten.



LOAD-Seite

Mit Hilfe der Taste LOAD können Sie über USB eine Datei von einem Computer auf den Artis laden, die früher gespeicherte User-Programme und -Multis enthält.





ANMERKUNG: Wenn der Artis aktuell als MIDI-Controller mit Ihrem Computer verbunden ist, sollten Sie ihn auswerfen oder sicher entfernen, bevor Sie fortfahren. Durch Auswahl der Seite Load werden alle über USB angeschlossenen MIDI-Geräte abgemeldet.

Bevor Sie die LOAD-Auswahltaste im Global-Modus drücken, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie das USB-Gerät mit den User-Programmen und/oder Multis auf der Rückseite von Artis angesteckt haben.

Wenn sich Ihre User-Programme/Multis auf Ihrem Computer oder Tablet befinden, verwenden Sie das Kabel, das in USB-Port Computer/Tablet auf der Rückseite von Artis passt.

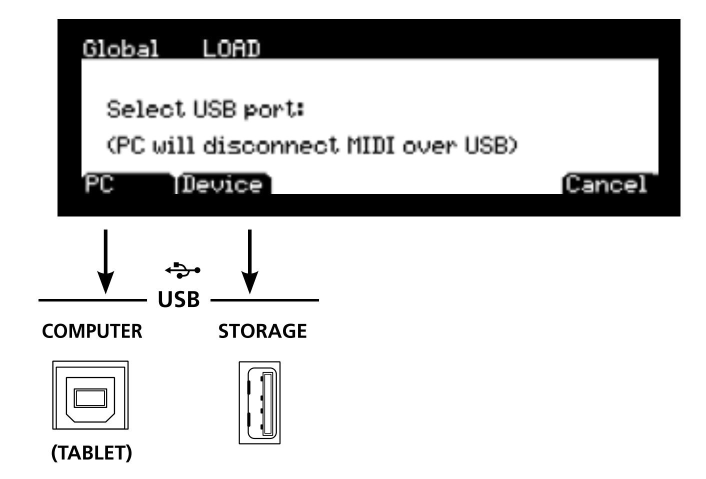
Wenn sich die User-Programme/Multis auf einem USB-Flash-Laufwerk befinden, schließen Sie es an dem Device-USB-Port auf der Rückseite von Artis an.

Sie müssen jedoch wissen, welchen USB-Port Sie im Artis belegt haben, da Sie gefragt werden, von welchem USB-Port die Sounds geladen werden sollen.

Drücken der Taste LOAD

Drücken Sie die Taste LOAD, wenn Sie die Hardware mit den User-Programmen/Multis am USB-Port angeschlossen haben.

Auf dem nächsten LOAD-Screen müssen Sie den USB-Port angeben, der nach der Hardware mit den User-Programmen/Multis durchsucht werden soll.



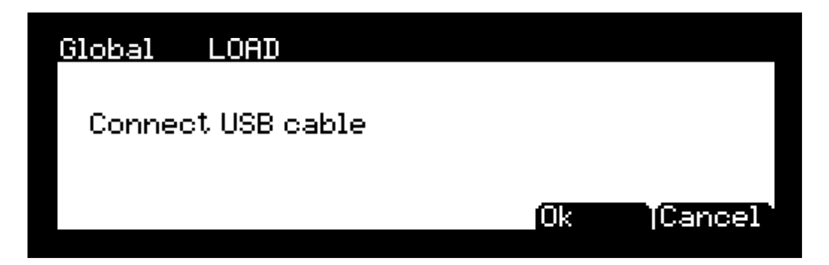


Wählen Sie PC, wenn Sie den USB-Port Computer/Tablet verwenden.

Wählen Sie Device, wenn Sie den USB-Port Storage verwenden.

Mit Cancel verlassen Sie den Load-Bildschirm ohne einen Sound zu laden.

Wenn Artis keine Verbindung über USB erkennt, wird der folgende Screen eingeblendet. In diesem Fall müssen Sie Ihr USB-Kabel entweder an den Computer/Tablet oder den USB-Slot des Geräts anschließen.



Auswahl von PC

Wenn Sie PC gewählt haben, können Sie die User-Programme/Multis wahlweise von einem Computer oder Tablet laden. Artis erzeugt nun einen temporären Ordner auf Ihrem Computer/Tablet.



Bewegen Sie die User-Programme/Multis per Drag & Drop in den temporären Ordner auf Ihrem Computer/Tablet.

Nun können Sie wählen, wie die User-Programme/Multis auf den Artis geladen werden. Zur Auswahl stehen wahlweise FILL oder OVWRTE.



OPEN	Mit Open öffnen Sie einen gewählten Ordner.
PARENT	Mit Parent schließen Sie den aktuell geöffneten Ordner.
FILL	Mit FILL geben Sie an, dass die vorhandenen Programme und Multis erhalten bleiben sollen. Artis lädt die User-Programme/Multis nun auf den ersten verfügbaren ID-Slot, den er erkennt, sowie auf die nachfolgenden freien Slots.
OVERWRITE (OVWRTE)	Mit OVWRTE löschen Sie alle vorhandenen User-Programme und Multis und laden die neuen User-Programme und Multis auf den ersten User-Speicherplatz ab der ID-Nummer 257 aufwärts.

Wählen Sie die gewünschte Methode. Drücken Sie Cancel, wenn Sie den Vorgang lieber abbrechen möchten.



Drücken Sie OK; wenn die Datei geladen wurde.

Auswahl von Device

Wenn Sie Device gewählt haben, blendet Artis einen Screen ein, der alle Dateien auf dem Gerät auflistet.



OPEN	Mit Open öffnen Sie einen gewählten Ordner.
PARENT	Mit Parent schließen Sie den aktuell geöffneten Ordner.
FILL	Mit FILL geben Sie an, dass die vorhandenen Programme und Multis erhalten bleiben sollen. Artis lädt die User-Programme/Multis nun auf den ersten verfügbaren ID-Slot, den er erkennt, sowie auf die nachfolgenden freien Slots.
OVERWRITE (OVWRTE)	Mit OVWRTE löschen Sie alle vorhandenen User-Programme und Multis und laden die neuen User-Programme und Multis auf den ersten User-Speicherplatz ab der ID-Nummer 257 aufwärts.

Wählen Sie die gewünschte Methode. Drücken Sie Cancel, wenn Sie den Vorgang lieber abbrechen möchten.



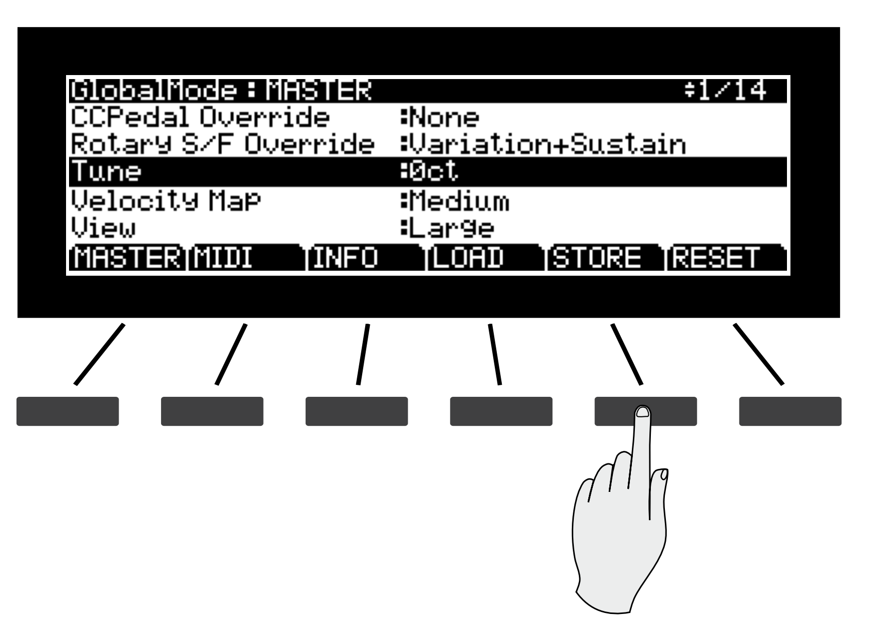
Drücken Sie OK; wenn die Datei geladen wurde.

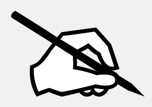
USB-Verbindungsfehler

Wenn sich beim Ladevorgang keine Datei auf dem Artis-Wechsellaufwerk/-festplatte befindet oder ein Fehler auftritt, wird im Display die Fehlermeldung „Load Error“ zusammen mit einer Beschreibung des Fehlers eingeblendet.

STORE-Seite

Mit der STORE-Taste können Sie eine Datei mit den aktuell in Artis gespeicherten User-Programmen und Multis auf einem Computer oder Speichermedium sichern, der/das über USB angeschlossen ist.





ANMERKUNG: Wenn der Artis aktuell als MIDI-Controller mit Ihrem Computer verbunden ist, sollten Sie ihn auswerfen oder sicher entfernen, bevor Sie fortfahren. Durch Auswahl der Seite Store werden alle über USB angeschlossenen MIDI-Geräte abgemeldet.

Bevor Sie die Auswahltaste STORE im Global-Modus drücken, vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerät auch wirklich an Artis angeschlossen ist.

Wenn Sie Sounds auf Ihrem Computer oder Tablet sichern möchten, verwenden Sie das Kabel, das in den USB-Port Computer/Tablet auf der Rückseite von Artis passt.

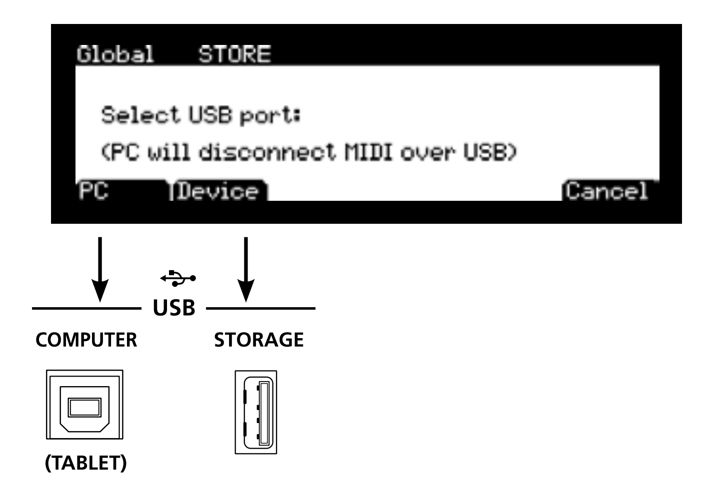
Wenn Sie Sounds auf einem USB-Flash-Laufwerk speichern möchten, schließen Sie es an dem Device-USB-Port auf der Rückseite von Artis an.

Sie müssen jedoch wissen, welchen USB-Port Sie im Artis belegt haben, da Sie gefragt werden, auf welchen USB-Port die Sounds gespeichert werden sollen.

Drücken der Taste STORE

Drücken Sie die Taste STORE, wenn Sie ein Speichermedium an einem USB-Port angeschlossen haben.

Auf dem nächsten STORE-Screen müssen Sie den USB-Port angeben, der für das Speichern Ihrer User-Programme/Multis benutzt werden soll.



Wählen Sie PC, wenn Sie die Daten auf einem Computer speichern möchten.

Wählen Sie Device, wenn Sie auf ein USB-Flash-Laufwerk speichern möchten.

Mit Cancel verlassen Sie den Load-Bildschirm ohne einen Sound zu laden.

Wenn Artis keine Verbindung über USB erkennt, wird der folgende Screen eingeblendet. In diesem Fall müssen Sie Ihr USB-Kabel entweder an den Computer/Tablet oder den USB-Slot des Geräts anschließen.



Nach der Auswahl des USB-Ziels, auf dem Sie Ihre Sounds speichern möchten, fordert Sie Artis auf, einen Namen einzugeben, unter dem die Datei gespeichert werden soll.



Geben Sie über die alphanumerische Funktion der Program/Multi-Tasten einen Dateinamen (maximal 8 Zeichen) ein und drücken Sie Save. Drücken Sie CANCEL, um den Speichervorgang abzubrechen. Artis verwendet die Dateierweiterung ART.

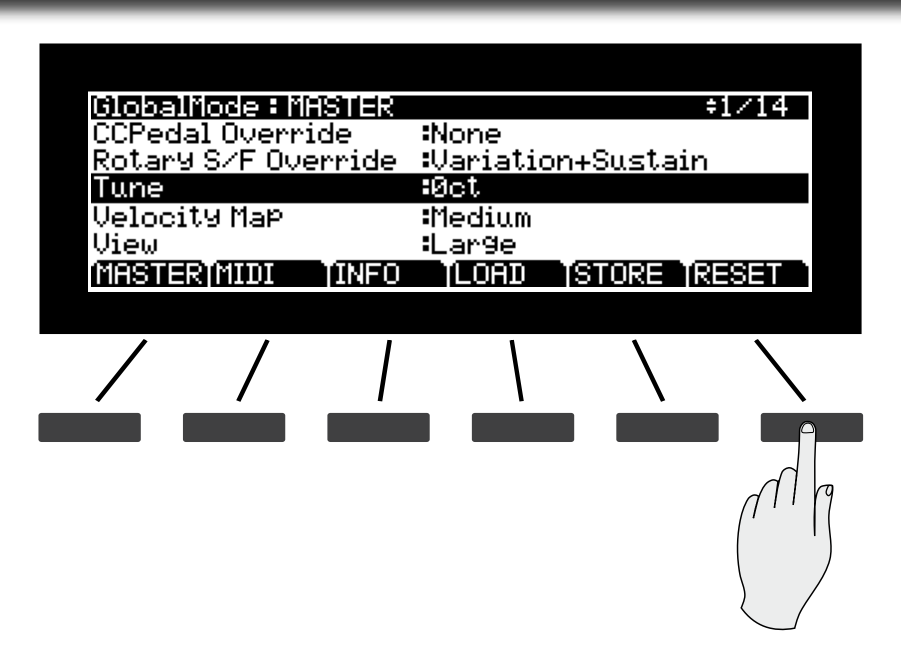


RESET-Seite

Mit der RESET-Taste können Sie den Artis auf verschiedene Werkszustände zurücksetzen. So können Sie nur die Parameter im Global-Modus oder alle User-Programme und -Multis zusammen mit den Global-Parametern zurücksetzen.



VORSICHT: Bedenken, Sie, dass jeder Reset, den Sie im Artis durchführen, Änderungen bewirkt, die sich nicht mehr rückgängig machen lassen. Kurzweil empfiehlt Ihnen, alle Programme und Multis, die Sie erhalten möchten, zu sichern (STORE), bevor Sie irgendeinen Reset im Artis durchführen.

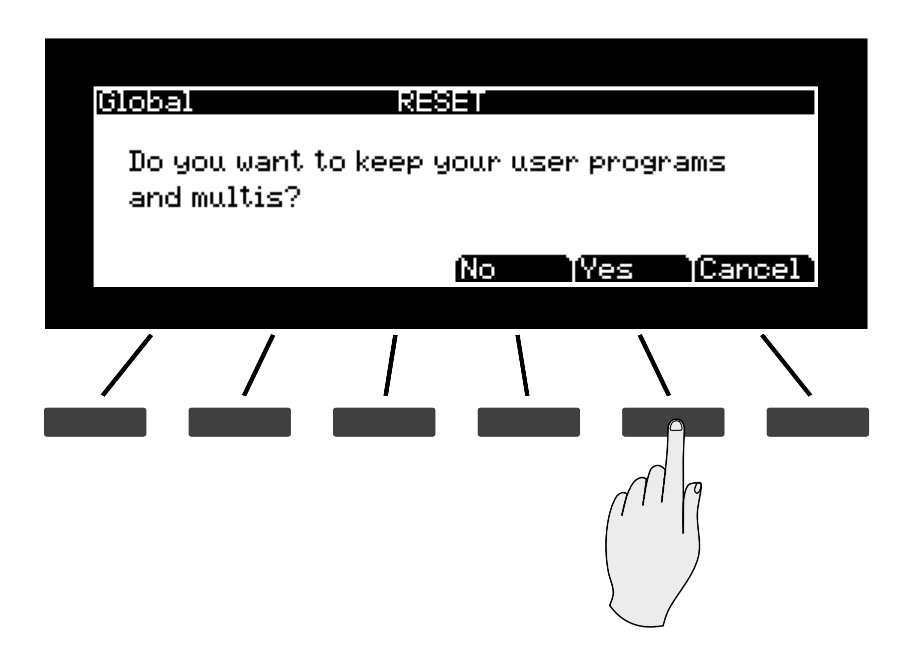


Drücken Sie die RESET-Taste, um den Vorgang zurückzusetzen. Sie können den Vorgang zu jeder Zeit mit CANCEL abbrechen, wenn Sie sich unsicher sind oder abbrechen möchten.

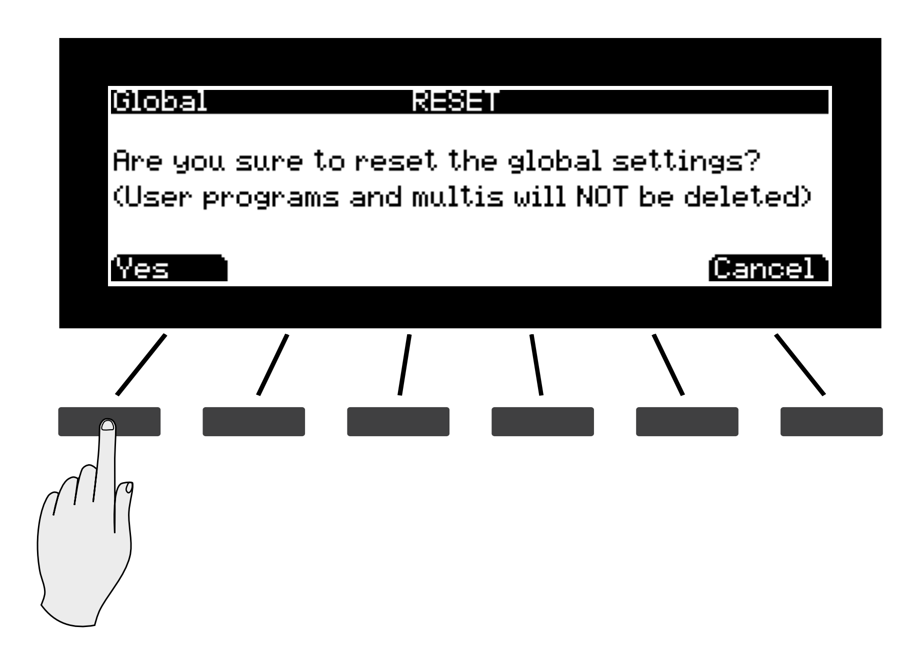
Zurücksetzen der Parameter im Global-Modus (Soft-Reset)

Wenn Sie all Ihre User-Programme und -Multis bewahren und lediglich die Parameter im Global-Modus zurücksetzen möchten, wählen Sie YES.

User-Programme	Keine Änderung. Es wird nichts zurückgesetzt
User-Multis	Keine Änderung. Es wird nichts zurückgesetzt.
Global-Modus	ALLE GLOBALEN PARAMETER WERDEN AUF IHRE WERKSEINSTELLUNG ZURÜCKGESETZT.



Drücken Sie CANCEL, wenn Sie sich unsicher sind oder den Reset abbrechen möchten.



Drücken Sie dagegen YES, um die globalen Einstellungen zurückzusetzen.

Drücken Sie CANCEL, wenn Sie sich unsicher sind oder den Reset abbrechen möchten.

Zurücksetzen von Artis auf die Werkseinstellungen (Hard Reset)

Wenn Sie Artis auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, wählen Sie NO.

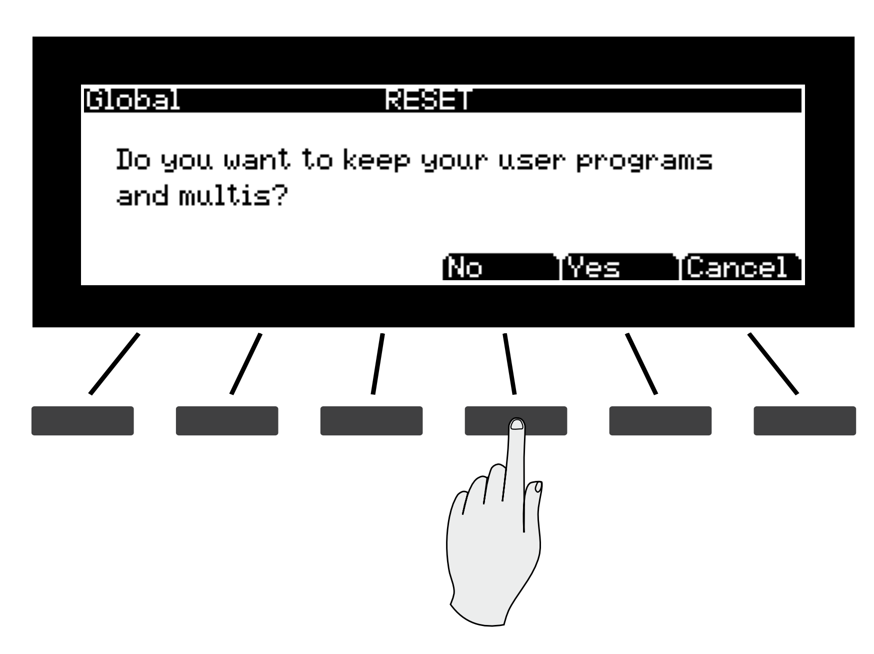
Ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellung bedeutet, dass all Ihre vorhandenen User-Programme und -Multis dauerhaft gelöscht werden. Das kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie sicher, dass Sie über die Store-Funktion alle gewünschten Programme und Multis vorher gesichert haben. Alle Parameter im Global-Modus werden auf ihre Voreinstellung zurückgesetzt.



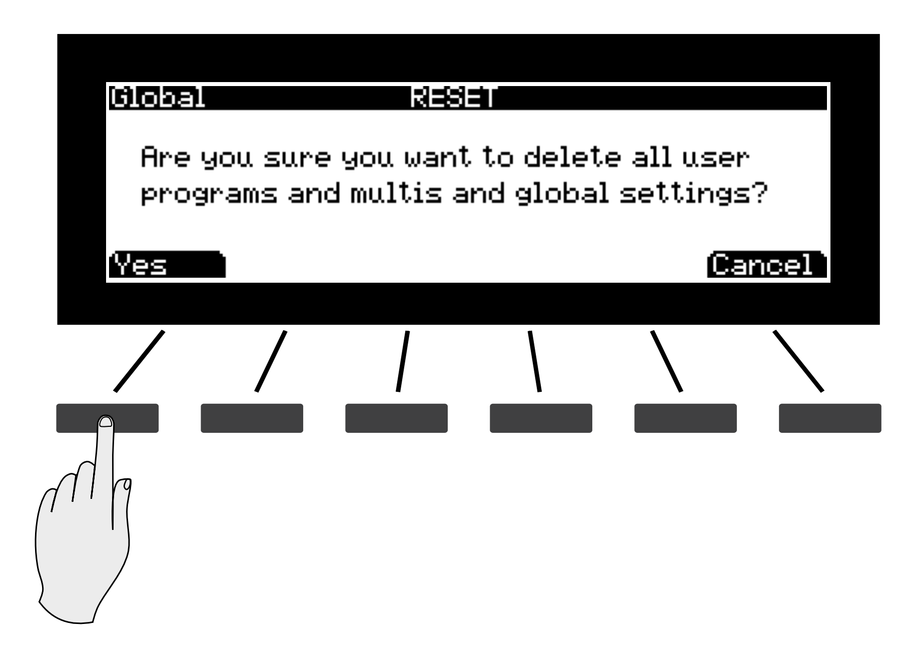
VORSICHT: Wenn Sie den folgenden Reset durchführen, werden ALLE User-Programme und -Multis gelöscht. Die Global-Parameter werden auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt. Das kann nicht rückgängig gemacht werden. Kurzweil empfiehlt Ihnen, alle Programme und Multis, die Sie erhalten möchten, zu sichern (STORE), bevor Sie irgendeinen Reset im Artis durchführen.

Durch Auswahl von NO:

User-Programme	ALLE USER-PROGRAMME WERDEN GELÖSCHT.
User-Multis	ALLE USER-MULTIS WERDEN GELÖSCHT.
Global-Modus	ALLE GLOBALEN PARAMETER WERDEN AUF IHRE WERKSEINSTELLUNG ZURÜCKGESETZT.



Drücken Sie CANCEL, wenn Sie sich unsicher sind oder den Reset abbrechen möchten.



Drücken Sie YES, wenn Sie alle User-Programme und -Multis sowie die Global-Parameter löschen möchten.

Drücken Sie CANCEL, wenn Sie sich unsicher sind oder den Reset abbrechen möchten.

Kapitel 10
System-Modus



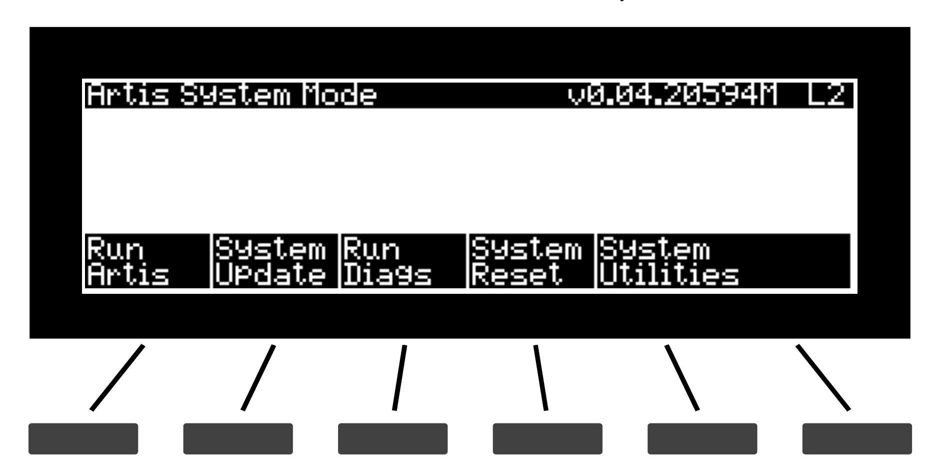
VORSICHT: NEHMEN SIE KEINE ÄNDERUNGEN IM SYSTEM-MODUS VOR, BEVOR SIE DIESES KAPITEL VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Dieses Kapitel stellt Ihnen die Funktionen im System-Modus vor.

Der System-Modus erlaubt es Ihnen, die Betriebssoftware Ihres Artis zu aktualisieren sowie einen Diagnose-Test der verschiedenen internen Systembereiche und -prozesse Ihres Instruments durchzuführen. Beachten Sie, dass die Funktionen, auf die Sie im System-Modus zugreifen, den Betrieb Ihres Artis regeln: Verwenden Sie den System-Modus daher nur, wenn Sie wichtige Wartungsaufgaben durchführen müssen.

Um den System-Modus zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie Ihren Artis aus.
2. Drücken und halten Sie die **ENTER**-Taste und schalten Sie das Gerät ein. Halten Sie die **ENTER**-Taste so lange gedrückt, bis folgende Meldung eingeblendet wird:
3. Lassen Sie die **ENTER**-Taste nun los — nun ist der System-Modus aktiv.

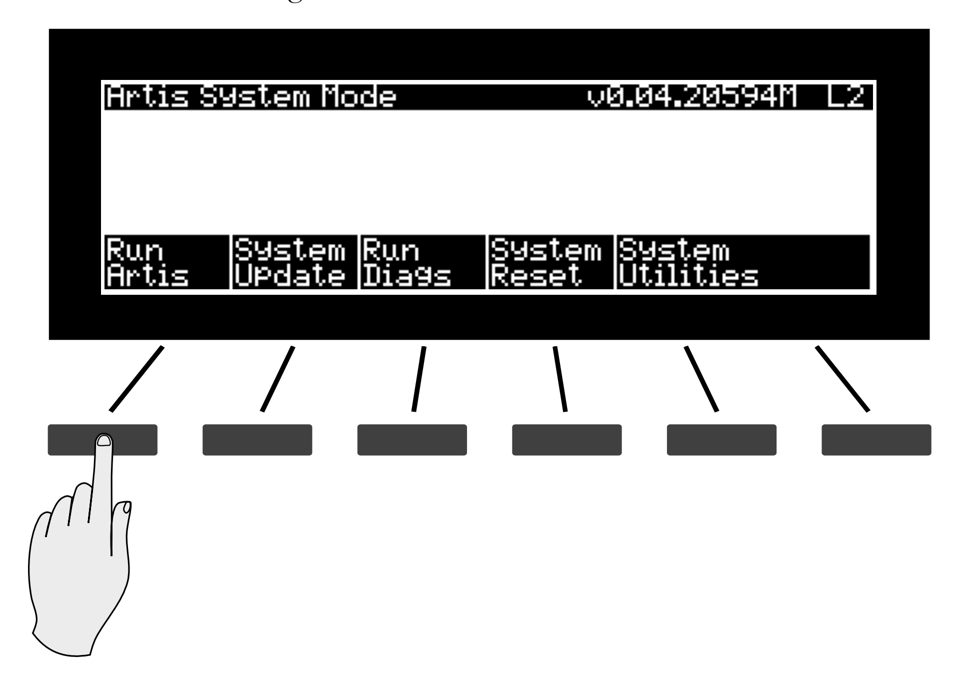


Run Artis

Dies ist die erste Menüoption des System-Modus.

Wenn Sie den Softbutton **„Run Artis“** drücken, wird das Betriebssystem geladen und Artis startet so, wie Sie es vom normalen Einschalten her kennen.

Wenn das Betriebssystem von Artis nicht richtig geladen werden kann, wird eine Fehlermeldung mit einem Fehlercode eingeblendet.

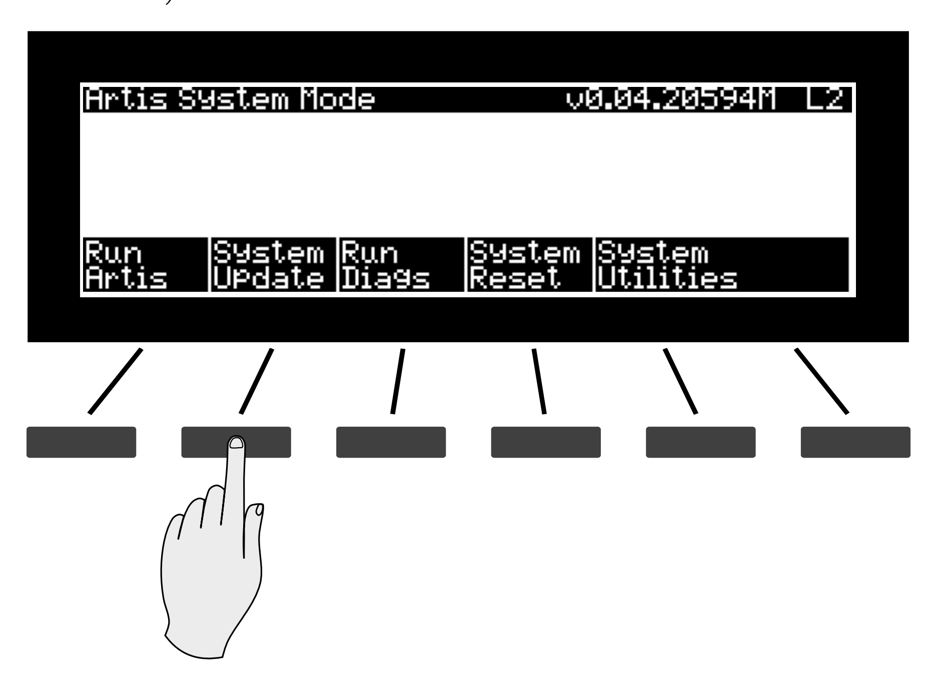


System Update

Über die Option System Update können Sie Artis auf die neueste Betriebssystemversion aktualisieren, die auf der Kurzweil-Webseite zum Download bereitgestellt wird.

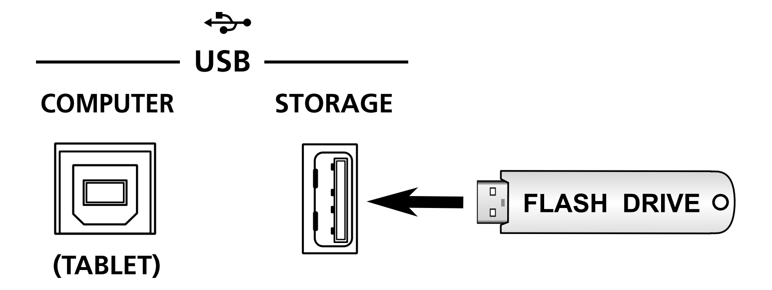
Neue OS-Versionen sind zusammen mit Sounddateien in sogenannten KUF-Dateien (.KUF) zusammengefasst.

Um ein System Update durchzuführen, benötigen Sie einen USB-Stick bzw. einen Computer (sowie ein USB-Kabel).



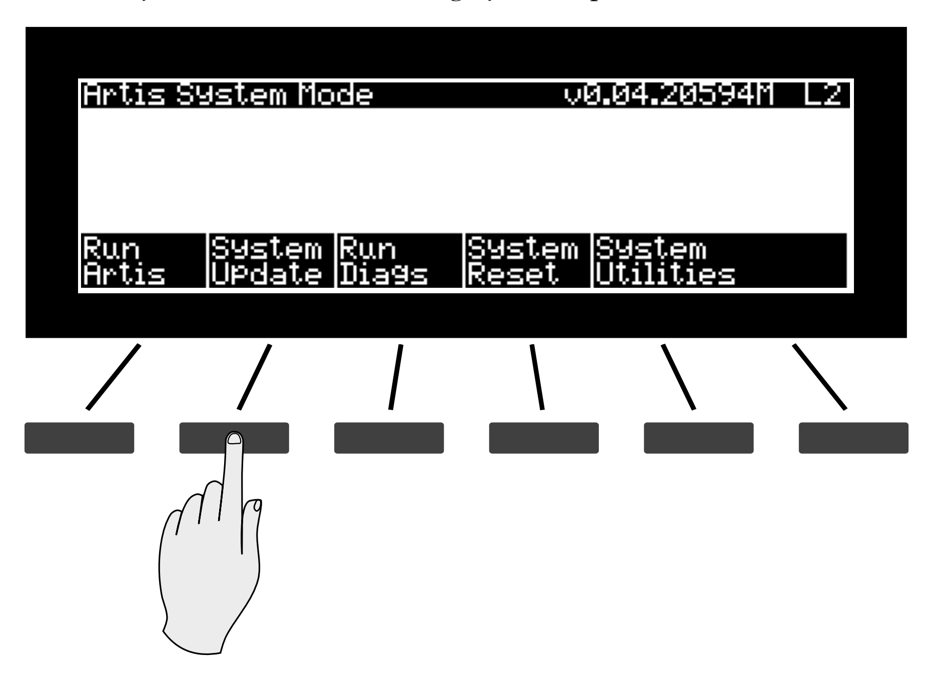
Installation mit USB-Stick

1. Laden Sie sich die Aktualisierungsdatei von der Kurzweil-Webseite oder einer anderen verlässlichen Quelle und speichern Sie sie in einem Ordner bzw. Verzeichnis auf Ihrem Flash-Laufwerk.

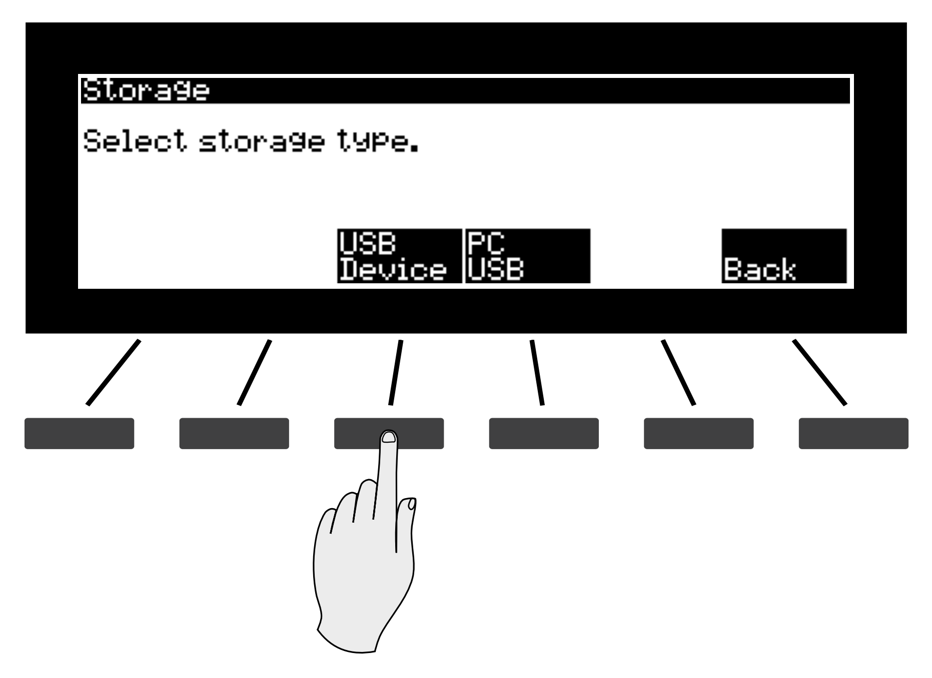


2. Schließen Sie den USB-Stick am Anschluss USB STORAGE des (ausgeschalteten) Artis an.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 10-1, um in den System-Modus zu wechseln.

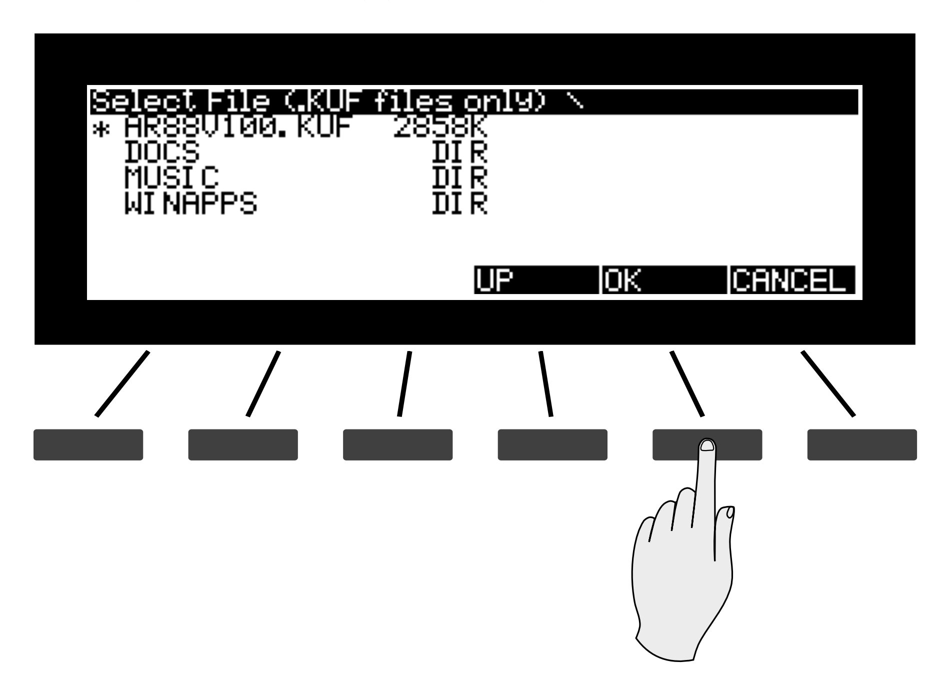
4. Wählen Sie im System-Modus den Eintrag System Update.



5. Wählen Sie als Speichertyp den Eintrag USB Device.



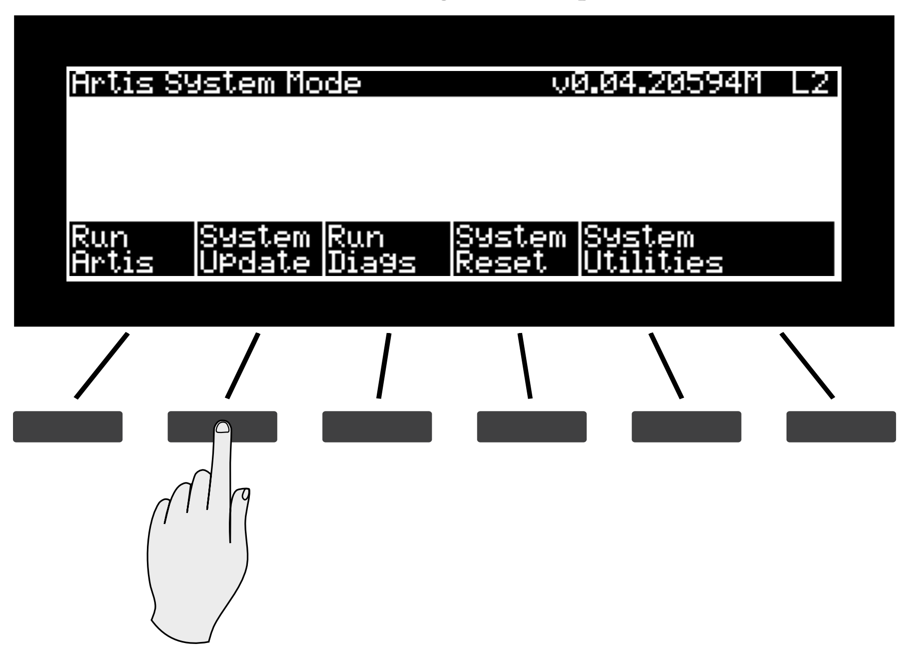
6. Wenn das System auf den USB-Stick zugreifen kann, wird im Display eine Liste der enthaltenen Dateien und Ordner (siehe Abbildung oben) angezeigt. Mit den Tasten Chan Up/Down oder dem Alpha Wheel können Sie in der Liste nach oben und unten blättern. Um zum übergeordneten Verzeichnis zu wechseln, drücken Sie den Softbutton UP. Markieren Sie die KUF-Datei und drücken Sie die OK-Taste.



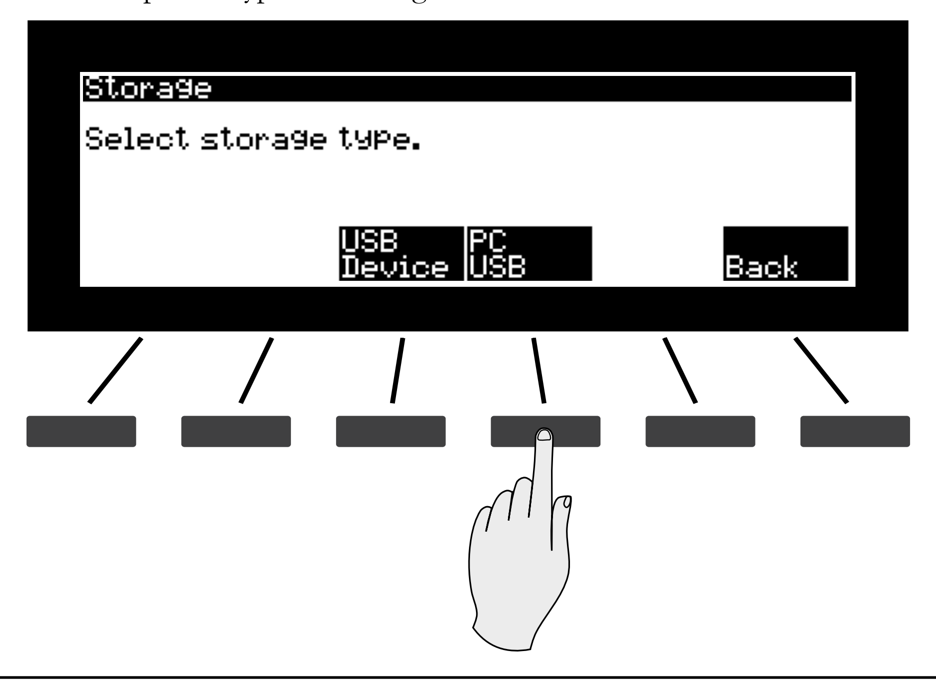
Während des Aktualisierungsvorgangs wird ein Fortschrittsbalken eingeblendet. Nach einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Bestätigung eingeblendet. Sollte ein Fehler auftreten, wird eine entsprechende selbsterklärende Fehlermeldung (sowie ein Fehlercode) angezeigt.

Installation mit Computer/Tablet

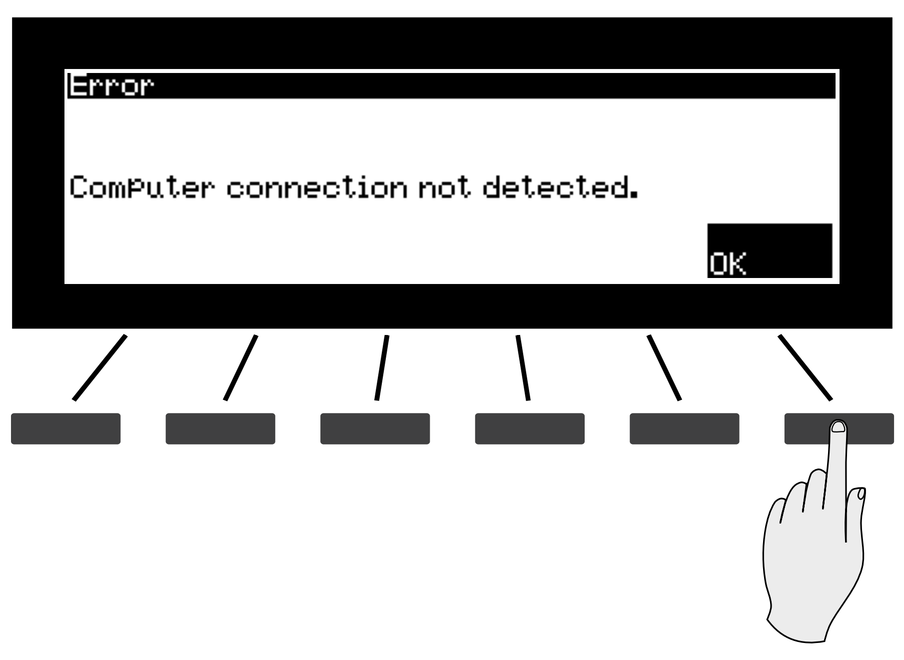
1. Laden Sie die Aktualisierungsdatei von der Kurzweil-Webseite oder einer anderen Quelle und speichern Sie sie in einem Ordner bzw. Verzeichnis auf Ihrem Flash-Laufwerk.
2. Verbinden Sie den Computer/das Tablet mit dem beiliegenden USB-Kabel mit dem Anschluss USB COMPUTER Ihres (ausgeschalteten) Artis.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 10-1, um in den System-Modus zu wechseln.
4. Wählen Sie im System-Modus den Eintrag System Update.



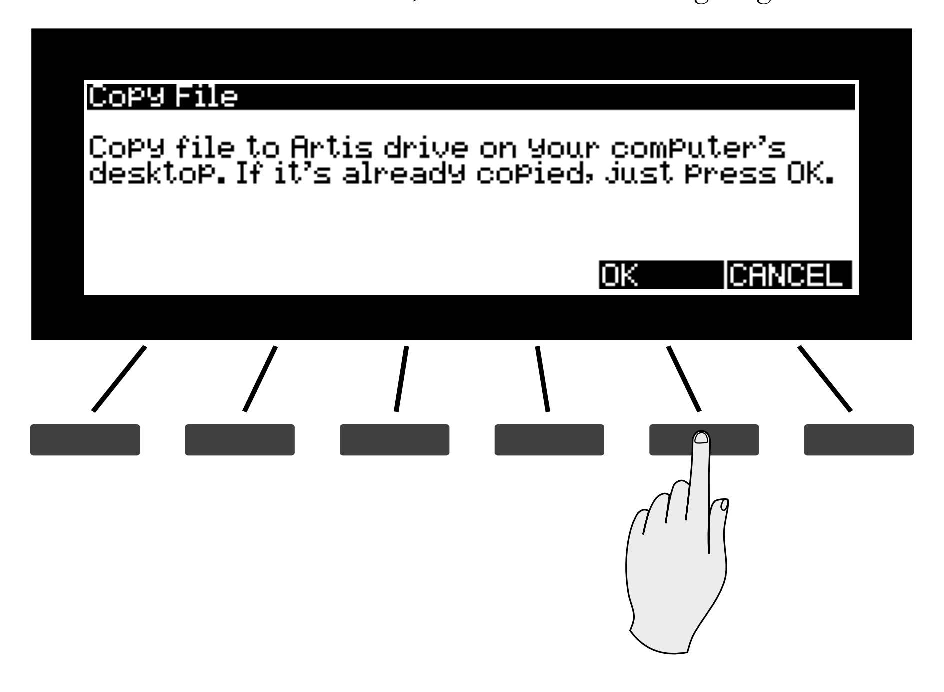
5. Wählen Sie als Speichertyp den Eintrag PC USB.



6. Wenn Artis keine Verbindung zum Computer erkennt, wird im Display folgende Meldung eingeblendet.



7. Bei erfolgreicher Verbindung wird obige Meldung eingeblendet. Kopieren Sie die KUF-Datei auf das neue virtuelle Laufwerk, das auf Ihrem PC angezeigt wird.



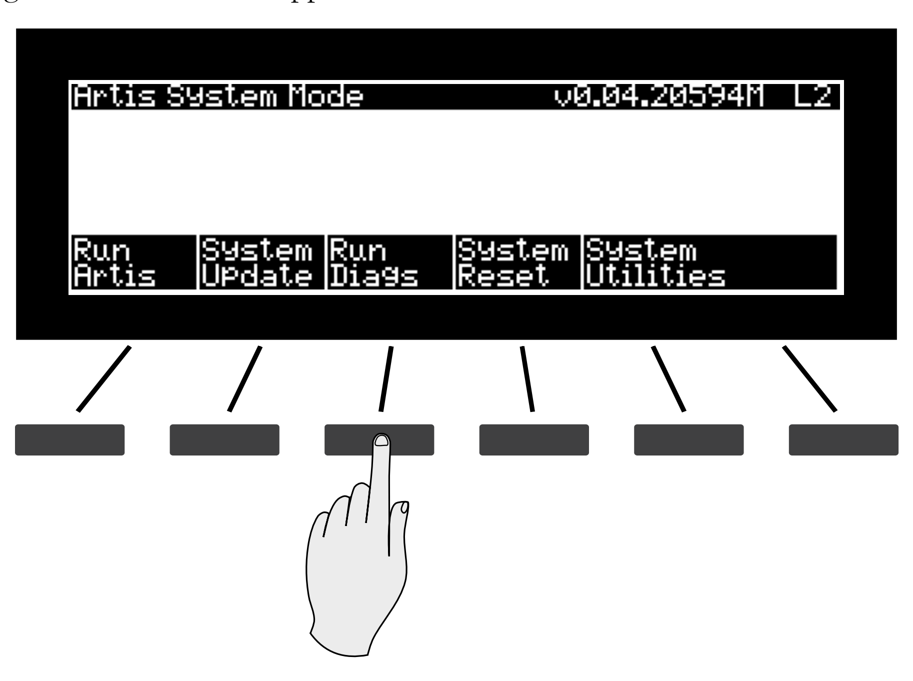
8. Markieren Sie die Datei in der auf der folgenden Seite eingeblendeten Liste und drücken Sie OK.

Während des Aktualisierungsvorgangs wird ein Fortschrittsbalken eingeblendet. Nach einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Bestätigung eingeblendet. Sollte ein Fehler auftreten, wird eine entsprechende selbsterklärende Fehlermeldung (sowie ein Fehlercode) angezeigt.

Run Diagnostics

In der Regel müssen Sie die Funktion Run Diagnostics nicht ausführen.

Diese Funktionen werden hauptsächlich von den Technikern im Werk und den Service-Centern für die Fehlersuche bei Hardware-Problemen eingesetzt. In manchen Fällen können diese Funktionen aber für die Fehlersuche nützlich sein. In diesen Fällen folgen Sie den Anweisungen des technischen Supports bei Kurzweil.



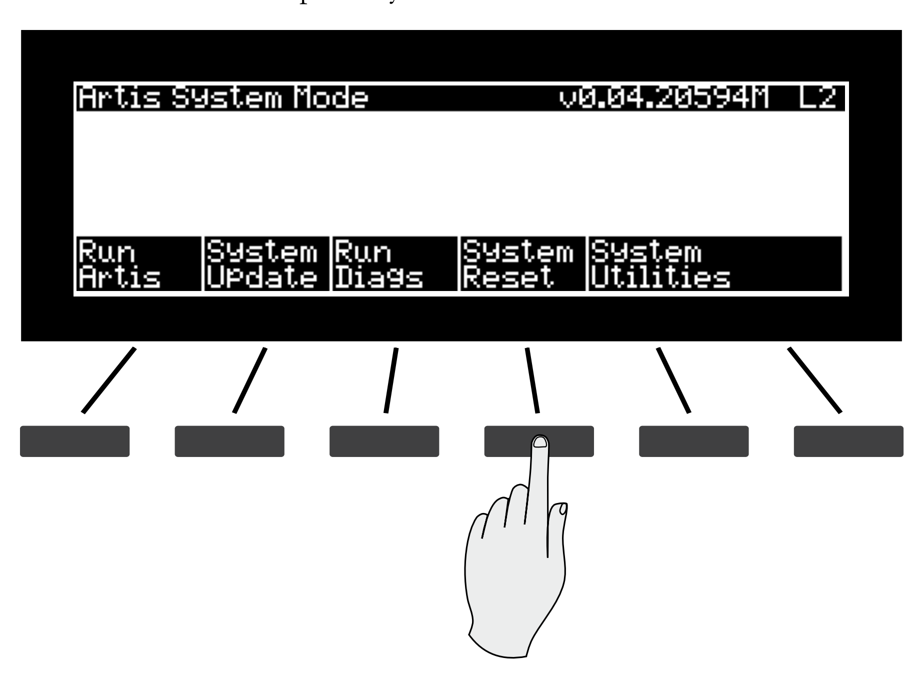
System Reset



VORSICHT: DIESER VORGANG LÖSCHT ALLE USER-PROGRAMME & MULTIS.

Mit Hilfe der Option System Reset können Sie Artis auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei werden sämtliche User-Programme und -Multis gelöscht und die Einstellungen des Global-Modus werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

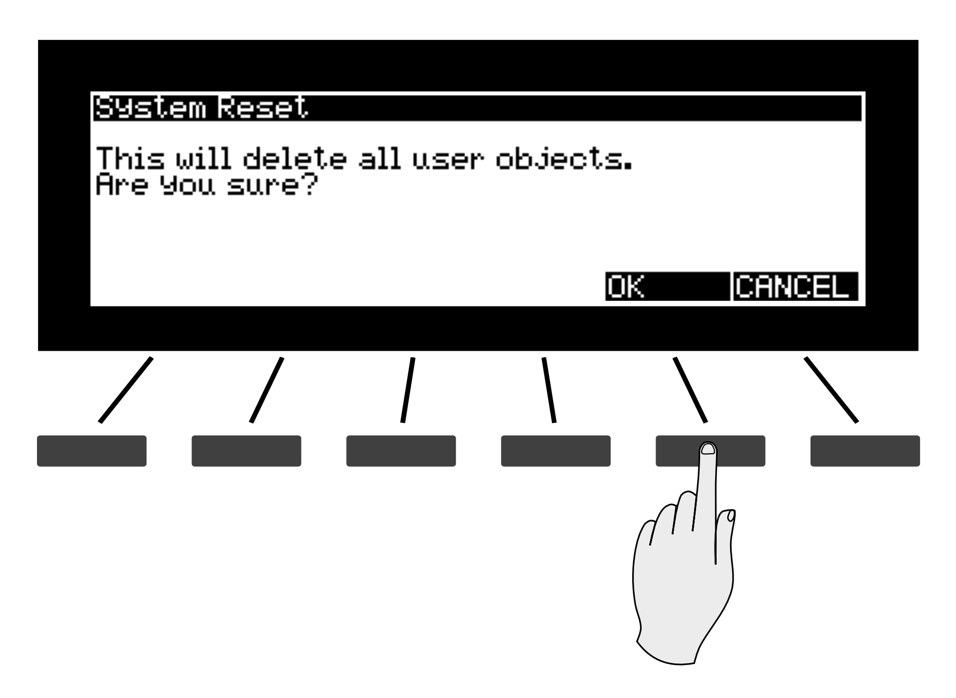
Um sämtliche User-Programme/Multis zu löschen und den Auslieferungszustand wiederherzustellen, wählen Sie die Menü-Option System Reset.



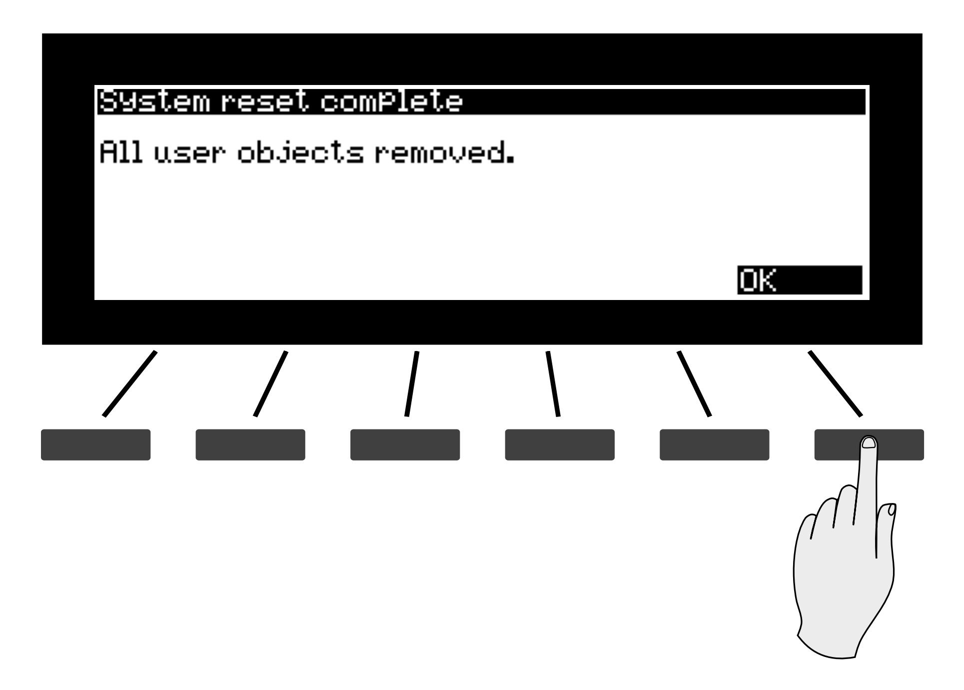
Artis blendet die Frage „This will delete all user objects. Are you sure?“ (Alle Objekte werden gelöscht. Sind Sie sicher?) ein.

Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Option CANCEL. Damit wird der System Reset abgebrochen und die Menü-Seite des System-Modus eingeblendet.

Wenn Sie OK drücken, werden sämtliche User-Objekte (Programme & Multis) auf Artis gelöscht und das Instrument wird auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.



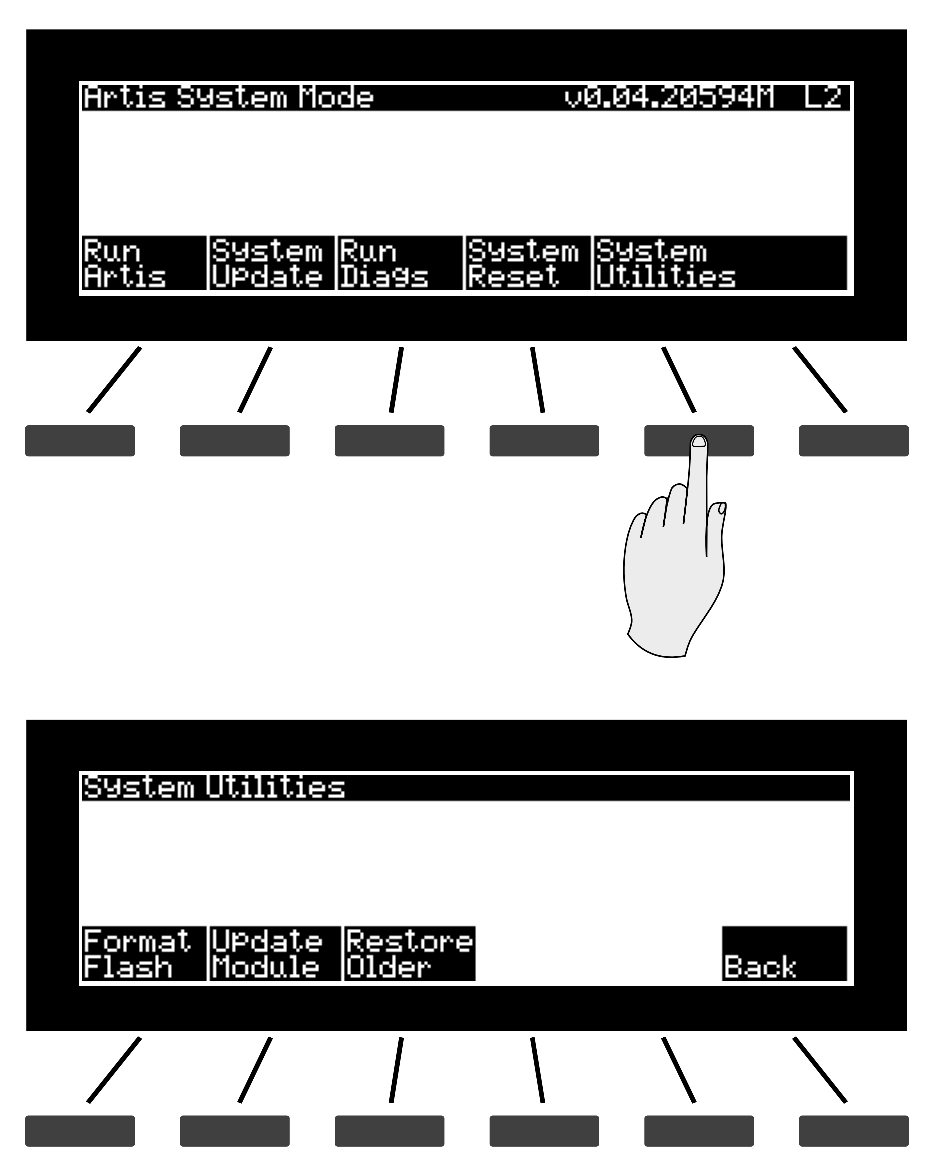
Nachdem der System Reset abgeschlossen ist, drücken Sie OK.



Denken Sie daran, Ihre User-Programme und -Multis wie im Abschnitt über die Store-Seite auf Seite 9-17 beschrieben zu speichern. Durch das Löschen dieser Dateien werden die Daten vollständig vom Artis entfernt und können nicht wiederhergestellt werden.

System Utilities

Die Menü-Option System Utilities enthält verschiedene Hilfsprogramme zur Systemverwaltung.



Drücken Sie „Back“, um die Seite zu verlassen und zur Menü-Seite des System-Modus zurückzukehren.

Format Flash

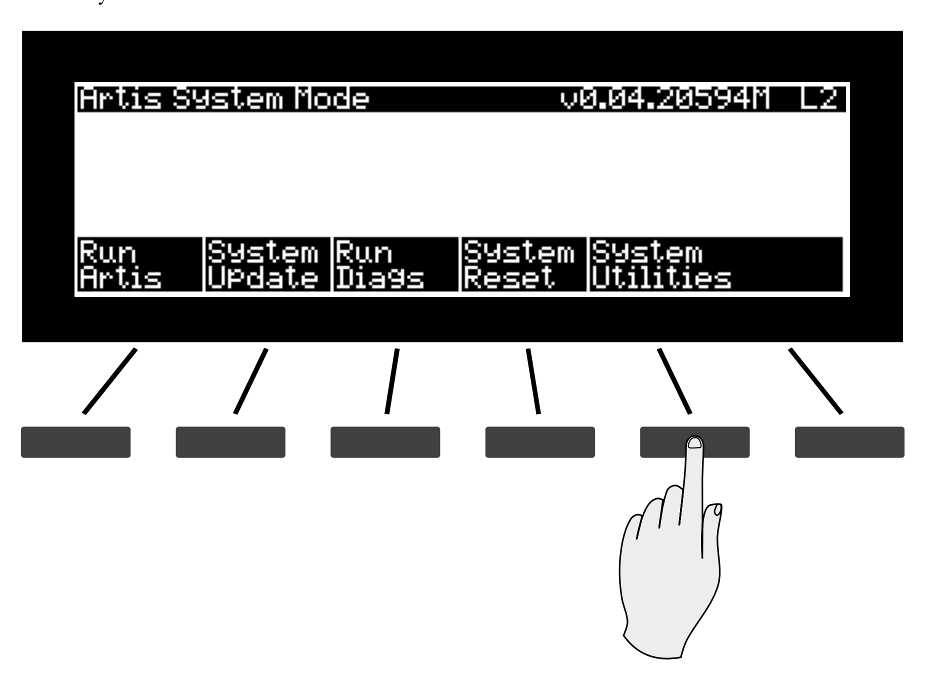


VORSICHT: DIESER VORGANG LÖSCHT DAS BETRIEBSSYSTEM SOWIE ALLE WERKS- UND ANWENDER-OBJEKTE.

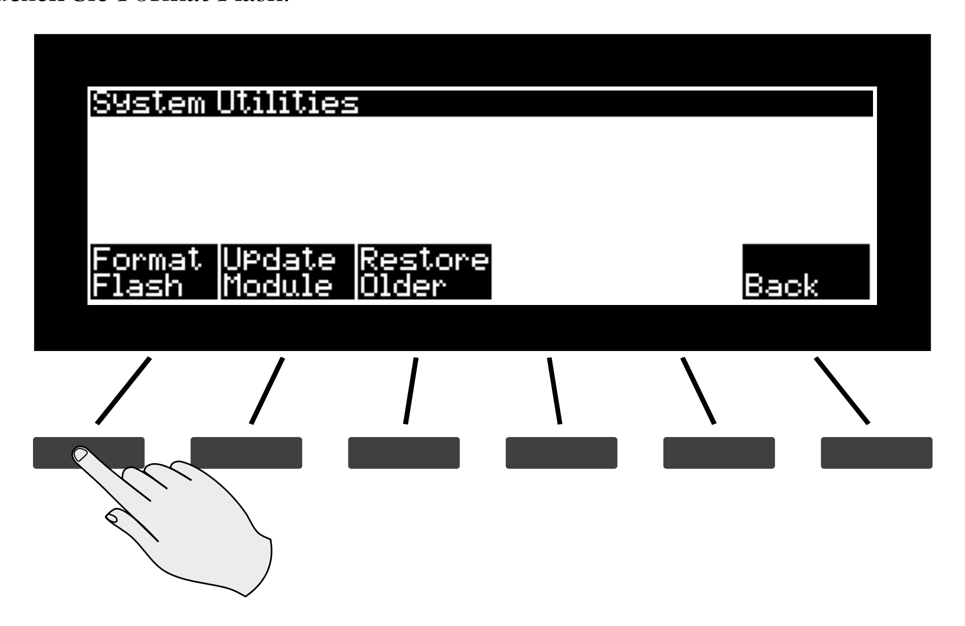
Wenn Sie diese Funktion ausführen, wird der Flash-Speicher des Artis formatiert und die Betriebssoftware sowie *alle* Objekte werden gelöscht. Führen Sie diese Funktion nur aus, wenn Sie ganz sicher sind, dass dadurch die Performance Ihres Artis verbessert wird. Sofern Sie sich dafür entscheiden, sollten Sie in jedem Fall vorher eine Sicherung aller Dateien sowie der Software erstellen. Nach dem Formatieren steht der System-Modus weiterhin zur Verfügung, sodass Sie Aktualisierungen durchführen und Ihr Artis konfigurieren und wieder in Betrieb nehmen können. Nach der Formatierung wird das Gerät automatisch im System-Modus gestartet.

Um die Format-Funktion auszuführen, befolgen Sie diese Schritte:

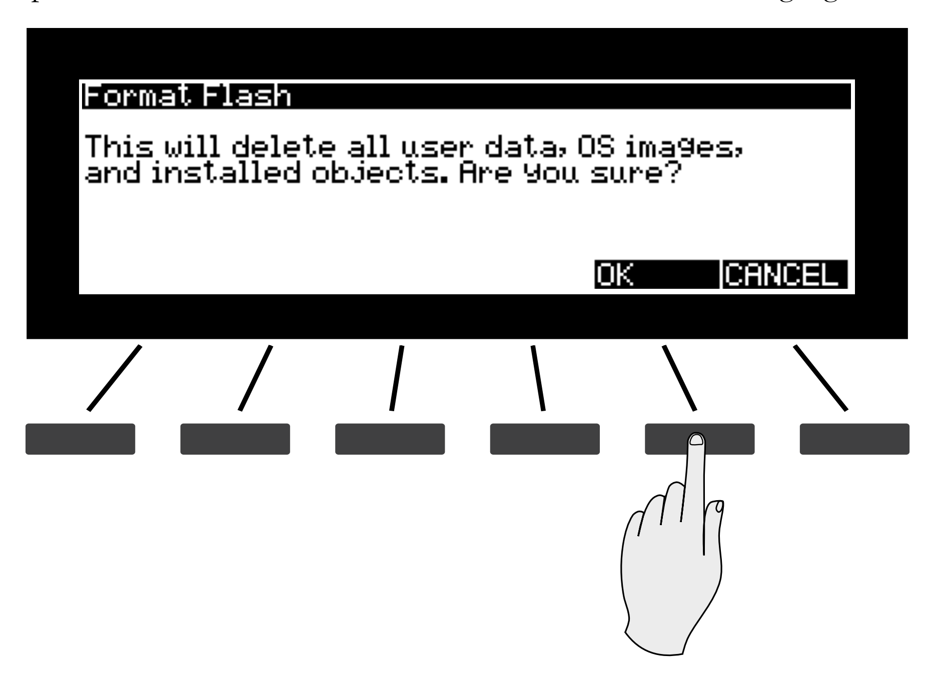
1. Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 10-1, um in den System-Modus zu wechseln.
2. Wählen Sie System Utilities.



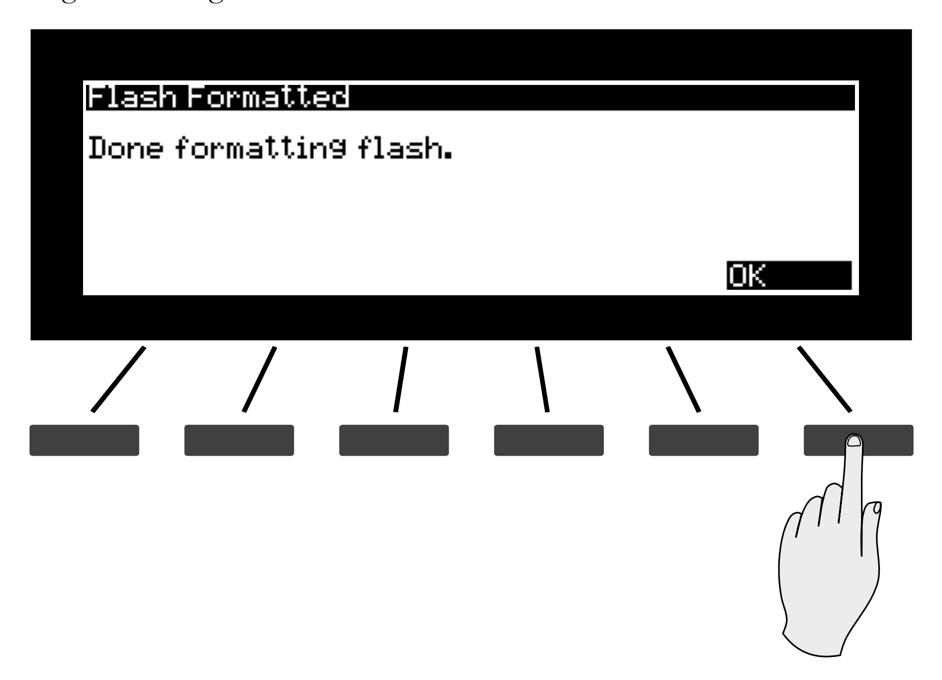
3. Drücken Sie Format Flash.



4. Auf der folgenden Seite müssen Sie bestätigen, dass Sie den Flash-Speicher tatsächlich formatieren und sämtliche Daten löschen möchten. Drücken Sie OK, um den internen Flash-Speicher zu formatieren. Drücken Sie CANCEL, um den Vorgang abzubrechen.



5. Sobald der interne Flash-Speicher formatiert wurde, wird im Display die Meldung „Done formatting flash.“ eingeblendet. Drücken Sie OK.



Update Module

Wählen Sie diese Option, um einzelne Dateien zu installieren. Im Servicefall kann vorkommen, dass Sie von einem Kurzweil Support-Mitarbeiter aufgefordert werden, diese Option zu verwenden.

Restore Older

Wenn Sie ein Update von Artis durchgeführt haben und dann zur Vorgängerversion zurückkehren möchten, nutzen Sie dafür die Option Restore Older.

Kapitel 11
Fehlerbehebung

Wartung

Abgesehen von der üblichen pfleglichen Behandlung braucht Ihr Artis keine regelmäßige Wartung. Verwenden Sie zum Reinigen ein angefeuchtetes, weiches Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuer- oder Lösungsmittel, da diese den Lack, die Beschriftung oder das Display etc. beschädigen könnten. Das Gerät enthält keine Batterien, die gewechselt werden müssten. Im Gegensatz zu den meisten anderen Instrumenten wird im Artis kein flüchtiger SRAM-Speicher, sondern nicht-flüchtiger Flash-Speicher verwendet, sodass die gespeicherten Informationen auch in ausgeschaltetem Zustand erhalten bleiben.

Häufige Probleme

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit den häufigsten Problemen und möglichen Ursachen:

Probleme mit der Stromversorgung

Der Einschaltvorgang läuft im Normalfall folgendermaßen ab:

1. Die Display-Beleuchtung schaltet sich ein.
2. Im Display wird für einige Sekunden die Meldung „Loading...“ angezeigt.
3. Direkt nach dem Einschalten lädt Artis den Program-Modus, wobei Program 1 oder das Category Default Program der Kategorie Piano1 angewählt ist.

Sollte nach dem Einschalten gar nichts passieren, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Das Netzkabel steckt nicht richtig in der Steckdose.	Überprüfen Sie den Sitz des Netzkabels in der Steckdose.
Das Netzkabel steckt nicht richtig in der Netzbuchse von Artis.	Überprüfen Sie den Sitz des Netzkabels in der Netzbuchse von Artis.

Die Steckdose, die Mehrfachsteckdose oder das Verlängerungskabel ist defekt oder beschädigt.	Verwenden Sie eine andere Steckdose, eine andere Mehrfachsteckdose oder ein anderes Verlängerungskabel.

Wenn das Gerät scheinbar Strom bekommt, aber nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Die von der Steckdose gelieferte Spannung liegt aufgrund von Überlast deutlich unter der Nennspannung.	Probieren Sie es mit einer Steckdose eines anderen Stromkreises.

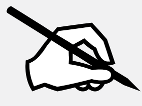
Gerät wird eingeschaltet, aber das Display bleibt leer

Das Display ist leer oder schwer zu lesen.	Bedienen Sie den Regler für den Display-Kontrast (direkt über dem Alpha Wheel), um das Display anzupassen.

Audio-Probleme



VORSICHT: Verwenden Sie bei Audio-Problemen keine Kopfhörer zur Fehlersuche. Überprüfen Sie außerdem die Lautstärke-Einstellungen von Artis sowie am angeschlossenen Audio-System oder Mixer.



ANMERKUNG: Verwenden Sie bei Audio-Problemen für die Fehlersuche die Demo-Funktion von Artis anstatt einzelne Tasten zu drücken. So vermeiden Sie überraschend-drastische Lautstärke-Änderungen.

Wenn Artis kein Audio-Signal ausgibt, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Der Lautstärkeregler ist zu niedrig eingestellt.	Schieben Sie den Lautstärkeregler langsam nach oben.

Die Lautstärke am Audio-System oder dem Mixer ist zu niedrig eingestellt.	Erhöhen Sie langsam die Lautstärke.
Am Audio-System oder Mixer ist die falsche Signalquelle eingestellt.	Stellen Sie die Lautstärke am Audio-System oder Mixer auf die niedrigste Stufe ein, stellen Sie dann die richtige Signalquelle ein und erhöhen Sie langsam die Lautstärke.
Die Audiokabel sind nicht richtig mit Artis, dem Audio-System oder dem Mixer verbunden.	Stellen Sie die Lautstärke am Audio-System oder Mixer auf die niedrigste Stufe ein, stecken Sie die Audiokabel an beiden Seiten richtig ein und erhöhen Sie dann langsam die Lautstärke.
Der Destination-Parameter unterbricht die MIDI-Daten	Stellen Sie den Parameter Global Destination auf Local + MIDI ein (siehe Seite 9-8)
Die verwendeten Audiokabel sind nicht kompatibel.	Verwenden Sie Audiokabel des richtigen Typs und überprüfen Sie die Verbindung. Artis kann mit unsymmetrischen (TS) und symmetrischen (TRS) 6,3 mm Audiokabeln betrieben werden.

Wenn Sie etwas hören, die Klangwiedergabe aber sehr leise oder verzerrt ist, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Die Audiokabel sind nicht richtig mit Artis, dem Audio-System oder dem Mixer verbunden.	Stellen Sie die Lautstärke am Audio-System oder Mixer auf die niedrigste Stufe ein, stecken Sie die Audiokabel an beiden Seiten richtig ein und erhöhen Sie dann langsam die Lautstärke.
Über MIDI wurde ein Volume-Befehl mit einem geringen Lautstärke-Wert empfangen.	Stellen Sie die Lautstärke am Audio-System oder Mixer auf die niedrigste Stufe ein. Ziehen Sie alle MIDI-Kabel ab, stellen Sie den Destination-Parameter im Global-Modus auf Local oder MIDI+Local ein und setzen Sie die Lautstärke von Artis zurück, indem Sie die Taste Panic auslösen (siehe Seite 3-17). Schließlich erhöhen Sie langsam die Lautstärke am Audio-System oder am Mixer.

Im aktuellen Setup ist ein anderer Controller als Lautstärkeregler definiert, der auf einen niedrigen Wert eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Multi aus. Alternativ können Sie die problematische Controller-Einstellung überarbeiten, indem Sie das Multi-Setup im Multi-Edit-Modus bearbeiten.
Der Eingang des Audio-Systems ist auf geringe statt auf hohe Impedanz eingestellt.	Stellen Sie die Lautstärke am Audio-System oder Mixer auf die niedrigste Stufe ein, ändern Sie die Impedanz-Einstellung und erhöhen Sie dann langsam die Lautstärke.
Der Regler für das Eingangssignal ist am Audio-System oder Mixer zu niedrig eingestellt.	Drehen Sie den Trim-Regler langsam auf.

MIDI-Probleme

Wenn Sie Probleme mit der Steuerung externer Klangerzeuger über MIDI haben, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Das MIDI-Kabel ist nicht an beiden Enden korrekt eingesteckt.	Überprüfen Sie die MIDI-Steckerverbindung auf korrekten Sitz.
Die MIDI-Verkabelung ist nicht korrekt.	Um MIDI ausgeben zu können, verbinden Sie das MIDI-Kabel mit dem MIDI-Out-Port von Artis und dem MIDI-In-Port des Klangerzeugers.
Das MIDI-Kabel ist defekt.	Verwenden Sie ein neues MIDI-Kabel und achten Sie auf eine korrekte Verkabelung.
Der eingestellte MIDI-Übertragungskanal stimmt nicht mit dem des empfangenden MIDI-Geräts überein.	Verändern Sie die Kanal-Einstellungen in Artis bzw. dem externen Gerät so, dass die MIDI-Kanäle übereinstimmen.

Wenn Sie Probleme haben, die Klangerzeugung des Artis über ein externes Gerät wie z. B. einen Computer-Sequenzer anzusteuern, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

Der MIDI-Übertragungskanal des Quellgeräts stimmt nicht mit dem des empfangenden Programms bzw. der Zone im Artis überein.	Verändern Sie die Kanal-Einstellungen im Artis bzw. Computer so, dass die MIDI-Kanäle übereinstimmen.
Das MIDI-Kabel ist nicht an beiden Enden korrekt eingesteckt.	Überprüfen Sie die MIDI-Steckerverbindung auf korrekten Sitz.
Die MIDI-Verkabelung ist nicht korrekt.	Um MIDI empfangen zu können, verbinden Sie das MIDI-Kabel mit dem MIDI-In-Port des Artis und dem MIDI-Out-Port des Klangerzeugers.

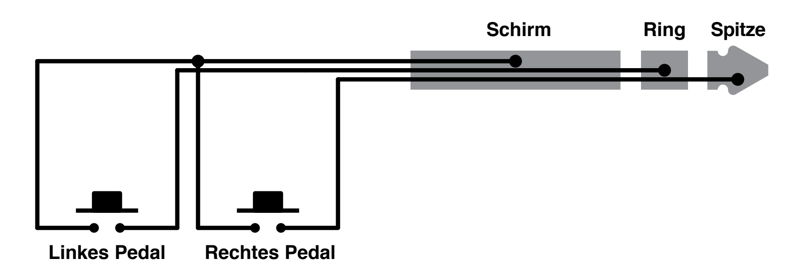
Pedal-Probleme

Bevor Sie weiterlesen, lesen Sie bitte Anschluss von Pedalen Seite 2-7.

Probleme mit dem Schaltpedal

Wenn Sie Probleme mit dem Anschließen oder Benutzen eines Schaltpedals haben, überprüfen Sie folgende mögliche Ursachen:

- Die Sustain- oder Sostenuto-Funktion „klemmt". Schließen Sie das Pedal an, bevor Sie das Gerät einschalten. Schalten Sie das Gerät bei Bedarf zuvor aus.
- Das Pedal arbeitet „rückwärts" (d. h. es ist aktiv, wenn es nicht gedrückt ist). Schalten Sie das Gerät ein und wieder aus und achten Sie darauf, dass das Pedal dabei NICHT gedrückt ist.
- Ein Pedal mit zwei Schaltfunktionen arbeitet nicht korrekt, siehe Anschluss eines Dual-Schaltpedals auf Seite 2-8. Pedale mit zwei Schaltfunktionen müssen wie in folgender Abbildung beschaltet sein. Die korrekte Funktion ist nur bei richtig beschalteten Pedalen gewährleistet.

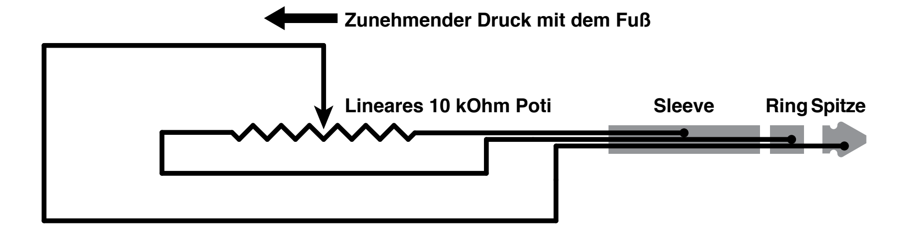


Probleme mit Continuous-Control- und Halbdämpfer-Pedalen

Der 6,3 mm Stereo-Klinkenstecker für das Continuous-Control-Pedal muss wie folgt beschaltet sein:

- Schleiferkontakt des Potentiometers auf Spitze
- Oberes Ende des Potentiometers auf Ring
- Unteres Ende des Potentiometers auf Schirm

In folgender Abbildung sind die Verbindungen dargestellt:



Verwenden Sie Pedale mit korrekter Impedanz, Charakteristik und passendem Stellweg.

Das beste Ergebnis erreichen Sie mit einem Kurzweil CC-1 Steuerpedal, das Sie von Ihrem Händler beziehen können. Das CC-1 erfüllt alle der oben genannten Anforderungen und ist trotzdem preiswert. Die Impedanz eines Steuerpedals sollte im Bereich zwischen 5 und 100 kOhm liegen. Bei Impedanzen unter 5 kOhm kann die Referenzspannungsquelle in Artis überlastet und die Funktion anderer Bedienelemente wie des Master-Lautstärkereglers sowie anderer Schieberegler beeinträchtigt werden. Bei Impedanzen über 100.000 Ohm können elektrische Übersprechungseffekte auftreten und dazu führen, dass Artis ununterbrochen MIDI-Controller-Befehle ausgibt.

Um eine einfache und nachvollziehbare Steuerung zu gewährleisten, sollte eine lineare Charakteristik gewählt werden. Für die Lautstärkeregelung konzipierte Pedale haben oft eine exponentielle (anti-logarithmische) Charakteristik, wobei der größte Teil des Regelbereichs der oberen Hälfte des Pedal-Wegs zugeordnet ist.

Bei manchen Pedalen beträgt der Regelbereich weniger als 100%. Stellen Sie sicher, dass das Pedal in ganz geschlossenem Zustand eine Impedanz von 0 hat und bei ganz geöffnetem Zustand die maximale Impedanz.

Wenn Ihr Problem hier nicht beschrieben wurde...

Wenn Ihr Problem hier nicht beschrieben wurde oder mit den vorgeschlagenen Methoden nicht zu lösen war, lesen Sie zuerst noch einmal die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch. Viele Probleme sind auf falsch konfigurierte Multi-Parameter zurückzuführen. Wenn Sie sichergehen möchten, dass die Werkseinstellungen nicht verändert wurden, lesen Sie den Abschnitt Auf Werkseinstellungen zurücksetzen auf Seite 11-7.

Besuchen Sie außerdem die Kurzweil-Webseite, wo Sie weitere Informationen zu Artis finden, die seit der Erstellung dieses Handbuchs hinzugekommen sind: www.Kurzweil.com www.kurzweil.com.

Wenn Sie darüber hinaus Probleme haben, kontaktieren Sie den Kurzweil-Support in Ihrem Land oder unter www.kurzweil.com/support/. Inoffizielle Hilfe erhalten Sie zudem in verschiedenen Internet-Communities unter www.kurzweil.com/community/.

Service-Center

Setzen Sie sich mit einem Kurzweil-Service-Mitarbeiter der nächstgelegenen Young-Chang-Vertretung in Verbindung. Die Adressangaben finden Sie auf Seite iv im Umschlag dieses Handbuchs.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Es gibt zwei Methoden, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, wobei bei beiden Methoden alle User-Programme und -Multis gelöscht werden. Die erste Methode wird auf Seite 9-20 beschrieben. Die zweite Methode wird im Abschnitt System Reset auf Seite 11-8 beschrieben.



VORSICHT: Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen kann nicht rückgängig gemacht werden. Sichern Sie also zuerst Ihre Daten mit der auf Seite 9-20 beschriebenen Methode.

Diagnosefunktionen

Normalerweise werden Sie die Diagnosefunktionen im System-Modus nicht benötigen. Diese Funktionen werden hauptsächlich von den Technikern im Werk und den Service-Centern für die Fehlersuche bei Hardware-Problemen eingesetzt. In manchen Fällen können diese Funktionen aber für die Fehlersuche nützlich sein. Folgen Sie in diesen Fällen immer den Anweisungen eines autorisierten Kurzweil-Technikers.

Anhang A
MIDI-Implementation

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1	1	Gespeichert
	Changed	1–16	1–16	
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	Verwenden Sie den Multi-Track-Modus (siehe FX Select (FXSel) auf Seite 9-4) für multitimbrale Anwendungen
	Messages			
	Altered			
Note Number			0–127	
	True Voice	0-127	0-127	
Velocity	Note ON	O	O	
	Note OFF	O	O	
Aftertouch	Keys	X	O	
	Channels	X	O	
Pitch Bender		O	O	
Control Change		0-31 32–63 (LSB) 64-127	0-31 32–63 (LSB) 64-127	Controller-Zuordnungen sind programmierbar.
Program Change		0 bis 2.097.151	0-511	Standard- und eigene Formate
	True #	0-127	0-127	
System Exclusive		O	O	
System Common	Song Pos.	X	X	
	Song Sel.	X	X	
	Tune	X	X	
System Real Time	Clock	X	X	
	Messages	X	X	
Aux Messages	Local Control	O	O	
	All Notes Off	O	O	
	Active Sense	X	X	
	Reset	X	X	
Anmerkungen		Hersteller-ID = 07 Device-ID: Voreinstellung = 0; programmierbar 0–127		

Mode 1: Omni On, Poly
Mode 3: Omni Off, Poly

Mode 2: Omni On, Mono
Mode 4: Omni Off, Mono

O = Ja
X = Nein

Anhang B
Physikalische Spezifikationen[1]

Klaviatur:	Hammerklaviatur mit 88 gewichteten Tasten mit einstellbarer Anschlagsdynamik. Im Modell mit 88 Tasten kommt die Mechanik Fatar TP/100 zum Einsatz.
Display:	Monochromes LCD mit 240 x 64 Pixeln und Kontrastregler auf der Vorderseite.
Polyphonie:	128-stimmige Polyphonie mit dynamischer Zuweisung
Multitimbral:	16 Parts (einer pro MIDI-Kanal)
Quick Split/Layer:	Einfacher Zugriff mit regelbaren Lautstärkeverhältnissen
Programme:	256 Werks- plus 256 User-Programme
Multis:	256 Werks-Multis sowie 256 Speicherplätze für User-Multis mit vier programmierbaren Zonen für Splits und Layer
Effekte:	Dutzende komplexer Effekt-Ketten, direkt in die Programme integriert. Nicht editierbar mit Ausnahme von Aux Override
Controller:	• Pitch-Rad • Modulationsrad • Volume-Schieberegler • 9 frontseitige Schieberegler • 9 KB3-Control-Schalter / Controller / Zonen-Mute-Schalter • 1 Variation-Schalter • 4 Master-EQ-Regler • 1 EQ-On/Off-Schalter • 2 Eingänge für Schaltpedale, jeweils für Einzel-, Dual-Schaltpedale oder einzelne HalbdämpferPedale ausgelegt sind • 1 Eingang für ein Continuous-Control-Pedal • 2 Transpose-Tasten
Analoge Ausgänge:	• Zwei symmetrische 6,3 mm TRS-Analogbuchsen (24 Bit DA-Wandler) • +21 dBu maximaler Output • 400 Ω symmetrische Quellimpedanz • 24 Bit D/A-Wandler
Kopfhörer:	1 frontseitiger 6,3 mm Kopfhörerausgang 8 V_{rms} maximaler Output, 47 Ω Quellimpedanz
MIDI:	IN, OUT
USB:	Vollständige MIDI-Funktionalität über USB User-Program / Multi-File-Übertragung auf/von PCs / Macs / Tablets/ USB Flash-Laufwerke. Betriebssystem-Updates vom PC / Mac / USB Flash-Laufwerk
Höhe:	14 cm
Tiefe:	39,5 cm
Länge:	138,5 cm
Gewicht:	21 kg
Stromversorgung:	Internes Schaltnetzteil 90 – 265 V AC 50/60 Hz

1 Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung verändert werden

Anhang C
Programme

Piano 1

ID	PROGRAM
1	Concert Piano
2	Rock Piano
3	Recital Piano
4	Bright Classical
5	Parlor Piano
6	Jazz Piano
7	Stadium Pop Pno
8	Radio Pop Pno

ID	PROGRAM
9	Power Pop Piano
10	Big Rock Piano
11	Upright Piano
12	Blues Piano
13	Classic Rock Pno
14	Modern Rock Pno
15	NOLA Piano
16	Stage Piano

Piano 2

ID	PROGRAM
17	R&B Keys
18	HipHop Piano
19	EDM Piano
20	Soul Piano
21	Pub Piano
22	Indie Piano
23	Seventies Piano
24	Piano & Pad

ID	PROGRAM
25	Piano & Choir
26	Piano & Harp
27	Film Piano
28	Ambient Piano
29	Dark & Distant
30	Delay Piano
31	Mono Piano
32	Triple Strike

Electric Piano 1

ID	PROGRAMM
33	Stevie's Rhds
34	Duke's Dyno Rhds
35	Beaten in Rhds
36	Fagen Phaser
37	Hotrod Dyno Rhds
38	Sweet Loretta EP
39	Rhds/WahSW
40	XfadBelltoneRhds

ID	PROGRAMM
41	WoodstockClunker
42	Stage Mix Wurly
43	Supertramp Wurly
44	FlydDarkside/Wah
45	What'd I SayWrly
46	AustnCtyLmtsWrly
47	BrightDynamicWly
48	DeepFuzz Wurly

Electric Piano 2

ID	PROGRAMM
49	FM EP 1
50	FM EP 2
51	Elec Grand Stack
52	Rich EP+Pad
53	Crisp and Soft
54	Tight Bright FM
55	Gabriel's Melt
56	CP80 Enhanced

ID	PROGRAMM
57	VideoKilledRadio
58	UK Pop CP70
59	MistyMountain EP
60	No Quarter Pnt
61	Black Friday
62	Sly Ballad
63	RoyalKingWakeman
64	Spaced Out Bach

Organ 1

ID	PROGRAMM
65	Classic B3
66	Funky Perc
67	Soul Perc
68	First Three
69	PerfectStrangers
70	'70s Drawbars
71	Progbars
72	Ezra II

ID	PROGRAMM
73	Ezra's Burner
74	Classic Traffic
75	Mr Smith
76	HotTubeGospel
77	VASTBars1-3,8&9
78	Doors Vox
79	Animals Vox
80	Farfisa

Organ 2

ID	PROGRAMM
81	All Stops
82	AllStops AllVox
83	Pipe Stops
84	Chapel Organ
85	Pipes & Voices
86	16' Open Flute
87	16' Ped Reed
88	16' Reed A

ID	PROGRAMM
89	16' Viol
90	LateNighter
91	Testify
92	The Ninth Bar
93	Blues Harmonica
94	ParisCmboAccordn
95	MellowAccordion
96	BrazilAccordion

Clavinet

ID	PROGRAMM
97	Black Cow Clav
98	Crisp Clav
99	RealSupasticious
100	Joe's Clav
101	Rufus/Marley WAH
102	Hiya Ground sw
103	TrampledUnder D6
104	HeartbreakerWAH

ID	PROGRAMM
105	SailinShoes Clav
106	Shoobie Model C
107	Stevie Fuzz
108	StopMakingSense
109	Mutron+Synth sw
110	EvilWomanDeepFuz
111	Harpsichord
112	StBaroque Harpsi

Brass/Winds

ID	PROGRAMM
113	Session Hornz
114	High-End Horns
115	Split SectionSW
116	Mancini Brass
117	Mostly Saxes
118	GB Hornz+Syn
119	Super-8 Brass
120	Brass Fanfare

ID	PROGRAMM
121	Low Orch Brass
122	Bassoon/Oboe
123	Lead Trumpet
124	Solo Trombone
125	Solo Alto Sax
126	Solo Tenor Sax
127	Flute/Clarinet
128	Solo Bari Sax

Strings

ID	PROGRAMM
129	Adagio Strings
130	Big LA Strings
131	Fast Strings
132	Slow String Trem
133	AdagioTutti 8ves
134	Adagio Octaves
135	NashvilleStrings
136	Poltergeist Pad

ID	PROGRAMM
137	Full Pizzicato
138	Winds & Strings
139	Gothic Climax
140	Yesesis Tron Str
141	3Way Split Mltrn
142	Solo Violin fast
143	Solo Cello fast
144	Solo Harp

Voices

ID	PROGRAMM
145	Mixed Choir
146	Manhattan Voices
147	Choir Complete
148	NYC in LA
149	Crystal Voices
150	Cathedral Vox
151	Silent Sorrow
152	Swept Tron Voice

ID	PROGRAMM
153	Slo Orch Chorus
154	Aaah Vocals
155	Jazzy Ballad Vox
156	Bright Syn Vox
157	AntiqueAhhChorus
158	Vox Orgel
159	Aaahlicious
160	PolyTechnobreath

Synths

ID	PROGRAMM
161	Super Saw
162	Classic SynBrass
163	80's Heaven
164	80's Lead Synth
165	PolySynth Stack
166	Chillwave Chords
167	Dark Wobbles
168	Classic Saws

ID	PROGRAMM
169	Big Old Jupiter
170	Punchy Synth
171	Touch Trance
172	Minipulse 4Pole
173	FrankensteinWah
174	Grudge Lead
175	Square Bell
176	Daft Lead

PADS

ID	PROGRAMM
177	Film Score Pad
178	MW S&H Filt
179	Bladerunner ARP
180	Majestic Pad
181	So Lush Pad
182	Undercurrents
183	Fairlight Pad
184	Phase Shimmer

ID	PROGRAMM
185	Evolving Pad
186	Lush Pad
187	Deeper Water
188	Lush Rhythm Pad
189	Cosmic Sus Pedal
190	Slo Syn Orch
191	Add A Pad 1
192	Add a Pad 2

GUITAR

ID	PROGRAMM
193	Rich 'Caster
194	Rich Les
195	SuperStudioCast
196	PhasePickLes
197	TimeWarpCaster
198	Kinda Krunchy
199	Brown Sound
200	RedHot/StudioStr

ID	PROGRAMM
201	SuperflyWahCast
202	Jack the Ripper
203	Raw & Bleedin'
204	Boutique Six Str
205	Boutique 12 Str
206	3Str Mandolin
207	3Str Banjo
208	Dulciliere

BASS

ID	PROGRAMM
209	P-Bass
210	Motown Bass
211	E-Bass
212	Flea/Bootsy
213	Jaco Fretless
214	Noise Bass
215	AC Buzzer Bass
216	Woodhouse Bass

ID	PROGRAMM
217	Aggro OctoBass
218	KneeDeepMinimoog
219	Squeeze Mini
220	Iceman Bass
221	ANGRYBass
222	Big Synth Bass
223	The Way It Is
224	Bass Pedal

Drums

ID	PROGRAMM
225	Kit 1 Open Rock
226	Kit 2 J Geils
227	Kit 3 West Boxy
228	Kit 4 SquashRock
229	Kit 5 Beatbox101
230	Kit 6 Full Room
231	Kit 7 Brush
232	Kit 8 CopperRing

ID	PROGRAMM
233	Kit 9 Big Buzz
234	Kit 10 DeadRockr
235	Kit 11 Low Rock
236	Kit 12 GaddsLair
237	Kit 13 KirkeeB
238	Kit 14 ModernRok
239	Kit 15 Drum&Bass
240	Kit 16 Skrlx

Percussion

ID	PROGRAMM
241	Celeste
242	Chimes/Glock
243	Real Vibes
244	Stereo Marimba
245	Xylophone
246	XHarmonicStlDrum
247	Carillon
248	Natural Perc

ID	PROGRAMM
249	Percussionist
250	Basic Orch Perc
251	PERC Carnival
252	VRT Accessory
253	VRT BongoConga
254	VRT TalkingDrum
255	Vocal Percussion
256	Orch Timpani

Anhang D
KB3-Programme

Einführung in die KB3-Programme

Es gibt keinen Sound, der mit dem einer klassischen Hammond™ B-3 Tonewheel-Orgel vergleichbar ist, insbesondere wenn diese über ein Leslie™ mit rotierenden Lautsprechern gespielt wird. Wir haben verschiedene Tonewheel-Orgeln intensiv unter die Lupe genommen, analysiert und daraus eigene Modelle entwickelt, die diesen einzigartigen Tonewheel-Sound emulieren. Dabei haben wir auch berücksichtigt, dass Orgeln mit zunehmendem Alter anders (und damit definitiv besser) klingen, wenn ihre Kondensatoren undicht werden – deshalb haben wir einen Parameter integriert, mit dem Sie das Maß an „Schmutz" (oder an Undichtigkeit) in Ihrem Sound nach Bedarf einstellen können.

Zuerst ein wenig Geschichte

Unzählige Blues-, Jazz- und Rock-Aufnahmen basieren auf dem unverkennbaren Klang der klassischen Tonewheel-Orgeln (wie der Hammond B-3), die über rotierende Lautsprechersysteme wie das Leslie gespielt werden. Dieser Sound ist nicht nur einzigartig, sondern auch extrem vielseitig, da der Organist das Timbre in Echtzeit durch Einstellen der Zugriegel verändern und damit dem Grundton Obertöne hinzufügen oder diese unterdrücken kann. Weitere coole Möglichkeiten zur Klanggestaltung ergeben sich durch eine perkussive Betonung, die jeder Note hinzugefügt werden kann, und die Möglichkeit, die Rotationsgeschwindigkeit der Lautsprecher zu variieren. Viele Menschen sehen Tonewheel-Orgeln tatsächlich als die ersten bekannten Synthesizer an. Und obwohl diese Orgeln seit Jahren nicht mehr hergestellt werden, werden sie dennoch von unzähligen Keyboardern gesucht, restauriert und dann live mit sich herumgeschleppt. Und das trotz einer archaischen Elektronik, einer undurchschaubaren Verkabelung sowie einem Kampfgewicht von über 200 kg.

Das Ziel des KB3-Modus ist es daher, den Sound und die Flexibilität dieser Orgeln originalgetreu– und ohne die lästigen Nebeneffekte – nachzubilden.

Zugriegel

Die Zugriegel einer Tonewheel-Orgel emulieren die unterschiedlich langen Pfeifen einer Pfeifenorgel. In beiden Fällen werden sie durch eine Positionsänderung verschiedener „Abgriffe“ gesteuert. Indem der Organist diese „Abgriffe“ hineinschiebt oder herauszieht, fügt er Obertöne hinzu oder unterdrückt diese. Egal ob es sich dabei um Zugriegel oder um Pfeifen handelt – das Funktionsprinzip ist dasselbe: Durch das Herausziehen eines „Abgriffs“ entstehen zusätzliche Obertöne, durch das Hineinschieben wird die Lautstärke der Obertöne wieder abgesenkt.

Die Abgriffe liegen bei den bekanntesten Tonewheel-Orgeln bei: 16’, 5⅓’, 8’, 4’, 2⅔’, 2’, 1⅗’, 1⅓’. und 1’. Beachten Sie, dass sie nach wie vor in Fuß gemessen werden – eine Reminiszenz an die Pfeifenorgeln aus alten Zeiten. Die Abgriffe bei 16’ und 5⅓’ sind der subharmonischen Gruppe zugeordnet, während der dritte Abgriff bei 8’ den Grundton einer Note ausgibt und die Abgriffe 4 bis 9 Obertöne zu diesem Grundton erzeugen. Durch die Kombination unterschiedlicher Obertöne entstehen umfangreiche Sounds mit additiver Synthese. Und vor allem können Sie den Klang während dem Spielen dynamisch und radikal verändern.

Die neun Schieberegler von Artis dienen (wie in blauer Farbe unterhalb der Schieberegler aufgedruckt) zur Steuerung der Zugriegel. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung Klaviatur bewegen, wird der Zugriegel-Anteil hörbar angehoben.

KB3 Modus-Tasten

Die neun Tasten über den Schiebereglern bieten Zugriff auf bestimmte Funktionen im KB3-Modus, die in blauer Farbe unterhalb der Multi-Zone-Mute- sowie der programmierbaren Tasten von Artis vermerkt sind. Hierbei handelt es sich um:

Brake

Brake startet und stoppt den Effekt der rotierenden Lautsprecher. Dieser Effekt setzt nicht unmittelbar ein: Stattdessen werden die rotierenden Lautsprecher bei diesem Effekt wie in der Realität allmählich langsamer bzw. schneller.

Chorus/Vibrato

On/Off

Dieser Parameter schaltet den Chorus- oder Vibrato-Effekt ein und aus.

Chor/Vib

Dieser Parameter bestimmt, welcher Modulationseffekt benutzt wird. Zur Auswahl stehen Vibrato oder Chorus.

Chorus/Vibrato Depth

Dieser Parameter bestimmt, wie viel Effekt den KB3-Sounds hinzugefügt wird. Für Chorus und Vibrato stehen abhängig von der Stellung der Taste Chor/Vib jeweils zwei Werte zur Verfügung.

Percussion

Percussion ist ein charakteristisches Merkmal von Tonewheel-Orgeln. Es empfiehlt sich speziell für das Solieren, da Percussion der Attack-Phase der einzelnen Noten ein zusätzliches Anschlagsgeräusch (de facto eine separate Note mit einem definierten Oberton) hinzufügt. Wenn Sie mehr als eine Note zeitgleich spielen, löst nur die erste gespielte Note die Hüllkurve der Percussion aus: Noten, die Sie kurz danach anschlagen, werden von der Hüllkurve allerdings noch beeinflusst. Wenn Sie Akkorde spielen, werden alle gleichzeitig gespielten Noten mit dem perkussiven Effekt bearbeitet (vorausgesetzt, die Percussion wurde nicht bereits ausgelöst).

Percussion On/Off

Hier schalten Sie den Percussion-Effekt ein oder aus. Percussion wird durch eine verzögerte Hüllkurve erzeugt, die auf einen der neun Zugriegel wirkt (normalerweise auf den vierten Zugriegel bei tiefen Tönen bzw. den fünften Zugriegel bei hohen Noten. Der höchste Zugriegel wird normalerweise für den Percussion-Effekt „missbraucht“). Der Percussion-Effekt wird immer „einfach getriggert“, was bedeutet, dass er erst dann wieder erneut ausgelöst werden kann, wenn Sie alle Tasten losgelassen haben.

Die KB3-Klangerzeugung in Artis kann den Percussion-Effekt erzeugen, ohne einen der Zugriegel zu belegen: Obwohl dieses Verhalten nicht authentisch ist, kommt es bei verschiedenen Artis-Programmen zum Einsatz.

Percussion Loud/Soft

Dieser Parameter schaltet zwischen einer lauten und einer weichen Percussion-Einstellung um.

Percussion Decay F/S

Dieser Parameter schaltet zwischen einer schnellen und einer langsamen Percussion-Einstellung um.

Percussion Pitch H/L

Dieser Parameter schaltet zwischen dem hohen und dem tiefen Oberton für die Percussion-Einstellung um.

KeyClick

Über den Key Click wird der Attackphase der Noten ein abklingendes Geräusch-Cluster hinzugefügt. Anders als die Percussion kann der Key Click „mehrfach getriggert“ werden – der Effekt wird also durch jede angeschlagene Note ausgelöst. Die Parameter auf dieser Seite steuern in erster Linie die Abklingphase, die Lautstärke und die Tonhöhe des Key Click.

Diese Taste steuert, ob der Key-Click-Parameter ein- oder ausgeschaltet ist.

Variation

Die Taste Variation dient als Fast/Slow-Schalter für den Leslie-Effekt. Wenn Sie Rotary S/F Override im Global-Modus verwenden, können Sie die Leslie-Geschwindigkeit auch mit jedem Pedal steuern, das dem Parameter Sustain zugeordnet ist. Wenn Rotary S/F Override auf Off eingestellt ist, arbeiten die dem Parameter Sustain zugewiesenen Pedale als herkömmliche Sustain-Pedale.

Stichwortregister

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

R

V

W

Z



KURZWEIL

www.kurzweil.com

Art.-Nummer: 910545-002 Rev.B